

**Erscheint täglich**  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaktion und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
H. Oßner in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaktion  
Montags von 11-12 Uhr  
Mittwags von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Belegblätter an Wochentagen bis  
5 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.  
In den Filialen für Zus. Anzeigen:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Südstr. 21, part.,  
nur bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Auflage 14,000.**  
Abonnementpreis viertel 4 1/2 RTL,  
incl. Frachtposten 5 RTL,  
durch die Post bezogen 6 RTL.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegblätter 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 30 Pf.  
mit Postbeförderung 45 Pf.  
Inserate (gepr. Courgeois) 20 Pf.  
Größere Schriften (aus unferem  
Preisverzeichnis) — Tabellen für  
Sach nach höherem Tarif.  
Karten unter dem Redaktionsstich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pränumerando  
oder durch Postverrechnung.

**N<sup>o</sup> 16.**

**Sonntag den 16. Januar.**

**1876.**

### Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

**Mittwoch am 19. Januar 1876 Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.**  
Tagesordnung:

- I. Auflösung der am Schlusse dieses Jahres und resp. am Schlusse des Jahres 1877 wieder auscheidenden fünf neuen Mitglieder des Collegiums
- II. Wahl von sechs Stadtverordneten und drei Bürgern in den gemischten Schulamtstisch
- III. Gutachten des Verfassungsausschusses über die Trennung des Bau- und Economic-Ausschusses.
- IV. Gutachten des Bauamtschusses über a. Beschleunigung der Krudtstraße u., b. Arealerwerb an der Zimmerstraße zu Strassenzwecken, c. eine für Arealabtretung am Peterssteinwege zu gemähdende Entschädigung, d. den Anlauf des Grundstücks zur grünen Linde am Peterssteinwege.
- V. Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über a. Erweiterung der Beleuchtungs-Anlagen auf dem Ritterplatze u., b. Vermehrung der Beleuchtungsanlagen auf dem Augustplatz, c. Beleuchtungsanlagen in den neuen Straßen jenseits der Partienstraße, d. Beleuchtungsanlagen in der neuen Herstraße u.

### Bekanntmachung.

Die Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die Wendler'sche Freischule betr.  
Diejenigen Eltern und Vormünder, welche für Ostern 1876 um Aufnahme ihrer Kinder und Pflegekinder in die Wendler'sche Freischule nachsuchen, haben sich entweder am **Montag den 17. d. M. 9 Uhr** oder am **Donnerstag den 20. d. M. 9 Uhr** in der **Freischule, Jägerstraße 5**, persönlich mit den Kindern einzufinden und zugleich Tauf- und Taufschein der Kinder vorzulegen. In die unterste Classe der Schule können nur Kinder Aufnahme finden, welche zu Ostern 1876 das 6. Lebensjahr vollendet und das 7. noch nicht überschritten haben. Kinder, welche schon vorher Schulunterricht genossen haben, können nur, soweit Raum noch vorhanden ist, in eine obere Classe der Schule aufgenommen werden.  
Leipzig, den 11. Januar 1876. Das Directorium der Wendler-Stiftung.

### Aus Stadt und Land.

Leipzig, 15. Januar. Aus Dresden empfangen wir eine Mittheilung, die ganz gemäß bei der hiesigen Bevölkerung in den Städten sehr angenehm berührt wird. Die Finanzdeputation der Zweiten Kammer hat danach auf Grund der Ergebnisse der Staatsfinanzverwaltung im letzten Jahre, die sich ziemlich günstig gestaltet haben, die Uebereinstimmung gewonnen, daß ohne neue Steuern die nächsten Finanzperiode auszukommen ein wird, ja daß die bisher erhabenen Steuern voll und genügen, und sie hat deshalb beschlossen, an die demnächst wieder zusammentretende Kammer den Antrag zu richten, vorläufig von der Erhebung der Einkommensteuer ganz abzusehen. Selbst die demnächstigen Mitglieder der Finanzdeputation soll sich die Anschaffung besorgt haben, daß die Einkommensteuer auf Grund der bisherigen Erhebungen und Vorbereitungen schwerlich durchzuführen sein werde.

Der Rechtskandidat Herr Bruno Victor Burkard in Leipzig ist zum Advocaten ernannt und als solcher verpfichtet worden.  
Am Dienstag den 11. Januar berieth in der Centralhalle eine von hier und auswärts jährlich beschickte Versammlung unter Vorsitz des Herrn Baumeister Dehlschlegel über Gründung eines sächsischen Ziegler-Vereins und einer Leipziger Bauabtheilung. Für ersteren war wenig Keitigung vorhanden und er wurde gänzlich fallen gelassen. Dagegen fand die Gründung einer Leipziger Bauabtheilung allgemeinen Anklang, und es wurde fast einstimmig beschlossen, ein provisorisches Comité zu erwählen, welches, durch Cooptation verstärkt, die nöthigen Vorarbeiten in die Hand nehmen und einer später einzuberufenden Versammlung specielle Vorschläge zur Beschleunigung machen soll. Gewählt wurden die Herren Franke, in Firma Gebr. Franke Leipzig; Max Friedrich, Blagow; Schmidt, in Firma Köhler & Comp., Blagow; E. Voigt, Lindenau; Weber, in Firma E. F. Weber, Leipzig.

Leipzig, 15. Januar. Fernere Mittheilungen, die uns aus dem s. sächsischen Wahlkreis zugehen, bestätigen, daß die Action des von der conservativ-particularistischen Partei aufgestellten Bürgermeisters und Advocaten Wehner in Seyda sehr schlecht stehen. Was er etwa in dem einen Theil des Wahlkreises an Sympathie der Wählerschaft besaß, das ist ihm mehr und mehr verflüchtigt gegangen, seitdem ihm die Ökonomie der Dresden, Reichzeitung zu Theil geworden. Ueber die bereits von uns gemeldete Wählerversammlung in Pöngsdorf berichtet die „Hilfszeit.“ noch Folgendes:

Herr Stadtrat Müller leitete in passender Anrede die Verhandlung ein, auf Reclamation übernahm Herr Wehner die Verhandlung. Der Vorsitz wohnt Herr Urban, Advocat und Stadtrat Grotzmann und die Wahlkreise in fast einhelliger Rede seine eigene Vergangenheit in höchst beschwerlicher Weise skizze, sowie seine Stellung zur Gemeinde, zur Berufsarbeit und zum öffentlichen Leben in der Gegenwart. Hartnäckig, sein Programm für die Uebernahme eines Mandates in so-jen, kräftigen Zügen kennezeichnet, und sein Verprechen in Vertrauen erweckender Art gab, für Deutschland, für unser Vaterland Sachsen, dann auch für den ihm zur Vertretung anvertrauten s. Wahlkreis mit bestem Willen und Können wirken zu wollen. Herr Grotzmann hat durch sein persönliches Auftreten hievon den günstigsten Eindruck hervorgerufen, der Wähler wird uns wissen, was er zu thun hat; wir haben Nichts bei als dem Jurist: Klamer hat Euer Pflicht und dem Bild an!

Das „Kathol. Volksblatt aus Sachsen“ bringt folgende pikante Nachricht aus Wechselburg, 6. Januar: Die Katholiken von hier und der Umgegend wurden am heiligen hohen Dreikönigstische sehr unangenehm überrascht, als sie vor der hiesigen Schloßkirche den Anschlag lasen: „Der Gottesdienst ist durch die Amtshauptmannschaft untersagt.“ Viele dieser Leute, insbesondere fremde Arbeiter, waren mehrere Stunden weit durch Schnee und Kälte gewandert und gingen betrübt wieder zurück, ohne daß es ihnen gestattet gewesen war, ihrer katholischen Ehrpflicht durch Anwesenheit der h. Messe genügen zu können. Ueber diese erste Sperrung eines katholischen Gottesdienstes (resp. einer katholischen Kirche) in Sachsen erfahren wir, daß aus der zeitweiligen Abwesenheit des Herrn Grafen von Schönburg die Regierung das Recht herleitet, dem gräflichen Schloßcaplan zu Wechselburg für die Dauer dieser Abwesenheit die Abhaltung des Gottesdienstes überhaupt zu untersagen, wie dies denn der Herr Amtshauptmann auch nach der üblichen, mit 100 Reichsmark beginnenden preussischen Steuernleiher getan hat. Indem wir hoffen, über diese noch etwas dunkle Geschichte unsere Leser nächstens vollständig aufklären zu können, halten wir uns überzeugt, daß, wenn damit der leidige Kulturkampf in unser bis dahin friedliches Sachsen importirt werden sollte, sowohl unsere geistliche Behörde als auch der Herr Graf als Eigenthümer der katholischen Schloßkirche zu Wechselburg zur Vertretung der katholischen Sache kein gelegliches Mittel unversucht lassen werden.

Dresden, 15. Januar. Das Bekanntwerden der Nachricht, daß der Ingenieur Pieper den Vicepräsidenten des hiesigen Stadtverordneten-Collegiums, Fabrikbesitzer Jordan, zum Wankamt geordert habe, hat im Publicum natürlich große Heiterkeit und Gelächter hervorgerufen. Man wußte, daß Pieper ein eccentricischer Mann sei, der nicht nur im Stadtverordneten-Collegium, sondern auch in anderen Versammlungen bereits Anlaß zu Störungen gegeben, aber eines solchen eccentricischen Schrittes hatte man sich doch nicht von ihm versehen. Daß Jordan die Herausforderung in der gehörigen Weise abgelehnt, war selbstverständlich, und es wird allgemein gemäntelt, daß die Abfertigung Pieper's im Wortlaut öffentlich mitgetheilt werden möge. Das Ansehen und der Einfluß Jordan's in unserer Bürgerschaft haben durch den Vorgang nur noch gewinnen können. Der Fortschrittspartei, deren eifrigster Agitator Pieper seither war, ist die Sache begreiflicherweise sehr fatal. Sie wird jetzt einsehen, welcher Fehler es war, als ihr Parteigenosse Rodowat Lehmann in der constituirten Sitzung der Stadtverordneten vorschlug, es möge Pieper in den Wahlamtstisch gewählt werden. Herr Lehmann wollte dadurch wahrscheinlich seinen Dank dafür abzahlen, daß Pieper für ihn bei der letzten Landtagswahl so energisch ins Zeug gegangen war und mit allen Mitteln gegen den nationalliberalen Advocaten Franke gewühlt hatte; aber er hätte wissen sollen, daß er mit seinem Vorschlag bei der großen Mehrheit des Collegiums keinen Anklang fand und daß der Antrag, wie auch richtig gefolgt ist, zu einem Zusammenstoß führen konnte, bei dem die Fortschrittler den Kürzeren ziehen mußten. Daß die „Dresd. Nachr.“ sich in dem Streit auf Seite Pieper's stellen würden, war vorauszusetzen. Einmal gehört Jordan der nationalliberalen Partei an und zum anderen hat er mit seiner

### Bekanntmachung.

Das 1. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird **am 1. Febr. d. M.** auf dem Rathhaussaal öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:  
Nr. 1107. Gesetz, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Telegraphenverwaltung. Vom 3. Januar 1876.  
• 1108. Zweite Bekanntmachung, betreffend die Anwendung der §§. 42 und 43 des Bankgesetzes vom 14. März 1875. Vom 7. Januar 1876.  
Leipzig, den 14. Januar 1876. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Geratti.

### Bekanntmachung.

Im gegenwärtigen Winter ist die Borkschiff, monach die Grundstückebesitzer bei Blätte für die Befreierung der Trottoirs und Fußwege mit Mische, Sand oder Schersteinen zu sorgen haben, vielfach unbeachtet geblieben, und wir bringen daher diese Borkschiff mit dem Bemerkten hierdurch in Erinnerung, daß wir diejenigen, welche in der erwähnten Beziehung ihre Schuldigkeit nicht thun, unanlässlichlich in Strafe nehmen werden.  
Leipzig, am 13. Januar 1876. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Dr. Reichel.

### Holz-Auction.

Mittwoch den 19. Januar 1876 sollen von Vormittags 9 Uhr ab in Abth. 60 des Forstreviers Burgau hinter der Leidenroth'schen Ziegelei in der Nähe der Waldstraßenbrücke **110 Raummeter eiserne Hölzer und 68 Abraumhaufen** gegen sofort nach dem Zuschlage zu leistende Zahlung und unter den an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.  
Zusammenkunft: hinter der Leidenroth'schen Ziegelei.  
Leipzig, am 10. Januar 1876. Des Raths Forst-Deputation.

Meinung über dieses Blatt nie hinter dem Berge gehalten.  
Chemnitz, 14. Januar. Die genaue Feststellung der Volkszählung vom 1. Dec. 1875 hat ergeben, daß in unserer Stadt sich an dem genannten Tage 79,222 Personen befanden, von denen 39,622 dem männlichen, 39,600 dem weiblichen Geschlecht angehörten. — Auch in Chemnitz wird demnächst eine Ausstellung von Lehrlingsarbeiten veranstaltet werden, die acht Tage währen soll. — Man hofft hier sehr stark, daß die durch die Wandratsüberlegung des Herrn Pieper herbeigeführte Landtagswahl noch vor der Winterferien von der Regierung ausgeschrieben werden wird, damit der 1. Chemnitzer Wahlbezirk bei den wichtigen Verhandlungen über das Budget und die Einkommensteuer vertreten sei.

### Kunstverein.

Sonntag, 16. Januar. Neu ausgestellt sind: ein Delgemälde von Otto Försterling („Waldmädchen“) und ein Delgemälde von Ludwig Brenner („Schachmatt“).  
Ausgestellt blieben folgende Gemälde: „Rebeca's Abchied“ von Anselm Feuerbach, „Porta Capuana in Rom“ und „der Constantinsbogen mit dem Colosseum zu Rom“ von Oswald Kenbach, ein Gemälde von W. Grunter, „Ankunft von Benedikt“ von Bism., „Promenade am Seestrand“ von Ch. Douchez, „Wägen mit wilden Rufen“ von J. Dehmer und „Bachantentanz“ von Joh. Schaller; ferner eine Anzahl photographischer Ansichten der von Moriz Georg Rippert aus Leipzig entworfenen großen Girard-Ronnen-Brücke zu Philadelphia; an plastischen Arbeiten: eine Statue „Germane auf der Jagd“ von Arthur Bollmann, zwei Statuetten von Carl Echtermeyer und ein Relief von A. Hlodemann.  
Mittwags 1/2 12 Uhr Vortrag von Dr. Herrn. Ede über Peter Paul Rubens. L.

### Rösselsprung Nr. 81.

(Etwas für Trinker.)

a	a	a	w	r	e	t
a	n	a	e	r	d	a
e	d	r	a	e	r	w
i	a	i	r	o	u	r
a	a	a	ch	a	a	a
x	a	i	b	b	g	b
r	ch	p	a	l	u	a
m	e	b	r	a	n	r

### Auflösung des Rösselsprungs Nr. 80.

Gelesen des dreißigjährigen Kriegs.  
Grafen Wolf, Tilly, Wallenstein, Pappenheim, Bernhard von Weimar, Torstenson.

### S u a d.

Aufgabe Nr. 222.  
Von Herrn Robert Straune in Gottschee.  
S c h a c h.

	A	B	C	D	E	F	G	H	
8									8
7									7
6									6
5									5
4									4
3									3
2									2
1									1
	A	B	C	D	E	F	G	H	

Weiß zieht an und setzt in vier Zügen matt.  
Lösung von Nr. 229.  
1) Tg1-f1 e2-f1: bel. D  
2) Bh4-f3 Kc1-f3:  
3) Td5-d2 matt.

### Arithmetische Aufgabe Nr. 126.

Der Name einer Stadt besteht aus 3 Buchstaben. Setzt man für dieselben die alphabetischen Ordnungszahlen (a = 1, b = 2 u. s. w.), so giebt das 5fache (der Ordnungszahl) des ersten Buchstaben um das 4fache des zweiten vermehrt und die Summe um das 11fache des dritten vermindert: 30. Multipliziert man die (Ordnungszahlen der) beiden letzten Buchstaben und vermehrt das Product um das Doppelte der Summe des ersten und letzten, so erhält man 112. Welche Stadt ist es?

### Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 129.

Die Aufgabe läßt 260 Auflösungen zu. Für die größte der 3 gefuchten Zahlen giebt es zwischen 12 und 29: 14 Auflösungen,  
• 30 • 48: 20 „  
• 50 • 67: 26 „  
• 70 • 87: 26 „  
• 90 • 107: 23 „  
• 111 • 129: 36 „  
• 134 • 148: 26 „  
• 151 • 169: 30 „  
• 172 • 189: 30 „  
• 190 • 197: 18 „  
Die niedrigsten Auflösungen sind 12, 5, 4 — 12, 7, 6 — 15, 4, 3 — 15, 11, 10 — 19, 10, 7 u., die höchsten 197, 193, 166 — 197, 56, 29 — 198, 186, 118 — 196, 144, 76 — 195, 189, 138 u.  
Sämmtliche Auflösungen wurden eingeleitet von P. W. in G. M.; 258 Auflösungen von H. D.-r. Adv.; 239 Aufl.: Anonymus; 160 Aufl.: Richard Hauptvogel (Blindenanstalt); 3: Bruno Reifner; 2: W. Stange; je 1: W. Tschernberg, Frau Clara Timm.



Bericht über die Frequenz im Asyl für Obdachlose, in der Zeit vom 6. bis 15. Januar 1876.

Table with columns: Nacht vom, Vorge-sprochene Personen, Aufge-nommene Personen, Zurück-gewiesene Personen. Rows for dates from 8.-9. Januar to 14.-15., plus a total row.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 14. Januar um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: in, C., Wind u. Wetter. Lists various locations like Thurne (Schottland), Valentia (Irland), Yarmouth, etc., with their respective temperatures and weather conditions.

Übersicht der Witterung. Fast in ganz Europa nördlich vom 48 Breitengrad ist das Barometer um mehrere Millimeter gesunken...

Cottillon- und Carnevalartikel

Orden, Kopfbekleidungen, Masken, Rosen, Hüte Reichstraße 15, Stationers Hall, Ecklers Hof.

Brief-Couvert-Fabrik

Hermann Sobelbe (R. B. 708.) Petersstr. 12.

Teppiche

Specialität in praktischen Läuferteugen, Sophteppechen, Bettvorlagen etc. F. A. Kriete, Hôtel de Pologne, 1 Treppe.

Klein Partis gestickt. Oberhemden, elegant gearbeitet und in allen Größen vorräthig, empfehle ich mit 1 1/2 Thaler H. Zander, Petersstrasse 7.

Holländ. und Schottische Teppiche, zu festen Fabrikpreisen die Teppich-Fabrik von Gebr. Türck, Englische Reisdecken u. Cocoon-Artikel zu Original-Preisen.

Umland & Co., Packhofstrasse 1, halten Lager von Pumpen, Dampfmaschinen, Drehbänken, Bohrmaschinen etc., sowie von Heidingers Regulir-Fälllösen.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Gesundheits-Weisheit: REVALESCIERE Du Barry von London.

Die Revalesciere ist vier Mal so nahrhaft als Fleisch und erspart die Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Weinen und Speisen.

Haupt-Sargmagazin, Dierstraße Nr. 55, neben Stadt Dresden Robert Müller.

Schulze, Friedrich Martin, 15 B. alt, Obstbändlers Sohn, in der Petersstraße. Seifert, Georg Albert, 1 J. 4 M. alt, Outmachers Sohn, in der Gerberstraße.

Den 11. Januar. Götlich, Pauline Amalie, 69 J. 8 M. 5 T. alt, Bürger u. Restaurateurs Wittwe, in der Petersstraße.

Den 12. Januar. Köpping, Marie Rosine, 64 J. 11 M. 12 T. alt, Bürger u. Schuhmachermeisters Wittwe, in der Gerberstraße.

Den 13. Januar. Heine, Johanne Regine, 87 J. 1 M. alt, vormal. Pächters des St. Johannes-Stiftes Wittwe, in der Zeiger Straße.

Den 7. Januar. Rogberg, Wilhelmine, 56 J. 4 M. alt, Handarbeiters Wittwe, am Thonberg.

Religiöse Vorträge über den Glauben und die Hoffnung der Kirche Christi und die Erfüllung der Verheißungen in unfern Tagen werden jeden Sonntag Abends 7 1/2 Uhr in der apostol. Kirche in der Eisenbahnstraße gehalten.

Tageskalender. Bibliotheken: Soltsbibliothek I. (IV. Bürgerstraße) 11-12 Mitt. Soltsbibliothek II. (I. Bürgerstraße) 11-12 Mitt.

Den 11. Januar. Götlich, Pauline Amalie, 69 J. 8 M. 5 T. alt, Bürger u. Restaurateurs Wittwe, in der Petersstraße.

Den 12. Januar. Köpping, Marie Rosine, 64 J. 11 M. 12 T. alt, Bürger u. Schuhmachermeisters Wittwe, in der Gerberstraße.

Den 13. Januar. Heine, Johanne Regine, 87 J. 1 M. alt, vormal. Pächters des St. Johannes-Stiftes Wittwe, in der Zeiger Straße.

Den 7. Januar. Rogberg, Wilhelmine, 56 J. 4 M. alt, Handarbeiters Wittwe, am Thonberg.

Religiöse Vorträge über den Glauben und die Hoffnung der Kirche Christi und die Erfüllung der Verheißungen in unfern Tagen werden jeden Sonntag Abends 7 1/2 Uhr in der apostol. Kirche in der Eisenbahnstraße gehalten.

Tageskalender. Bibliotheken: Soltsbibliothek I. (IV. Bürgerstraße) 11-12 Mitt. Soltsbibliothek II. (I. Bürgerstraße) 11-12 Mitt.

Den 11. Januar. Götlich, Pauline Amalie, 69 J. 8 M. 5 T. alt, Bürger u. Restaurateurs Wittwe, in der Petersstraße.

Den 12. Januar. Köpping, Marie Rosine, 64 J. 11 M. 12 T. alt, Bürger u. Schuhmachermeisters Wittwe, in der Gerberstraße.

Den 13. Januar. Heine, Johanne Regine, 87 J. 1 M. alt, vormal. Pächters des St. Johannes-Stiftes Wittwe, in der Zeiger Straße.

Den 7. Januar. Rogberg, Wilhelmine, 56 J. 4 M. alt, Handarbeiters Wittwe, am Thonberg.



# Vaudeville-Theater.

Sonntag, den 16. Januar 1876:  
 Zum 2. Male:  
**Der Alpenkönig u. der Menschenfeind.**  
 Romantisch-fantastisches Märchen mit Gesang in  
 3 Acten von F. Raimund. Musik von Benzel  
 Brüller.  
 Cassenöffn. 6 Uhr. Anf. 7 Uhr. Ende 10 Uhr.  
 Näheres die Tageszettel. Die Direction.

## Carl-Theater.

Sonntag den 16. Januar 1876.  
 Zum 2. Male:  
 Mit neuer Ausstattung:  
**Morilla.**  
 Operette in 3 Acten von Julius Hopp.  
 Cassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.  
 Montag den 17. Januar  
 dieselbe Vorstellung.

## Germania-Theater.

(Petersons Weg Nr. 56, Petters' Garten).  
 Heute Sonntag den 16. Januar  
 Gastspiel des Artil. Ragenhild Nielsen.  
**Er ist nicht eifersüchtig.** Lustspiel in 1 Act.  
**Die alte Schachtel.** Lustspiel in 1 Act.  
 5902 Marx' 25 Pfennige.  
 Pöste mit Gesang in 1 Act.  
 Anfang 1/2 8 Uhr.  
 Gester Platz 60 J. Zweiter Platz 40 Pf

## Verein Thalia.

Heute Sonntag, den 16. Januar 1876  
**Der Vellochenfresser.**  
 Lustspiel in 4 Acten von G. v. Moser.  
 Beginn 1/2 6 Uhr. Anfang präcis 6 Uhr.  
 Die Billetsausgabe beginnt am 5 Uhr.  
 (S. B. 231.) Der Vorstand.

Sonntag den 16. Januar 1876

Vormittags 11 Uhr im  
**Salon Blüthner**  
 (Weststrasse 29)

# Matinée

Frau Annette Essipoff.

- |                       |              |
|-----------------------|--------------|
| 1) Sonate Gmoll       | Schumann.    |
| 2) a. Toccata         | Bach.        |
| b. Impromptu          | Schubert.    |
| c. Gavotte            | Raaf         |
| 3) a. Barcarole       |              |
| b. Etude              | Chopin.      |
| c. Valse              |              |
| 4) a. Andante Scherzo | Mendelssohn. |
| b. Ständchen          | Schubert.    |
| c. Valse              | Rubinstein.  |
| 5) Rhapsodie No. 8    | Liszt.       |

Billets numo irt à 3. A., unnummerirt à 2. A.  
 an der Casse.

## J. Zschocher's Musik-Institut.

Montag, d. 17. Jan. 1/2 6 Uhr 6. m. m. k.  
 Unterhaltung, 20. Cyklus (für die betref.  
 Eltern und Zöglinge) im Saale des Instituts  
**G. F. Händel, Concert f. 2 Pianos, F. d. r.**  
**Bach, Gavotte, Gmoll, F. Mendels-**  
**sohn, Caprice, Edur, Op. 33, F. Schu-**  
**bert, 2 Märsche f. 3 Hände, Ensemblespiel,**  
**F. Chopin, Rondo, Cmoll, Op. 1, Rich.**  
**Wagner, Tannhäuser-Marsch, 4händ. von**  
**H. v. Ballo, F. Liszt, Tasso, Symph. Dich-**  
**tung, f. 2 Pianos vom Compon., versch. Clavier-**  
**stücke v. R. Schumann, F. Kiel u. A.**

## Bach-Verein.

I. Ausführung.  
**J. S. Bach'sche Kirchen-Cantaten**  
 für Chor, Soli, Orgel und Orchester,  
 am 22. Januar 1876, Abends 7 Uhr  
 in der Thomaskirche,  
 unter Leitung des Herrn Heinrich von  
 Herzogenberg und Mitwirkung von Fräulein  
 Marie Gutschbach, Fräulein  
 Löwy, der Herren Walter Ploke,  
 Kammerorganist Eugen Gura, Franz  
 Preitz (Orgel) und des Gewandhaus-  
 Orchesters.

Program:  
 1. Cantate: „Wer Dank opfert, der preiset mich.“  
 2. Cantate: „Ach Gott, wie manches Herzeleid.“  
 3. Cantate: „Sie werden aus Saba Alle kommen.“  
 Preise der Plätze:  
 Ungesperrter Platz im Mittelschiff 2. A. —  
 Sperrsitze 1. A. — Seitenschiff 1. A. 50 J. — Emporkirche 75 J.  
 Billets sowie Textbücher (zu 20 J.) sind von  
 Mittwoch den 19. an in der Musikalien-  
 handlung von Fr. Kistner, Grimmer'sche  
 Strasse, und am Abend der Aufführung auch an  
 der Thomaskirche zu haben.  
 Abonnementsbillets zu beiden Con-  
 certen des Vereines sind bis Dienstag  
 den 18. bei Herrn Heinrich Filisch,  
 Universitätsstrasse 20, zu bekommen.  
 Einlass halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

## Vorläufige Anzeig.

Hofmann's  
**Richard Wagner-Abend.**  
 Sonntag den 6. Februar a. c. Abends 1/2 7 Uhr  
 im Gewandhausaal zu Leipzig  
**Walküre, Götterdämmerung.**

## Siebentes Concert der Euterpe

in  
 grossen Saale der Buchhändlerbörse  
 den 18. Januar 1876.

Serenade in fünf Sätzen für Orchester von  
 Leo Grill. (Zum ersten Male.)  
**Concert (Gmoll) für Clavier u. Orchester**  
 von F. Mendelssohn-Bartholdy, gespielt von  
 Frau Annette Essipoff aus Petersburg  
**Sinfonie (No. 1, F dur) von A. Rubinstein.**  
**Concert-Polonaise von C. M. v. Weber,**  
 für Orchester gesetzt von F. Liszt.

Billets zu 2. A. und Sperrsitze zu 3. A. sind in  
 der Hofmusikalienhandlung des Herrn C. F.  
 Kahnt und Abends an der Casse zu haben.

**Abfahrt der Dampfzugen auf der**  
 Berlin-Magdeburger Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. Jz.  
 — 4. 15. Jz. — 9. 15. Jz. — 2. 25. Jz. — 1. 55. Jz.  
 — 5. 37. Jz. — 6. 23. Jz. — 9. 3. Jz.  
 B. Nach Magdeburg via Berth: 7. 10. Jz. —  
 9. 25. Jz. — 1. 15. Jz. — 4. 20. Jz. (nur bis Berth)  
 — 7. 40. Jz.  
 C. Magdeburg-Dresdener Bahn (via Meise): 1. 10. Jz. —  
 7. 40. Jz. — 9. 10. Jz. — 11. 40. Jz. — 1. 55. Jz.  
 — 4. 40. Jz. — 7. 10. Jz. — 9. 50. Jz.  
 D. (via Meise): 7. 30. Jz. — 12. 30. Jz. — 1. 40. Jz.  
 — 5. 10. Jz. — 8. 10. Jz. (nur bis Meise)  
 E. Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. Jz. — 7. 25. Jz.  
 — 10. 10. Jz. — 12. 30. Jz. — 1. 10. Jz. —  
 4. 50. Jz. — 6. 35. Jz. — 9. 45. Jz. — 10. 10. Jz.  
 F. Thüringische Bahn: 5. 30. Jz. — 7. 40. Jz. —  
 9. 55. Jz. — 11. 30. Jz. — 1. 30. Jz. — 5. 25. Jz.  
 7. 35. Jz. — 10. 45. Jz. — 10. 55. Jz.  
 G. Linie Leipzig-Berth-Berth-Berth: 6. 40. Jz. —  
 12. 10. Jz. — 4. 5. Jz. — 9. 10. Jz. (nur bis Berth)  
 H. Berlinische Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Berth: 12. 10. Jz.  
 — 4. 40. Jz. — 9. 30. Jz. — 9. 5. Jz. — 12. 30. Jz.  
 — 1. 15. Jz. — 6. 15. Jz. — 8. 25. Jz. — 10. 30. Jz.  
 B. Linie Leipzig-Berth-Berth-Berth: 5. 45. Jz. —  
 8. 45. Jz. — 11. 30. Jz. — 3. 10. Jz. — 7. 55. Jz. —  
 12. 30. Jz. — 8. 25. Jz.  
 I. Linie Leipzig-Berth-Berth-Berth: 9. 5. Jz. —  
 12. 30. Jz. — 8. 25. Jz.  
 J. Leipzig-Görlitzer Bahn: 8. 25. Jz. — 1. 10. Jz.  
 — 5. 45. Jz. — 10. 30. Jz. (Beziehung nach Gumburg)

**Ankunft der Dampfzugen auf der**  
 Berlin-Magdeburger Bahn: A. Von Berlin 3. 45. Jz.  
 — 10. 25. Jz. — 11. 45. Jz. — 4. 55. Jz. — 1. 15. Jz.  
 — 10. 44. Jz. — 11. 15. Jz. — B. Von Magdeburg  
 via Berth: 8. 45. Jz. — 10. 25. Jz. — 1. 55. Jz. —  
 5. 15. Jz. — 10. 44. Jz.  
 C. Magdeburg-Dresdener Bahn (via Meise): 1. 40. Jz. —  
 7. 40. Jz. — 9. 10. Jz. — 12. 10. Jz. — 1. 14. Jz.  
 — 4. 30. Jz. — 7. 10. Jz. — 11. 15. Jz.  
 D. (via Meise): 7. 35. Jz. — 12. 30. Jz. — 1. 40. Jz.  
 — 5. 10. Jz. — 8. 10. Jz. (nur von Meise)  
 E. Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 44. Jz. — 7. 25. Jz.  
 — 10. 10. Jz. — 12. 30. Jz. — 1. 10. Jz. —  
 4. 44. Jz. — 7. 51. Jz. — 9. 30. Jz.  
 F. Thüringische Bahn: 5. 44. Jz. — 7. 45. Jz. —  
 9. 55. Jz. — 11. 15. Jz. — 1. 37. Jz. — 5. 43. Jz.  
 — 7. 55. Jz. — 9. 15. Jz. — 11. 5. Jz.  
 G. Linie Leipzig-Berth-Berth-Berth: 8. 4. Jz. —  
 11. 30. Jz. — 4. 45. Jz. — 9. 5. Jz.  
 H. Berlinische Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Berth: 8. 44. Jz.  
 — 4. 30. Jz. — 9. 35. Jz. — 9. 55. Jz. — 12. 40. Jz.  
 — 4. 30. Jz. — 7. 10. Jz. — 9. 5. Jz. — 10. 15. Jz.  
 B. Linie Leipzig-Berth-Berth-Berth: 9. 15. Jz. —  
 12. 10. Jz. — 1. 15. Jz. — 8. 15. Jz. — 11. 35. Jz.  
 C. Linie Leipzig-Berth-Berth-Berth: 7. 30. Jz. —  
 11. 40. Jz. — 7. 10. Jz.  
 I. Leipzig-Görlitzer Bahn: 7. 47. Jz. — 9. 24. Jz.  
 — 12. 17. Jz. — 7. 1. Jz.

## Rgl. Handelsgericht Leipzig.

Eingetragen: Firma Adolph Beitel (Bahn-  
 hofstrasse 19). Inhaber Herr Adolph Bei-  
 tel hier.  
 • Herr Heinrich Heisterberg als Procurist  
 der hies. Firma Uhlmann & Co.  
 • Herr Ingenieur Gustav Otto Heyne als  
 Mitinhaber der hies. Firma Uhlmann & Co.  
 • Firma E. Berger & Co. hier (Karolinen-  
 strasse 24). Inhaber die Herren Kaufleute  
 Emil Otto Berger und Ferdinand Otto  
 Lehmann hier.  
 • Firma Alexander Wacker hier (Thomaskir-  
 chhof 1). Inhaber Herr Alexander Carl  
 Philipp Anton Wacker hier.  
 Ausgeschlossen: Frau Henriette Amalie Hed-  
 wig, verm. Stahl aus der hiesigen Firma  
 Mantel & Riedel.  
 • Herr Friedrich Jung aus der hies. Firma  
 Friedrich Jung & Co.  
 • Herr Julius Erdel aus der hies. Firma  
 Gebrüder Erdel.  
 • Herr Wilhelm Heinrich Umland aus der  
 hies. Firma Umland & Co.  
 Geldsch: die Firma Riede & Beitel hier.  
 • die Herr Carl Ludwig Schöffensius für  
 die hies. Firma Uhlmann & Co. erteilt  
 gewisene Procura.  
 Die unter der Firma Mann & Schöck hier  
 bestehende Handelsgesellschaft ist aufgelöst u.  
 besteht die Firma künftig nur noch als Li-  
 quidationssirma. Die Herren B. Arthur  
 Schöck und Georg Schreiber sind Li-  
 quidatoren.

## Solz-Auction.

Im Universitätswalde bei Liebertswolf-  
 wig sollen  
**Mittwoch den 19. Januar 1876**  
 von Vormittags 10 Uhr an  
 8 Stück weiß eichene Stämme von 12 bis  
 29 Centim. Mittendurchmesser,  
 62 Stück eichene Zapfäste, darunter mehrere  
 von 30—80 Centim. Mittendurchmesser,  
 18 birkenne 4 aspenne, 1 erleener, 2 oßorne  
 dergl. Rösge und  
 29 Stück eichene Säulen und Schirrhölzer  
 gegen Erlegung der geordneten Anzahlung sofort  
 nach dem Zuschlage und unter den sonst bekannt  
 zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert  
 werden.  
 Versammlung: am sogenannten langen  
 Weg in der Nähe des Forsthauses.  
 Leipzig, am 10. Januar 1876.  
 Universitäts-Verantw. Graf.

## Auction.

In Folge Ablebens des Herrn Kaufmann  
**Oscar Schaefer** hier sollen nachstehende, zu  
 dessen Nachlass gehörige Gegenstände, als:  
 1 schwarzbraune Stute, Reitpferd, auch  
 einjährig zu fahren,  
 1 Brau,  
 1 Pferdegeschirr, complet,  
 1 Sattel, complet,  
 am **Dienstag, den 18. d. Mts.,**  
 Vormittags 11 Uhr  
 durch den Unterzeichneten in Lehmanns Garten  
 (Läuchners Reitbahn) hier gegen baare  
 Zahlung öffentlich an den Meistbietenden ver-  
 steigert werden.  
 Leipzig, am 12. Januar 1876.  
 Gericht Kleinschmidt.

## Enorme Preisherabsetzung.

**Die Straßische Buchhandlung in**  
 Frankfurt am Main offerirt in neuen tabel-  
 losen Exemplaren:  
**Das maler. Universum in Bildern;**  
 Album der berühmtesten Ansichten der ganzen  
 Welt, 100 Kunstblätter in Stahl. gr. 8 in  
 eleg. Carton (bisher A 24) für A 5. **Der**  
**deutsche Kaiseraal,** vaterländ. Gemälde von  
 Prof. Zimmermann mit 31 prachtvoll. Stahlst.  
 Nr. 8. Prachtband für A 6. **Große Natur-**  
**Naturgeschichte** (Zoologie, Mineralogie,  
 Geologie u. Botanik) 3 starke Bde. mit 1000 Ab-  
 bild. für A 4. **Byrons und Schillers**  
 Gedichte 2 Bde. geb. m. Goldschm. für A 2.  
**Shakespeare, v. Schlegel u. Tieck nach-**  
**trägl. Werke,** 4 Bde. mit 40 Stahlst. für A 3.  
**Die Verschwörung in München,** pikant.  
 Roman von Bruckner. 2 Bde. für A 3. **Die**  
**Claverrei der Liebe,** pikant. Roman. 2 Bde.  
 für A 1 1/2. **Der Weg zum Glück,** Ro-  
 man von A. Schrader. 4 Bde. (bisher A 15)  
 für A 4. **Victor Hugo's sämtliche**  
**Schriften,** neue deutsche Ausg. 21 Bde. (bis-  
 her A 20) für A 7 1/2. **Das Buch vom**  
**gesund. u. krank. Menschen,** 3 Bde. eleg.  
 geb. für A 3. **Fr. Lann's sämtliche**  
**Schriften,** herausg. v. Kubo. Lied. 6 Bde.  
 (bisher A 18) für A 4. **Swift's ausgew.**  
**humorist. Schriften,** 2 Bde. für A 2  
 1) **Stunden der Andacht** in 1 Bde. 4 geb.  
 2) **Deutschland u. seine Bewohner,** ge-  
 schildert v. Berghaun, 2 Bde., beide Werke  
 zusammen für A 5. (H. 683.)

## 30 Carnivalschriften!

Reben, Leder, Borträge, Posten & zu-  
 sammen nur 3 A bei J. Kretzer,  
 Buchhändler, Hölle 17, Köln.

## Zeitungs-Catalogs

Seeben erschien in meinem Selbstverlage  
 die 13. Auflage  
 meines  
**Zeitungs-Catalogs**  
 nebst  
**Insertions-Tarif**  
 für in- u. ausländische Zeitungen  
 und Fachzeitschriften.  
 Diesen mit vieler Mühe u. großen Geld-  
 opfern hergestellten  
**Wegweiser zum Inseriren,**  
 in welchem alle Veränderungen in Bezug  
 auf die Auflage, Erscheinungstage und In-  
 sertionspreise der Zeitungen bis auf die  
 Neuzeit sorgfältigste Beachtung gefunden  
 haben, stelle ich  
 meinen verehrten Kunden  
 gratis und franco  
 zur Verfügung.  
**Rudolf Mosse,**  
**Central-Annoncen-Bureau,**  
 Jerusalemstrasse 48.  
**Filialen in Berlin:**  
 Friedrich-Str. 66. König-Str. 30.

## Im Ausverkauf

nach stätigebalter Ziehung gebe ich 30 Dire-  
 ctionsloose der Stadt Dresden einzeln  
 à 17 A per Stück, größere Partien noch  
 billiger ab.  
 L. Schmecht,  
 Braunschweig, Damm 2.

## Höhere Töcherschule

Weststrasse 35 part.

Eltern, welche gesonnen sind, zu Oheim ihre  
 Töchter meiner Aufsicht anzuvertrauen, bitte ich,  
 der Classen-Einrichtungen wegen, dieselben mög-  
 lichst bald anmelden zu wollen. Alles Weitere  
 durch Lehrplan und Prospekte, welche jederzeit  
 bei mir zu haben sind.  
 Auch sind zur Ertheilung näherer Auskunft  
 gütigst bereit Herr Conf. Prof. D. Daur und  
 Herr Pastor D. Dreydorff.  
**Marie Servière.**

## Neue Lehrurse für Handelswissenschaften.

Einf. u. dopp. ital. Buchführ. (1 mon. Cur.) kaufm.  
 Rechnen, Correspondenz (Stylstift, Orthogr.)  
 Buchst. u. Schönschreiben (auch Damencurse) bei  
 J. Hausschild, Blücherstrasse 15, 2. Etage.  
 NB. ebenso einf. u. dopp. landwirthschaftl. Buchf.  
 Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz.  
 wird gründlich gelehrt. Markt. Str. 1, I. links.  
 Einf. u. dopp. Buchhaltung, kaufmänn.  
 Rechnen u. Halle'sche Str. 12, III.  
**Unterricht im Schönschreiben etc.**  
 ertheilt Herren, Damen und Kindern **Hilsp**  
**Schurig,** Lehrer der Kalligraphie, Seitenstrasse  
 Nr. 3, 2. Etage (Wetfordstadt).  
 NB. Curfus 6 A. Bei Erfolglosigkeit Barück-  
 erstattung.

## English Lessons

von einem Lehrer aus den höheren Schulen  
 Englands. Königsstrasse Nr. 11, 3. Et.  
 Einem jungen streb. Lehrer oder einer Lehrerin  
 wird gratis griechischer Unterricht ertheilt.  
 Adr. sub „Griechisch“ Filiale d. Bl., Dainstr. 21.  
 Ein Student erth. Unterricht in den Gymnasial-  
 fächern. G. S. D. ff. sub A. B. Ritterstrasse 20, I.

## Handelslehrlinge, welche sich an Curfen im

Englischen und Französischen wird jungen Mädchen  
 zu ertheilen gesucht.  
 Adressen bittet man unter L. L. H 2 in der  
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.  
**Gründlicher Clavierunterricht** erth. eine  
 tücht. Musiklehrerin à St. 1 A. Adr. u. Musik-  
 G. Windmühlenstr. 2 in Cigarrengesch. niederzul.

## Clavierunterricht ertheilt

L. Bernacker-Papke, Klostergasse 6, 2. Tr.  
 Gründlichen Unterricht im Clavier sowie im  
 Englischen und Französischen wird jungen Mädchen  
 zu ertheilen gesucht.  
 Adressen bittet man unter L. L. H 2 in der  
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.  
**Gründlicher Clavierunterricht** erth. eine  
 tücht. Musiklehrerin à St. 1 A. Adr. u. Musik-  
 G. Windmühlenstr. 2 in Cigarrengesch. niederzul.

## Peter Henk, Silberhändler

Große Windmühlenstrasse 42, III

## Schnell-Tanz-Cursus.

Beginn am 10. Februar.  
 C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof Tr. C, I.

## Extra-Tanzstunden

gründlich und schnell, auch für einzelne Tänze.  
 C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof Tr. C, I.

## Reitbahn

Kleine Windmühlenstrasse Nr. 10.  
 Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends von  
 7 Uhr an.  
**Oscar Bieler.**

## Unterricht im Malen.

Unterzeichnete beabsichtigt, jungen Damen Unter-  
 richt in **Del., Aquarell- und Gouacherelei**  
 zu ertheilen und zu diesem Zwecke Cirkelstunden  
 einzurichten. Anmeldungen dazu, wie auch zu  
 Unterrichtsstunden im Hause nehme ich täglich  
 von 10—12 Uhr entgegen. Arbeiten von mir  
 bestanden sich gegenwärtig in der Kunst-Aus-  
 stellung von Dol Voocchio.  
**Marie von Beckendorf, Malerin,**  
 Brandweg Nr. 5, 2. Etage.

## Gründlicher Unterricht im Kleider-

fertigen, Maßnehmen, Schnitt-  
 zeichnen und Anprobieren wird nach  
 leichtfähhlicher Methode im Cur-  
 sus zu 6 Wochen ertheilt.  
 Gleichzeitig werden Kräfte zur An-  
 fertigung von Damengarderobe nach den  
 neuesten Journalen und feinstem Geschmack  
 in kürzester Zeit ausgeführt.  
**Katharinenstrasse 1, 3. Etage.**  
 Mit dem 1. Febr. eröffne ich einen Lehrkursus  
 in der **Damenschneidererei.**  
**Lina Reiner, Humboldtstr. 29.**  
 Junge Mädchen  
 können das Fach nennwürdig und gründlich  
 lernen. Weststrasse 20, Hof 1. Treppe.  
**Rath,** gelegentliches Unterricht in allen  
 Tänz.



Die bei C. Holz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71**, verbefferteter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“, Preis 50 S., ist stets vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn



Vom 15. Januar 1876 neuen Stells treten im Verkehre der Stationen **Grodno** und **Bialystok** einerseits und der deutschen Stationen des Tarifbestes V. andererseits anderweite gegen die bisherigen Sätze ermäßigte Frachtsätze in Kraft.

Von demselben Tage ab werden die russischen Stationen **St. Petersburg** und **Witebsk** der **Nicola-Bahn** **Nischew** der **Nowotroisk-Bahn** und **Potschnof** der **Witebsk-Dresdner-Bahn** in das Tarifbest V. aufgenommen. Exemplare dieses Nachtrags können von unsern Verbandsstationen bezogen werden. Leipzig, am 14. Januar 1876.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. **W. Seyffert.** **Oehme.**



# Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Die Ausführung von 5400 **Dr. R. Pflaster** auf Bahnhof Wittenberg soll incl. Lieferung der Pflastersteine im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden und ist hierzu ein Submissionstermin auf den

**5. Februar 1876 Vormittags 11 Uhr** festgesetzt.

Reflectirende wollen ihre Offerten mit entsprechender Aufschrift im Abtheilungs-Bureau, Wittenberg, Collegienstraße 98 b, zu dem Termin pünktlich einreichen.

Die Submission-Bedingungen können im Abtheilungs-Bureau während der Bureaustunden eingesehen und gegen Erhaltung von 50 S. Copialien von da bezogen werden. Wittenberg, den 11. Januar 1876

## Der Abtheilungs-Baumeister.

**M. Münchhoff.**

## Norddeutscher Lloyd.

Directe Deutsche Postdampfschiffahrt

von

nach

# BREMEN



# AMERIKA.

nach Newyork: jeden Sonnabend. I. Caj. 500. II. Caj. 300. Zwischencaj. 120.

nach Baltimore: 9. Febr. 8. März, 22. März. Cajüte 400. Zwischencaj. 120.

nach New-Orleans: 2. Februar. 1. März. Cajüte 630. Zwischencaj. 150.

Nähere Auskunft ertheilt die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

## Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir nach Aufgabe unseres Privilegiums zur Ausgabe von Banknoten das

### Depositen-Geschäft

in ausgedehnterem Maße als bisher betreiben werden.

Wir nehmen in Leipzig sowohl als in Dresden bei unserer Agentur

### Capitalien gegen Rechnungsbücher

zur Verzinsung an und haben den dafür zu gewährenden Zinsfuß bis auf Weiteres auf **drei pro Cent pro anno**

festgesetzt.

### Leipziger Bank.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand: **105 Millionen Mark.**

Dividende an die Versicherten für 1876: **38%**

**A. Kraul,** General-Agent, Ritterplatz, Georgenhalle.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft Gresham

Die **Rechnenschaftsberichte** für das Rechnungsjahr 1874/75 sind nunmehr im Druck erschienen und können von den hier wohnenden Versicherten auf dem Bureau der Filiale, Rathhaustrasse Nr. 13, II. in Empfang genommen werden. **Der Vorstand der Filiale Felix Noß.**

## K. K. priv. Azienda Assicuratrice in Triest.

Nachdem Herr **Franz Jünger** in Leipzig die Leitung unserer Hauptagentenschaft für das Königreich Sachsen zc. niedergelegt hat, so ist dieselbe von uns den

### Herrn Bruhm & Schmidt in Leipzig

übertragen worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Triest, im Januar 1876.

Die Direction der K. K. priv. Azienda Assicuratrice.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung halten wir uns zum Abschluß von Robiliarversicherungen aller Art gegen Feuer- und Diebstahl, sowie zu Versicherungen von reisenden Waaren der Eisenbahn und per Kasse gegen Elementarschäden aller Art, Abhandlungsmen zc. unter billigsten Bedingungen bestens empfohlen. Leipzig, im Januar 1876

Die Hauptagentenschaft für Sachsen zc. der K. K. priv. Azienda Assicuratrice.

**Bruhm & Schmidt,**

Reichstraße 55, I. (Güter's Hof.)

## Darlehen

gegen Hypothek auf städtische oder ländliche Grundstücke gewährt die

**Leipziger Hypothekenbank,**

Goethestraße Nr. 2, II., in Leipzig.

## Neu! Praktische Schreibunterlage

mit Mappe à 1 Mark 50 Btg., 52 Pächblätter mit wöchentlichem Kalender, enthaltend außerdem Reichsbankwechselfläge, Post- und Wechselstempelkurs, noch einblättrige Kassenscheine und Banknoten, Messen und Wollmärkte. Zu beziehen von **S. Bertram** in Berlin S. O., Köpenicker Straße Nr. 80/81. Wiederverkäufern Rabatt.

# Sächsische Bank zu Dresden.

Die Sächsische Bank zu Dresden sowie die sämtlichen Filialen derselben in Leipzig, Chemnitz, Zittau, Morane, Reichenbach i/V., Annaberg und Glauchau übernehmen gegen Aufstellung von Conto-Büchern **baare Gelder zur Verzinsung** unter den, den Conto-Büchern vorgebrachten Bedingungen, und werden solche Einzahlungen, welche dreihunderttausend Mark auf Einen Namen nicht übersteigen, bei

einmonatlicher Kündigung mit 2% p. a.  
zwei . . . . . 3% p. a.  
drei . . . . . 3 1/2% p. a.  
sechs . . . . . 4% p. a.

ohne jede Spesenberechnung bis auf Weiteres verzinst, während Beträge über dreihunderttausend Mark besonderer Vereinbarung unterliegen.

Dresden, den 15. December 1875.

## Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direction.

# Geraer Bank.

Nachdem die Geraer Bank auf das Recht zur Ausgabe von Banknoten verzichtet hat, wird dieselbe sowohl in Gera als auch durch ihre sämtlichen Zweiganstalten das Bankgeschäft in **unbeschränkter Weise** betreiben.

Wir halten demgemäß unsere Dienste zur Vermittelung **aller in das Bank-, Wechsel-, oder Commissionsfach einschlagenden Geschäfte**, insbesondere den **Ein- und Verkauf von Devisen, Staatspapieren und sonstigen Effecten, Eröffnung laufender Rechnungen, sowie Annahme von verzinlichen Geldern** (samt besonderer Bekanntmachung) hiermit angelegentlich empfohlen. Leipzig, den 1. Januar 1876.

Agentur der Geraer Bank, Comptoir: Dainstraße Nr. 32.

# Geraer Bank.

Der Zins für bei uns eingelegte und einzulegende Depositionsgelder ist ab 1. Januar a. l.

auf 3 Proc. pro anno bei täglicher Kündigung,  
3 1/2% . . . . . monatlicher Kündigung,  
4% . . . . . dreimonatlicher Kündigung,  
4 1/2% . . . . . sechsmonatlicher Kündigung

unter den reglementmäßigen Bedingungen bis auf Weiteres festgesetzt worden. Leipzig, December 1875.

Agentur der Geraer Bank, Dainstraße Nr. 32.

## Sichere Capitalsanlage. Grösste Gewinn-Chance.

Nächste Ziehung

- 20. Februar **Barletta** 100 Frcs.-Loose. Mit deutschem Reichsstempel. Haupttreffer mit 100,000 und 200,000 Frcs.; diese Loose nehmen bis zur Tilgung des ganzen Anlehens an allen Gewinn-Ziehungen Theil, wenn sie auch bereits verloost sind. Jährlich 4 Ziehungen. 15.
- 1. Februar **Bukarest** 20 Frcs.-Loose, Haupttr. 100,000 und 50,000 Frcs. Jährlich 4 Ziehungen. 18.
- 1. Februar **Braunschweig** 20 Thlr.-Loose, Haupttreffer 240,000 Mark. Jährlich 4 Ziehungen. 24.
- 1. Februar **Finnland** 10 Thlr.-Loose, Haupttreffer 40,000 Thlr. Jährlich 2 Ziehungen. 42.
- 15. April **Freiburg** 15 Frcs. Staats-Loose, Haupttreffer mit 50,000 Frcs. Jährlich 2 Ziehungen. 15.
- 16. März **Mailand** 10 Lire-Loose, größter Gewinn 100,000 Frcs. Jährlich 4 Ziehungen. 8.
- 1. April **Mailand** 45 Frcs.-Loose, größter Gewinn 80,000 Frcs., kleinster 46 Frcs. Jährlich 4 Ziehungen. 24 1/2.
- 1. Mai **Neufchatel** 10 Frcs.-Loose, Haupttreffer 20,000 Frcs. 15 1/2.
- 1. März **Neapel** 150 Frcs.-Loose; jährlich 7 Frcs. Zinsen, 4 Ziehungen, Haupttr. hier 100,000 Frcs. 108.
- 1. April **Reggio** 120 Frcs.-Loose; jährlich 4 Frcs. Zinsen, Hauptgewinn 50,000 Frcs. 60.
- 1. Mai **Schwedische** 10 Thlr. Staats-Loose, Haupttr. 18,000 Thlr. 49.
- 31. März **Venedig** 30 Lire-Loose; jährl. 4 Ziehungen, Haupttr. 100,000 Lire. 15 1/2.

Originallose gegen Einzahlung des Betrages oder gegen Nachnahme zu beziehen beim **Wechselhaus der Administration der „FORTUNA“** Landauer & Co., Wien, Wipplingerstraße 29.

## Smitt'sche höhere Töcherschule.

**Centralhalle, erste (Balcony) Etage, Eingang von der Promenade.** Die geehrten Eltern, welche gefunden sind zu **Oktobr 1876** ihre Töchter meiner Lehranstalt anzuvertrauen, werden ergebenst ersucht, die Anmeldungen in der Zeit von 12—1 und 3—4 Uhr besorgen zu wollen. **Prospecte** in der Lorenz'schen (Neumarkt) und Köpberg'schen Buchhandlung (Universitätsstraße), sowie durch Untergeordnete. **Dr. Willem Smitt.**

## Ueber die Paul Kneifel'sche Haar-Tinctur.

Diese in ihrer Wirkung wahrhaft wunderbare Tinctur, welche aller Orten wirkliches Kassehen macht, u. für welche der Erfinder ohne Widerrede die volle Garantie übernimmt, darf wohl als das Einzige gelten, was sich v. allen bekannt. Mitteln thatsächlich bewährt, wie überhaupt Oel, Balsam u. Pomade trotz aller Reclame niemals im Stande sind, neuen Haarwuchs zu entwickeln. Durch obige, von den vorzüglichst. Kerzten auf das Würmste empfohlene Tinctur wird sofort die krankhafte Verstimmlung der Kopfbaut gehoben, die bei den meisten Haarleidenden nur schlummernde Triebkraft der Haarwurzeln zu normaler Thätigkeit angeregt, u. durch seine kräftig ernährenden Bestandtheile die höchstmögliche Haarsfülle erzeugt. Selbst seit vielen Jahren kahlschöpfige haben, wie polizeilich beglaubigte Unterschriften bezeugen, durch diese Tinctur ihr volles Haar wiedererlangt. — Alleiniges Depot in Leipzig bei **Th. Pätzmann, Kgl. Hof-, Schillerstr. Nr. 3.** — In Flaschen zu 1, 2 und 3 S.

(R. B. 320) Schnee und wird gerührt und abgefahen Farberstrasse 8, I.

## Asche

## Kohricht

Dieszu (auf Verlangen)



Politische Wochenübersicht.

Die orientalische Frage brachte in dieser Woche eine starke Aufregung sowohl in der gesamten europäischen Presse als an den Höfen...

In Deutschland richtet sich das öffentliche Interesse zumeist auf innere Fragen, namentlich auf die vom Reichstage demnächst zu erledigenden Aufgaben...

Der Papst hat gegen die Einführung der Evidenz in Bayern unter einem Hinweis auf das Concordat Protest erhoben.

Das Abgeordnetenhaus des österreichischen Reichsraths hat seine verfassungsmäßige Thätigkeit wieder aufgenommen.

Die römische Congregation für Angelegenheiten der Bischöfe und Ordensgeistlichen hat sich mit wenigen Ausnahmen dagegen erklärt...

halten zur Verrichtung von Räumlichkeiten für die Abhaltung eines Conciliums getroffen.

In Spanien beschäftigt die bevorstehende Einberufung der Cortes und die bezüglichen Wahlen alle Kreise...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Compromiß-Verhandlungen des deutschen Clerus einestheils mit der Regierung, andernteils mit Rom dürfen als eine feststehende Thatsache betrachtet werden.

Die „Nat.-Zg.“ sagt: Eine Angelegenheit von so tiefgehender Bedeutung, wie die Erwerbung der Eisenbahnen für das Reich...

Particularinteresse aufgehen, dem preussischen Entschliesst sich Preußen, sein gesamtes Eisenbahninteresse, nicht bloß seine Staatsbahnen...

Der preussische Cultusminister hat im Einvernehmen mit dem evangelischen Oberkirchenrathe in einem Rundschreiben an die Consistorien den Bescheid ertheilt...

Die Synodalordnung für die preussische General Synode unterliegt vielleicht schon in diesem Augenblicke der Allerhöchsten Genehmigung...

Nach den bisher zusammengestellten Resultaten der Volkszählung vom 1. December v. J. zeigt es sich, daß in nicht wenigen Kreisen der preussischen Monarchie eine starke Verminderung der Bevölkerung eingetreten ist.

gemeinden wachsen, sind für die Zeit von 1871 bis 1875 in den weniger ertragreichen und schneller verlaufenden Ernten in dem dadurch verminderten Bedarfs an Arbeitern...

Wie alljährlich hat der preussische Minister der landwirthschaftlichen Angelegenheiten in Anerkennung der Wichtigkeit der Debung der Fischzucht und behufs Förderung der Bildung von Genossenschaften...

Aus den weiteren Berathungen der orthographischen Commission ist hervorzuheben, daß dieselbe die Lautverbindung ie zur Bezeichnung des gedehnten i beibehalten, aber einzelne Wörter, wie „Riene“ (Geschlechtsort) und „Fieber“ (die Krankheit) ihres fremden Ursprungs wegen in „Rine“ und „Fiber“ verwandelt hat...

Die Commission hofft, noch vor Ablauf dieser Woche ihre Aufgabe zu erledigen.

Als Sitz des Ausschusses des sächsischen Provinziallandtages sowie als Wohnsitz des Landesdirectors ist provisorisch Merzbach bestimmt.

Aus Petersburg, 14. Januar, meldet ein Telegramm: Der Versuch der Pforte, sich abzuschließen gegen die gemeinschaftliche Vorstellung der Mächte zur Einführung von Reformen in der Türkei, um den inneren Frieden in dem Gebiete des Sultans wieder herzustellen...

Der Kaiser von Rußland hat in voriger Woche nach einer langen Cabinetssitzung eine definitive Entscheidung über den Bau der sibirischen Bahn getroffen.

Aus Washington, 14. Januar wird gemeldet: Das Exekutivcomité der republikanischen Partei hat behufs Ernennung eines republikanischen Candidaten für den Posten eines Prä.



identen der Vereinigten Staaten eine Nationalconvention auf den 14. Juni d. J. nach Cincinnati einberufen. Der Teilnahme werden alle diejenigen, die gewillt sind, einer Wiederkehr der alten Schwärmen und Klagen der republikanischen Partei vorzubeugen, ferner diejenigen, welche gleiches Recht für Alle haben wollen und welche die Befreiung der unredlichen Staatsbeamten anstreben, so wie diejenigen, welche nicht wünschen, daß der Staatscredit durch Entwertung der Staatspapiere erschüttert werde und daß die Schulaufsicht nach Maßgabe der verschiedenen Religionsbekenntnisse ausgeübt werde, eingeladen.

Altes Theater.

Leipzig, 15. Januar. Gestern Abend fand eine Besprechung zum Besten des Fonds für das Siegesdenkmal in Leipzig im Alten Theater statt, dessen Treppen und Borsäle mit grünem Schmutz festlich dekoriert waren. Die Reden, welche die Doctoren zu Thale von Wendelsohn und zu Titus von Mozart wurden von der modernen Bühnenschauspieler Capelle lauter exequirt. Lebhaftesten Beifall fand der Sprecher und wahrscheinlich auch der Verfasser des Prologs, der die letzten großen Vorgänge auf der Weltbühne verherrlichte und an dessen Schluß sich das wohlgeöffnete Bild des großen Siegesdenkmals auf der Bühne zeigte, mit einer Leichtigkeit hingehandelt, welche mit seinem schweren Ringen um die Ehre, wo es seine plastische Wirklichkeit gibt, einen anfallenden Contrast bildet.

Das vieractige Trauerspiel „Perpetua“ von Paul Schuster, welches darauf in Scene ging, hatte durchaus keine Beziehungen zu den Thaten, welche das Siegesdenkmal verherrlichen soll; wir sind allerdings der Ansicht, daß für einen solchen Abend Stücke, die auf vaterländischem Boden spielen und die Energie eines kampfesüchtigen nationalen Geistes athmen, geeigneter gewesen wären, um so mehr, als die Zeit der Christenverfolgungen von ultramontanen Schriftstellern, wie Konrad von Doland, gegenwärtig mit Vorliebe ausgewählt wird, um den Kampf zwischen Staat und Kirche einen einseitig geschlossenen Spiegel vorzubilden und reichseindliche Tendenzen zum Ausdruck zu bringen.

Das Drama von Paul Schuster ist freilich von solcher Tendenzhaftigkeit weit entfernt; es ist eine harmlose akademische Studie, eine christliche Legende, wie sie bei einem Oberammergauer Passionsschauspiel zur Aufführung kommen könnte; wir erwähnen hier gleich, daß sie bei dem Publikum den lebhaftesten Beifall fand und daß nicht nur die Hauptdarsteller mehrfach hervorgerufen wurden, sondern auch der Dichter.

Gegenüber solchen Vorstellungen zu bestimmten und rühmlichen Zwecken hat die Kritik allen Grund sich reservirt zu halten; die Mitwirkenden, der Dichter wie die Darsteller zeigen ja den gleichen Eifer, für eine gute Sache thätig zu sein, und wenn von den vielen hundert Dramen, welche jährlich in Deutschland gedruckt werden und in den Kisten anderer Dichter und Gelehrten vergraben sind, bei solcher Gelegenheit ein wiederum das Licht der Projektionslampen erblickt, eine dramatische Knospe sich auf der Bühne erschließt, so ist dies eine Kunst des Schicksals, welche man der sonst sich selbst verzehrenden Arbeit der dramatischen Dichter mit Freuden gönnt.

Auch würde die Kritik gegenüber Schuster's Perpetua zum Tadel wenig Anlaß finden. Das Stück ist von einer antiken, fast kindlichen Einfachheit in seinem Aufbau, und da die Diction einen wahren Rhythmus gegen lärmere biblische Wendungen zeigt und sich an das Dergedachte hält, so hat die Kritik keinerlei Grund, über irgend welche Unregelmäßigkeiten der dramatischen Architektur oder über Auswüchse der Sprache zu Bericht zu legen.

Wir haben nicht die gesammten Werke des seligen Radowig und seinen Heiligentatolog zur Hand, um über die Karthaginienserin Perpetua, die doch jedenfalls zu den Heiligen gehört, die theatralische Legende nachzulesen. Sie ist im Stück wie gewöhnlich in der Geschichte die Tochter des in Karthago wohnenden Römers Lentulus und ist, in aller Stille belehrt durch den edlen Sinn einer armen sterbenden Christin und durch die Bibel, welche diese ihr vermacht hat, zum Christenthum übergegangen. Auffallend ist nur, daß sie sich der Konsequenzen dieses Schrittes anfangs so wenig bewußt ist.

Im ersten Act bekennt sie denselben dem Geliebten, Titus, dem Sohn des Statthalters Longinus; im zweiten Act erzählt es Titus seinem Vater und beide zusammen ihrem Vater; sie wird zur Umkehr bewegen, doch bleibt sie dem neuen Glauben treu. Im dritten Act wird sie im Kerker, Titus befreit sie; sie wird nach Anstalt, zu fliehen, folgt aber doch dem sterbenden Act werden die Händlichen, nach dem Act sie eingeholt hat, mit den anderen Christen vor Gericht gestellt und sollen den wilden Thieren im Circus vorgeworfen werden; da ergreift Titus eine lärmende dramatische Initiative, welche die Wirkung gegen den Schluß hin gesteigert lebendiger ist, hant den Händlichen des Jupiter und Augustus — so schien es am wenigstens — die Köpfe der Köpfe wie Japhith in den „Kallabern“ das Bild des Baal zertrümmert, erst dann Perpetua, wie Karl Moor seine Amalthea zum Schluß sich selbst. Den grandiosen eines Circus mit seinen mannichfachen Vorfällen der Dichter dem Publikum; die Sensation dramatischer, welche gegenwärtig stark im Casarenthum arbeiten, verstehen die den hautgout dieser grausamen und hypochondrischen in irgend einer Weise ihrem Publikum zugänglich zu machen; hier werden uns an eine ihre Wirkungen auf das Gemüth aneinandergeheft.

In der Darstellung dieser dramatischen Legende beteiligten sich Künstler und Dilettanten. Erstere hatten die Hauptrollen in Händen. Fräulein Ellmerreich gab die Rolle der heldenmüthigen Perpetua mit ausdauernder Kraft und wachte den inneren Kampf derselben oft ergreifend darzustellen. Den Statthalter Longinus spielte Herr Teiler vom Meininger Hoftheater, früher anderer Bühne angehörig, mit maßvoller und correcter Haltung; den Lentulus Herr Klein. Die Rolle hat mehr charakteristische Ansätze als die anderen, und diese wurden von Herrn Klein auch resolut ergriffen. Freilich fällt der gemüthliche Karthaginiensische Papa in seiner Ausdrucksweise allzusehr ins moderne Kleinbürgerliche und Triviale. Der Titus des Herrn Trost hatte Kraft und Feuer. Die mitwirkenden Dilettanten, die einseitigen Freiwilligen der dramatischen Kunst, gaben sich alle Mühe; die Volkstheater im letzten Act waren sogar lebendig und erinnerten an die Meininger Schule. Es war kein Opernchor, jeder Einzelne war befreit, durch entsprechende und nicht gleichmäßige Vocalisationen den Effect auszurufen und so ein mannichfach bewegtes Bild mit hervorzuweisen. Die Regie des Herrn Dandke und die Decorationen verdienten alles Lob; ebenso der Gesang der Pauliner im dritten Act und der von Herrn Dr. Kanger composite Chor.

Kudolf Gottschall.

Neues Theater.

Leipzig, 14. Januar. Kaiser dem Drama „Sie ist wahnsinnig“ kam am heutigen Abende zum ersten Male Carl Reinecke's Singspiel „Ein Abenteuer Händels“ oder die Nacht des Liedes“ zur Aufführung. Der Dichter hat dem Componisten eine ganz zünftige Unterlage für lyrische Ergüsse geschaffen, diese liebsüchtigen Partien jedoch sehr lose an den Fäden einer geringfügigen und wenig Interesse erweckenden Handlung gereiht; John Olmber zumal macht den Eindruck einer ganz überflüssigen sentimentalischen Art. Nach dieser Seite darf daher der Kunstfreund nicht viel mehr erwarten, als eine mit einigem scenicem Apparat ausgestattete Vorführung angelegentlich Besorgnisse. Was Reinecke's Musik betrifft, so war es jedenfalls um so fesselnder, von diesem höchst vielseitigen Künstler auf dramatischem Gebiete ein neues Lebenszeichen zu erhalten, als hier ja im Vergleich mit anderen selten Gelegenheit geboten wird. Der Componist hat seine Aufgabe mit seltener Liebe behandelt, die Liebliche ebenso feinsinnig als empfindungsreich gestaltet, die launigen Momente mit Humor und treffender Charakteristik ausgestattet und gegenüber dem wirksam verwendeten Grobchamittelpunkt sonst das Ganze, um es dem jetzigen Interesse näher zu bringen, in die ansprechende Melodie der modernen Spieloper getaucht. Die Dabertare bringt den Hörer in anregende Stimmung und gestaltet sich durch den Wechsel seiner Rüge mit Wirkungsvollen wie durch farbenreiche Instrumentierung zu einem auch selbstständig interessanten Werke. Von den Gesängen fehlten besonders die charakteristischen des Grobchamittels, die gefühlvollen der Kätzchen, die knappe und launige Frische einiger Männerchorstücke und ein stimmungsvolles Ensemble. Das Stück war durch die H. Sura und Stolzenberg sowie Fräulein Gyschbach sehr gut besetzt, auch die H. Rebling, Völske, Sacoréberg, Klein II und Ullrich sowie Frau Holzmann suchten ihre kleinen Aufgaben in ein möglichst wirksames Licht zu setzen. Die Figur Händels wurde durch Hrn. Patonay nicht überrepräsentirt, wenn auch nicht zu leugnen, daß man sich von diesem Halle'schen Löwen in Erscheinung wie Sprache ein noch imponirenderes Bild zu machen pflegt. Noch ein paar thätige Proben hätten mancher Scene sichereren Halt gegeben, wie sich überhaupt möglichst stotter Admirellen besonders der ersten Scenen empfiehlt. Das sehr stark gefüllte Haus besahnte besonders am Schluß die Darsteller sowohl als den feinen Wert selbst dirigirenden Componisten durch lebhaften Beifall und Hervorruf.

Dr. H. M. Zopf.

Leipziger Verein für Volksbildung. Dr. Niemeyer's Vorträge über persönliche Gesundheitspflege.

Leipzig, 15. Januar. Gestern nahm unter Theilnahme eines sehr zahlreichen Zuhörerkreises, in dem Damen wohl den größten Theil bildeten, Herr Dr. Niemeyer die Reihe seiner im vorigen Jahre beim siebenten Mal gehaltenen Vorträge wieder auf. Nach einer kurzen, fürnigen Ansprache suchte der Vortrag zunächst durch eine gedrängte Zusammenfassung den Zusammenhang mit dem Gegenstande des letzten Vortrages wieder lebendig zu machen. Hieraus ging er über zu der Betrachtung der menschlichen Oberhaut als Trägerin der Wärmeabstrahlung, welche, mit eingehender Schilderung dieses Theiles beginnend, sich, was die Praxis betrifft, über das marxisch-reizliche Unwesen kritisch verbreitete, das mit sogenannten Schönheitswässern betriebe wird. Die wichtige Wichtigkeit dieser Arcana wurde an der Hand anatomischer Thatfachen und satyrischer Uebersetzungen überzeugend nachgewiesen. Auf dasselbe Gebiet führte die Betrachtung der Haare, deren künstliche Behandlung mit der Schere, dem Brenneisen und mit Farbstoffen erörtert wurde, wobei viele interessante Einzelheiten zur Sprache kamen z. B. daß natürliches krauses Haar elliptisch, glattes cylindrisch gefaltet ist, daß es auf Ueberlauben beruht, sich das Haar nur bei zunehmendem Wunde schneiden zu lassen. Die Kritik der Praxis sogenannter „Conservatore“ oder „Haarleiden“ (ein Widerspruch im Deiworte!) darauf hin, daß alle künstlichen höchstens

am fertigen Haare etwas andrücken, auf den Haarboden aber und die Erzeugung neuen Wachses einwirkend bleiben als rationelles Haarfärbemittel wurde der Gebrauch eines bleichenden Rammes bezeichnet.

Im Allgemeinen betrachtete Redner das jetzt landläufige vorzeitige Ergrauen oder Ausfallen der Haare als ein Zeichen der von ihm in den einleitenden Vorträgen behandelten Verkommenheit des civilisirten Menschenschlages. Die beliebte Ansicht, daß das Ausfallen durch ausschweifende Lebensweise herbeigeführt werde, bekämpfte er schon deshalb, weil dadurch eine große Zahl braver Leute dem fallenden Leumande preisgegeben würden, bei denen nur Ueberarbeit, Sorge oder ungesunde Lebensweise den Schaden verschuldet haben. Einen Theil der Ursache, daß sich Kahlköpfigkeit besonders stark unter der Männerwelt verbreitet findet, kommt auf Rechnung der engen, hohen Kopfbedeckung.

Schließlich wieder zur Betrachtung der Oberhaut zurückkehrend, verglich Redner sie mit dem Hitzüberzuge und der Gasur der Oefen, welche die Strahlung begünstigen. Da sie jedoch die Wärme 4 mal schlechter leitet als die von ihr befreite Haut, so hält sie die Wärme doch auch sparsam zurück. Dies führte noch zu praktischen Betrachtungen über Verbrennungen und Frostschäden. Ausgedehnte Verbrennung führt den Tod hauptsächlich durch getriebene Wärmeabgabe herbei, ist also, physiologisch genommen, ein Tod durch Erfrieren. Auch dieser Vortrag erfreute sich großen Beifalls von Seiten der Zuhörer.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Leipzig, 15. Januar. Die erste öffentliche Sitzung im neuen Jahre fand am gestrigen Abend im gewöhnlichen Vereinslocale unter zahlreicher Theilnahme statt. Der Director der Gesellschaft, Hr. Ingenieur und Redacteur Uhland, machte nach Begrüßung der Anwesenden zunächst eine ausführliche Mittheilung über die veränderte Eintheilung der geschäftlichen Thätigkeit der Gesellschaft und bezüglich ihres Vorchandes, welcher für die einzelnen Zweige Commissionen und Fach-Sectionen gebildet hat. Erstere zerfallen in Schul-, Kunst-, Verwaltungs-, H. S. und Local-, Journal-Commissionen und eine Commission für öffentliche Angelegenheiten. Letztere in Sectionen für Kleingewerbe, für Maschinenwesen und Metallindustrie, für chemische Industrie, für Bauwesen, für Nahrungs- und Genussmittel, für Textil- und Klebmaschinindustrie, für graphische Künste und Papierindustrie, für Kunstindustrie, für Volkswirtschaft und für öffentliche Gesundheitspflege.

Weiter theilte Herr Director Uhland mit, daß künftigen Freitag wieder ein Familienabend, im Februar aber ein sogen. großer Familienabend nach Art der in größeren Städten beliebten Befehden stattfinden soll. Diese größeren Familienabende, in denen nicht allein die Beteiligung gesprossen, sondern auch der Unterhaltung Rechnung getragen werden soll, werden dann in gewissen Beträumen wiederholt werden und jedenfalls unter Mitglidern und Gästen fremdige Aufnahme finden. Ferner wird (hoffentlich am 4. Februar) in Gemeinschaft mit dem Kaufmännischen Verein ein größerer Vortragabend anberaumt werden, in welchem der Landtags-Abgeordnete Walter (Dresden) über Kunstausstellungen zu sprechen in Aussicht gestellt hat. Uebrigens bereitet der Vorstand der Gesellschaft noch anderweitige, für das gedeihliche Fortschreiten der letzten einflussreiche Reformen und Reformationen vor, und wird unter Anderem im Juli d. J. das bisherige beschränkte Local verlassen und ebenso für die Kunstausstellungen die Säle des Hotel de Bologne in Anspruch nehmen.

Unter den Fragestellungen-Einlagen befand sich auch eine, welche um Aufschluß darüber bittet, warum die Fortbildungsgesellschaft sich nicht des allgemeinen Beifalls der Bürgerschaft zu erfreuen habe und welche Mittel und Wege einzuschlagen seien, um eine Besserung in dieser Beziehung herbeizuführen! Diese Frage soll in einer Commissionsung berathen und f. B. darüber Bericht erstattet werden.

Den wesentlichsten Gegenstand der Tagordnung bildete der Vortrag des Herrn Director Uhland über die neuesten Verbesserungen in der Construction der Gasstrahlmaschinen, Heißluftmaschinen und Wasser-Rotoren. Dieser Gegenstand ist eigentlich schon im vorigen Winter von dem genannten Vortragenden besprochen und der Gemeintheit bekannt worden, warum diese Rotoren die empfehlenswerthe seien. Die Antwort hat damals ziemlich relativ ausfallen müssen. Die Verhältnisse haben sich indessen seither etwas geändert, da unsere Rotoren erheblich verbessert worden sind, dadurch aber die Beantwortung der Frage beinahe noch schwieriger gemacht haben. Jeder Rotor hat gewissermaßen seine Vorzüge und müssen bei der Empfehlung des einen oder andern derselben jedesmal die Verhältnisse ins Auge gefaßt werden. Die Dampfmaschine wird immer der beste Rotor bleiben, da, wo es sich um die Erfordernisse von mehr als drei oder vier Pferdekraft, und zwar die transportable, sofern es sich um einfache Aufstellung und die Rationäre, wenn es sich um ökonomische Verköstigung des Plages handelt.

Hinsichtlich der Gasstrahl- und der Heißluft-Maschine im Allgemeinen findet der Herr Vortragende die Wahl sehr schwierig, da Beide so mannichfache Vorzüge miteinander gemein haben. Die Concurrenz hat das ihrige dazu beigetragen, daß an beiden Rotoren wesentliche Verbesserungen und erhebliche Vereinfachungen des Mechanismus vorgenommen werden sind; unter dieser Concurrenz hat das große Publikum nur gewinnen können. Uebrigens zur Construction beider Maschinen, zeigten beide ehemals

viele Schwierigkeiten, die Gasstrahl-Maschinen u. A. einen complicirten Strömungs-Mechanismus, eine eigentümliche Anordnung der Rollen und rasche Abnutzung des Cylinders. Die Fabrik, welche die Gasstrahl-Maschinen erzeugt, legt in einem Circular die früheren Fehler klar und mit einer rühmlichen Offenheit zu Tage; die Verbesserung und Vereinfachung, welche erzielt worden, sind allerdings auffällig genug und lassen wohl die Bedauptang zu, daß in der Construction (dies gilt auch von der Heißluftmaschine) die höchste Stufe der Vollkommenheit erreicht worden ist. Der einzige Fehler der Gasstrahl-Maschine ist, daß sie, selbst bei besserer Construction, nicht geräuschlos arbeitet und darum wird es in weitverbreiteten Häusern schwierig sein, diese Maschine aufzustellen, während sie hinsichtlich ihrer Arbeitsfähigkeit überall da, wo der Raum geeignet, zur Aufstellung sich empfiehlt. Während nun die Gasstrahl-Maschine zweckmäßig ist, wenn es sich um einen zeitweiligen Betrieb und größere Ausbringungen handelt (also z. B. für kleinere Hochdruck-Fein, in denen öfters stundenweise Pausen eintreten müssen), ist die Heißluftmaschine, über welche namentlich der Vortragende spricht, wiederum nur da anwendbar und wirksam, wo ein möglichst constant, nicht forcirter Betrieb stattzufinden pflegt. In den mannichfachen Verbesserungen, welche auch an dieser Maschine vorgenommen werden, darf namentlich auch eine Verbesserung des Feuerherdes gerechnet werden, da eine nicht unbedeutliche Ersparnis an Heizungs-Material erreicht worden ist und die Maschine überdies sich durch ruhigen, gleichmäßigen Gang und einfache Bedienung vortheilhaft auszeichnet, also überall aufgestellt werden kann; allerdings bedarf die Heißluft-Maschine der öfteren und sorgfältigen Reinigung.

Die Wasser-Rotoren endlich bedingen eine gewisse Druck- und Triebkraft des Wassers, um wirkungsvoll in Anwendung gebracht werden zu können. Sind diese Voraussetzungen vorhanden, so hat der Wassermotor die nämliche Wirkung wie die Dampfmaschine und ihre Anwendung ist dann den beiden andern Maschinen vorzuziehen. (Redner wünscht, daß die Leipziger Wasserversorgung eine derartige Druckkraft besitzen möchte, um solche Rotoren anwenden zu können.) Wir knüpfen gleich daran die Bemerkung, daß Exemplare der besprochenen Maschinen aufgestellt waren und überdies durch klare Zeichnungen und Prospekte anschaulich gemacht wurden. In einem Prospekte über die von Herrn E. Theisen hier (Berthelstraße) ausgestellten Rotoren sagt der Herr Maschinenbau unter Anderem bezüglich der Anwendung folgendes:

„Die Maschine kann überall, wo nur irgend eine Wasserdruckkraft, sei es eine künstliche oder eine natürliche, von 10 Meter zur Verfügung steht, Anwendung finden. Sauggefäß bis auf 3 Meter kann mitbenutzt werden. Die Maschine wird in 21 verschiedenen Größen fabricirt und kann deshalb allen Kraftbedürfnissen entsprechen werden. Dampf kann ebenfalls als bewegende Kraft benutzt werden und findet Anwendung bei combinirten Dampfmaschinen oder Dampfmaschinen nach dem Schmidt'schen System.“

In Städten, wo Wasserwerke bestehen, werden diese Rotoren vorzugsweise zum Betriebe von mechanischen Werkstätten, Buchdruckereien, Lithographien, Schreinerereien, zur Seidenfabrication u. verwendet, ebenso zum Betriebe von Wassermaschinen, zu welchem Zwecke ein eigener Apparat, zugleich als Zimmerdecoration dienend, angefertigt wird.

Ferner kann die Maschine den Herren Architekten und Baumeistern zum Betriebe von Material-Wägen und Rüttelmaschinen bei Neubauten empfohlen werden, in welcher Eigenschaft dieselbe schon an verschiedenen Orten Anwendung gefunden hat.

So groß nun der Nutzen dieser Maschine als Motor ist, ebenso groß ist derselbe auch bei Verwendung derselben als Pumpe, in welcher Eigenschaft die Leistungen ganz bedeutend ansehnlicher sind, als bei irgend einer gewöhnlichen Pumpe sind, und zwar einfach deswegen, weil die Maschine ohne Ventile arbeitet. Aus diesem Grunde eignet sich eine solche Pumpe sehr gut für die feinsten Substanzen und kann namentlich Bierbrauereien, Zucker- und Papierfabriken u. empfohlen werden. — Bemerkenswerth ist noch, daß fragliche Pumpen 3 Mal weniger Raum bedürfen, als Ventilpumpen bei gleicher Leistung.

Nach wird darauf aufmerksam gemacht, daß die gleichen Maschinen, entsprechend modificirt, als Lastcompressoiren und Lastpumpen bei Tunnelbauten u. ganz Bedeutendes zu leisten im Stande sind. Nach denselben Principien werden zweicylindrige Rotoren gebaut, welche mit Nierenbetrieb ganz ausgezeichnet als vierfachwirkende Saug- und Druckpumpen oder Feuerpumpen arbeiten.“

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts. Angekündigt wurden an Gymnasien und Real-schulen: Karl Otto Hof, provisorischer Oberlehrer an der Gymnasial- und Realhohschule zu Plauen, als hiesiger Oberlehrer an derselben Anstalt; Julius Robert Kofler, Lehrer in Wittwe, und Otto Weber, Hilfslehrer am Gymnasium in Ossa, als hiesiger Oberlehrer an der in der Entwidelung begriffenen Realhohschule II. Ordnung in Leisnig; an Seminarien: Gerhard Oswald Hörtig, Oberlehrer am Seminar zu Greibitz; Otto von Döberlein, provisorischer Oberlehrer an genannter Anstalt; Karl Julius Max Jakobmann, provisorischer Lehrer am Seminar zu Arnberg, als hiesiger Oberlehrer an genannter Anstalt; Otto Emil Müller, Ober am Seminar zu Arnberg, als provisorischer Oberlehrer an genannter Anstalt.

120 e... SIN... OR... ZAHN... Rad... 2527, von... und Vorzüge... In w... ablung... Es wird... Abt gen... mit Angabe... Wasserbau... A lady wi... for music... Engländerin... Zur Ver... Elise... Lehrer... andere... Sp... Dr. me... großer... große Nr. 45... konnte früh... Wein... Nr. 3 (P... Dr. med... früher... 36 berre... Blage die... Bureau... Leipzig... Adv. Dr... We... Eine Dam... orjulesen... eulcher Sp... röße 21... Gedich... werden gef... Zöpfe... Zöpfe... Böse... Meite betw... H... werden... Braut... führt dem C... führt. Otto... Berre... H... Dam... b... gef... Tapferr... lauber... Chem... Garder... Stern... Re... beto... Ha... umbol...



Heber 120 e. fe. V. eise.

Die Original-Nähmaschinen

Heber 1,500,000 im Gebrauch.



Singer Manufactg. Co., New-York,

Altteste und grösste Nähmaschinenfabrik der Welt.

Diese Maschinen zeichnen sich vor allen anderen Systemen durch einfache, dauerhafte Construction, vielseitige Leistungsfähigkeit und leichte Handhabung aus.

Famillengebrauch, Weissnäherel und alle gewerbliche Zwecke.

Nach offiziellen Berichten wurden im vorigen Jahre von der Singer Manufacturing Co. 241,679, von der Wheeler & Wilson Co. 22,827, von der Domestic S. M. Co. 22,700, von der Wilcox & Gibbs Co. 13,710 Nähmaschinen verkauft.

Die Haupt-Agentur der Singer Manufacturing Co., New-York,

G. Neidlinger, Leipzig, 5 Neumarkt 5.

Am weniger Bemerktesten werden die Original-Singer-Maschinen ohne Preisverhöhung gegen wöchentliche Abschlagszahlung von 2 Mark abgegeben. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Es wird Zeichenunterricht von einem tüchtigen Künstler erteilt. Weisliche Offerten mit Angabe des Preises schriftlich an A. B. Waisenhausstr. Nr. 6, II.

A lady wishes to exchange English lessons for music lessons either vocal or instrumental in England.

Reichsstrasse No. 11.

Zur Vorbereitung eines Knaben auf die Klasse einer Bürgerschule suche ich einen Lehrer oder eine Lehrerin.

Dr. D. Asher. Sprechstunde 2-3 Uhr Nachm.

Dr. med. Friedr. Müller. früher Assistenzarzt der chirurg. Poliklinik.

Dr. med. B. Riemer. früher Assistenzarzt der medicinischen Poliklinik.

Ich beirathe von jetzt ab am hiesigen Plage die advocatorische Praxis.

Adv. Dr. jur. Bruno Burekas II.

Wer eine Anzeige in der oder mehreren Zeitungen will, der ersucht bitte...

Agence Lorraine J. Deleau in Metz 32 rue Marcellé 32.

Commission, Consignation und Incasso.

Borleserin. Eine Dame wünscht täglich einige Stunden zu lesen in französischer, deutscher, auch plattdeutscher Sprache.

Gedichte. T. Heller, Volterabend- und andere Gedichte.

Zöpfe. v. 1. A. Chignons, Foden, Kränze, Hüte etc. werden eleg. gef.

Zöpfe. v. 1. M. Chignons, Uhrketten, Armbränder etc. eleg. gef.

Zöpfe. v. 1. A. an werden gefertigt bei Frau v. Kaiser, Sophienstr. 20b p. links.

Haararbeit. billige, Hüte von 7/8 Mark an werden gefertigt Markt 16 (Café national), II.

Braut-, Ball- u. Festschmuck werden in u. außer dem Hause sauber und geschmackvoll angefertigt.

Berren Kleider wäscht, reinigt, bessert aus, modernisiert schnell u. billig.

Damen- u. Kindergarderoben elegant u. billig gefertigt. Berliner Str. 6, 4. Et. r.

Lappserie u. Nähmaschinenarbeit werden sauber u. bill. ge- u. repariert.

G. BECHER'S Chem. Wasch- Flecken- & Garderobe-Reinigungs-Anstalt.

Reinigungsanstalt. 18a, Dorotheenstr. 8 u. Dorotheenstr. 27.

Handschuhwäscherel. Humboldtstraße Nr. 29. Meyer.

P. P. Ergebenst Unterzeichnete erlauben sich hierdurch mitzutheilen, daß sie am heutigen Tage das

M. Märker'sche Journalisticum übernommen und dasselbe verbunden mit Leihbibliothek, Buchhandlung und Antiquariat am heutigen Tage neu eröffneten.

P. Eckelmann & Co. Gemölde: Schulgasse Nr. 3.

Verzeichnis der Journale,

welche im Dr. Märker'schen Institut, Schulgasse 3, pt. 1876 zum Lesen zu haben sind.

- Zeitschriftenverzeichnis: Eubel, Historische Zeitschrift, Wörres' und Philipp's historisch-polit. Blätter, Jahrbücher, preussische von Hayn, Augsburg'sche Allgemeine Zeitung, Cornelia, illust. u. Feiertags-Zeitung, etc.

Luftmaschinen, W. Lehmann's Patent, (D. 10448)

1/4, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2 und 2 Pferdekraft. Bewährteste Kraftmaschine für gewerblichen Betrieb, sowie zum Betrieb von Wasserpumpen.

Reguliröfen. Rund-, Koch- und Geißöfen, sowie Kofen, Falzplatten etc. etc.

Tuchschuhe mit Luchsohlen und mit Ledersohlen. f. Wiederverkäufer.

Carl M. Boyer, Leipzig, Petersstr. 43, 1. Etage.

Sammetmäntel,

von Dind und Regen beschädigt, werden ohne zu zerren - sammt deren Pelz- oder Spitzen - garnitur unter Garantie wieder wie neu hergestellt.

M. Seidemantel aus Dresden, hier Strimma'sche Straße 4, II.

Handschuh-Wäscherel. Weststr. 17, 1. Etage links (Rindenaepothek).

Tapetierarbeiten fertigt F. Thomas, Tapetierer, Weststr. Nr. 67, part.

Raupennester. vertilgt schnell und sicher der Gärtnere Gering in Entzich, Gartenstraße Nr. 191.

Achtung! Zur Abfuhr von Ache, Schutt, Dachrinnen und Ausgüßten empfiehlt sich den Herren Hausbesitzern und Administratoren.

Leipzigs Haupt-Maskenlager von J. C. Junghans, Spinnstraße 25, empfiehlt seine eleganten Costüme.

Masken-Leih-Anstalt (R. B. 175) von Agnes Schwieler, Nicolaistraße 22, empfiehlt ihr Lager von neuen und eleganten Costümen.

Masken-Anzüge sind billig zu verleihen oder zu verkaufen, als: Dominos, Fleder-mäule, etc.

Elegante Maskenanzüge für Herren und Damen, sowie Dominos, Fleder-mäule, etc.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist billig zu verleihen.

Zwei gleiche elegante Damenmäulen sind zu ver- oder zu verk.

Ein schöner Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.

Ein eleganter Damen-Maskenanzug ist zu verleihen.







Feinste Biscuit-Kartoffeln... in jedem Quantum frei ins Haus geliefert

Frische Eier, Eier... verkauft in Schöden Unterzeichneter von jetzt ab

O. H. Hädrich... Fleisch! Fleisch! Donnerstag den 20. ds. wiederum fettes

Friedrich Petzold... Parimeter Bratnaal & Pfd. 1 & 20 J.

Schellfische heute frisch... E. H. Krüger.

Verkäufe... Bauplätze in Plagwitz... für günstig gelegen, verkauft bei geringer

Bauplätze in Bindenan... An den neugebauten Straßen zwischen der

Bauplätze mit sehr gutem Baugrund... und andererlei, wobei mehrere sich zu

Ein sehr schöne Sommer-Wohnung... in allen Ecken mit Vortheil bebaut werden

Beste Acquisition... Ich will mein vorzüglich gut gebautes, herrlich

Brillante Capitalanlage... In feinsten Mietz- u. Geschäftslage habe ein

Verkauf!... Eine im besten Gange befindliche Buchbinderei

Geschäfts-Verkauf... Verhältnisse halber ist ein im besten Gange

Für Buchhändler!... Der Verlag eines Werkes, welches jährlich

Ein solid gebautes Haus... in feinsten Mietz- u. Geschäftslage habe ein

Haus mit Productengeschäft... in feinsten Mietz- u. Geschäftslage habe ein

Geschäfts-Eröffnung. Wurst- u. Fleischwaaren-Geschäft... P. Kroener.

Pfannkuchen... mit div. Füllung - täglich mehrmals frisch

Vorthellhafte Gelegenheit für Hotellers oder Oberkellner, die sich selbstständig machen wollen.

Zu verkaufen... Ein in einer freundl. Industriestadt Baierns

Geschäfts-Verkauf... Ein altes, gut eingeführtes Wäsche- und

Ein flottes, sehr renables Geschäft... mit guter Kundschaft Leipzigs, ist sofort

Reeller Verkauf... Wegen Geschäftsausslösung will meine

Papier-Goldborten-Fabrik... verkaufen. Zur Uebernahme sind 3000

Verkauf!... Eine im besten Gange befindliche Buchbinderei

Geschäfts-Verkauf... Verhältnisse halber ist ein im besten Gange

Für Buchhändler!... Der Verlag eines Werkes, welches jährlich

Ein solid gebautes Haus... in feinsten Mietz- u. Geschäftslage habe ein

Haus mit Productengeschäft... in feinsten Mietz- u. Geschäftslage habe ein

Leihbibliothek-Verkauf... 3300 Bände deutsche, engl. und franz.

Für junge Buchhändler!... Ein kleiner gangbarer Verlag, passend für

Zu verkaufen... ein hiesiges solides u. gut rentirendes Geschäft

Ein junger Kaufmann mit besten Referenzen... der die Fabrikation eines der Mode nicht

Associe... mit einem disponiblen Capital von 20-30 Tausend

Die weltberühmten Harmoniums... von J. Gray & Co. in Brattleboro, Nord-

Pianos... empfiehlt in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

Flügel... unzugänglich preiswürdig zu verkaufen

Pianos... in reichster Auswahl unter 5jähriger Garantie

Billige Pianos!... Ein sehr gut gehaltenes Piano zu 140

3 Mastenanzüge... Kladderadatsch - Königsleutnant -

Ballkleid... Ein weisses Ballkleid, welches nur einmal zur

Gotrag. Herrenkleider... (neu u. getr.) Röcke, Hosen, Fracks, Wäsche,

Betten... rotzgefr. mit Unter- u. Oberbett, Kissen

Möbels... jeder Art Verkauf und Einkauf

Kolossal große Schränke... 10 1/2, Kinderbett (Stedbett) & 1

Wohlfühl... in allen Holzarten empfiehlt billig, an sichere Leute

Zu verkaufen... 1 Sopha, 1 Chiffonnière, 2 Kleiderschränke,

Ein franz. Billard... sichtlich neu, ist umzugs halber sofort gegen

1 Nähmaschine (Grover-Baker)... fast noch neu, ist billig zu verkaufen.

Zu verkaufen... 1 transport. Saugpumpe m. Schlauch (Zand),

Blechabfälle... von starken verzinsten und verbleiten Blechen,

Trockene eichene Bretter und Pfosten... und Saupel-Bretter haben zum Verkauf

Formsand... zu Eisen- und Metallguss, groß u.

Ein eleganter Schlitten... ist billig zu verkaufen

Zu verkaufen... ein gutes Arbeitssperr, von 3 Stück die

Ein Paar Schwarzschilder... 5jähr., kräftig gebaut, Dänisch, sind mit oder ohne





Einem hochgeehrten Publicum sowie meinen werthen Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich das von **Stephan & Schöf** in Compagnie betriebene **Pferdegewerbe** in Dresden, Gashof zum goldenen Lämmchen, nach wie vor fortsetze und stets gute starke Arbeitspferde unter günstigen Bedingungen zum Verkauf stehen.

O. Elchhof.

**64 Masthammel**

sehen zum Verkauf auf dem **Nittergute Röckwitz** bei **Wurzen** u. werden auch im Einzelnen abgegeben.

**Harzer Canarienvogel.**

Große Auswahl schön schlagende sind fortwährend zu haben und zu verkaufen Gerberstraße 50 part. bei **E. Pommer.**

**Harzer Canarienvogel** sind billig zu verkaufen **Beststraße 72 Hof 1 Treppe.**

**Harzer Hechste**, jung u. schön, sind 20 über zu verl. **Hohe Straße 33 c, Hof links, III. links.**

Ein **seiner Canarienvogel**, Tag- und Nachtschlüger, billig zu verl. **Schubmaderg. 6, III.**

**Canarienvogel**, nur für Kenner, zu verkaufen **Johannessgasse Nr. 32, Tr. C. II. Et.**

**Kaufgesuche.**

**Gutskauf.**

Ein **Gut** oder **Hausgrundstück** unweit **Leipzig** wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu kaufen gesucht. Adressen unter **Gutskauf** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mit **4000**  $\text{fl}$  Anzahlung und **2000**  $\text{fl}$  jährlicher Abzahlung wird ein gut gebautes **Haus** innerer Vorstädte zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man unter **E. N. 4000** in die Expedition dieses Blattes.

Ein **Haus** in seiner Lage für 2 od. 3 Familien im Preis von einigen **20 Tausend Thaler** wird gesucht. Adressen unter Angabe der Lage und Nr. erbitten **Bliesenerweg Nr. 5** im **Engarregesch.**

Mit **5-8000**  $\text{fl}$  Anzahlung wird von einem Selbstkäufer ein **Haus** in **Leipzig** im Preise bis **16000**  $\text{fl}$  gesucht. Adressen sind unter **1 B.** postlagernd **Leipzig franco** niederzulegen.

Zu kaufen wird gesucht ein **Hausgrundstück** mit **5-6000**  $\text{fl}$  Anzahlung. Das **Wätere N. Rahnt, Hockplatz 29.**

Von einem realen Selbstkäufer ein gut gebautes rentirendes **Haus** bei **6000**  $\text{fl}$  Anzahlung gesucht. Adressen **Schneidermeister Wreden, Duandt's Hof, 2 Treppen.**

**Kaufgesuch**

eines feinen **Restaurant**, **Mitte** der Stadt oder **Nähe** der **Bahnhöfe**, ebendort zu übernehmen. Offerten unter **B. H. 442** an die Expedition dieses Blattes.

**Ein größeres Restaurant,**

womöglich **Mitte** der Stadt oder **Bahnhöfe** wird per **15. April** oder **1. Mai** zu kaufen gesucht. Adressen unter **Th. H. 17** in der Exped. d. Bl.

Ein **Kaufmann** beabsichtigt ein solides Geschäft mit **6-8000**  $\text{fl}$  zu kaufen oder sich zu betheiligen. Gefälligen Offerten erbitten unter **L. L. H. 6** an die Expedition dieses Blattes.

Ein **tüchtiger erfahrener Kaufmann**, in den **30er Jahren**, der jetzt nach **Leipzig** überfiedelt, möchte sich gern an einem **Agentur- oder and. Geschäft** betheiligen. **Verf. hat längere Zeit** gereist, ist mit mehreren Branchen bekannt u. könnte **vollständig ca. 3000**  $\text{fl}$ . einlegen. Off. unter **H. 27** in der Expedition dieses Blattes erbitten.

Ein **eleg. Damenwaschen-Anzug** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Maake 8** durch die Expedition d. Bl.

**Gotrag. Herrenkleider**, alle **Garderobe**, **Betten**, **Wäsche** etc. kann zu höchst. Preis. Adr. ers. **Barfußgässch. 5, II. Kösser.**

**Gekauft** werden zu **hohen Preisen** **getr. Herren- u. Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche**, **Ubr.**, **Verhändsch.** u. **Adr.** erb. **Gr. Fleißberg, 19, Hof I. I. M. Kremer.**

**Gotrag. Herren- u. Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche** etc. kann zu höchst. Preis. Adressen erbitten **E. Reinhardt, Reichsstrasse 3, III.** (B. B. 117.)

**Herrenkleider**, **Wäsche**, **Betten**, **Schuhwerk** kann zu höchsten Preisen. **F. Rüdiger, Hainstraße 6, 2 1/2 Tr.**

**Anglappen.**

Wer liefert gut gereinigte **baumwollene?** Offerten mit Preisangabe werden erbeten **Connewitz, Leipziger Straße Nr. 7.**

Ein **franz. gebrauchtes Bild** in gutem Stand wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **B. K. 100**, postlagernd **Begau.**

Eine **brauchbare Häufelschneidemaschine** wird zu kaufen gesucht. Adr. unter **G. H. 117** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gut conservirte, reine (H. 54557.) Petroleumbarrels**

kauft franco **Halle a/S.** und **Weißenfels** **G. F. G. Schmid, Magdeburg.**

**Gebrauchte Packfisten** kaufen **Langer & Pressler, Lauch. Str. 29.**

Zu kaufen gesucht werden circa **400 Schock** gute **Strohheile**, wenn dieselben auch erst später geliefert werden können.

**30,000 Thaler** werden zur **Ausbeutung** einer großen **Holzgesellschaft** in **Ungarn** gegen **10 Proc. Zinsen** und **Sicherstellung** hinter **55,000 Thaler Amortisationshypothek** sofort gesucht, eventuell ein **Associé** mit obiger **Summe**. Offerten unter **K. M. 781** befördern **Haasenstein & Vogler in Dresden** (H 3185a)

**2 bis 3000**  $\text{fl}$  werden gesucht als **Hypothek** innerhalb  $\frac{2}{3}$  der **Brandcaße** auf ein **schönes** **Edhaus** der **Westvorstadt**.

**Capital-Gesuch.** 200-300  $\text{fl}$  werden gegen **Sicherh. u. Unterpfand** von einem **blät. Geschäftsmann** zu leihen gesucht. Adr. **Hainstr. 21, Fil. d. Bl. u. F. A. 66.**

**Eincauf. Dame** bittet **ehrfr. Menschen** um **10**  $\text{fl}$  geg. **pünctl. Anzahl** Adr. **A. Z. Hauptpost.**

**Capitalien** auf **Güter im Königreich Preußen!** Auf großen **ländlichen Grundbesitz** sind **Capitalien** zu **4 1/2 bis 5 Proc.** **jährlich** **Kapital** und **wollen** die **Herren** **Besitzer** sich **direct** **melden.**

**A. Busse,** Berlin **S. W., Alte Jacobstraße 12.**

**Capitalien**

zu **4 1/2 bis 4 3/4 Proc.** **Zinsen** sind auf **Haus** bis zur  **Hälfte** der **Brandcaße** bei **1 Proc.** **einmaliger Abschlagsprovision** sofort auszuliehen. Adr. **wolle** man unter **„Hypothek“** in die **Expedition** dieses **Blattes** **gelangen** **lassen.**

**Bau Hypotheken** werden auszuliehen. Adr. **sub** **Bauhypothek** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen.**

**150,000**  $\text{fl}$  **Cassengelder** sind auf **Leipziger** **Haus** je nach **Güte** der **Hypothek** bei **4 1/2, 4 3/4, 5-6** **Proc.** **Zinsen** sofort auszuliehen. **Gefuche** sind zu richten an **Seinr. Böland** in **Hainichen.**

**120,000 Mark** sofort **disponible** **Cassengelder** sind gegen **gute** **Hypotheken** auszuliehen. **Gefuche**, **bezeichnet** **„120,000“**, in der **Exp. d. Bl.** **niederzulegen.**

**Geschäfts-Credit** wird **soliden Kaufleuten, Industriellen** und **Gewerbetreibenden** ohne **Unterlage** von einem **berühmten Bankhause** gegen **wäßrige Provision** **gewährt.** **Näheres** **sub** **C. T. 306** **postlagernd** **Berlin W., Post-Cont. 41** **Barfußgässch.** **beizufügen.** (H. 1147.)

**Geld** am **billigsten** auf **Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibkassenscheine, Möbel, Cigarren, Wein** u. **Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.**

**Geld** auf **Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u., Platen** **billigst** **Grimm, Str. 24, Hof II.**

**Geld**  $\text{à}$   $\text{fl}$  **pr. R. 5** auf **alle** **Verthgegenstände** **Ritterstraße 21, 1. Etage. Schmelzer.**

**Heiraths-Gesuch.** Ein **sehr** gut **situirter** **Beamter**, **32** **Jahre** **alt**, **sucht** eine **lebensgefährtin** von **20-30** **Jahren**, von **angenehmem** **Aussehen** u. **verlässlichem** **guten** **Charakter.** **Vermögen** **ist** **Rebensache**, **Discretion** **Ehrensache**, **Unterhändler** **verboten.** **Werthe** **Adr.** mit **Photographie** sind **unter** **M. L. B. H. 495** in der **Filiale** **d. Bl.** **Hainstraße 21** **niederzulegen.**

**Neelles Heirathsge such.** Ein **junger** **vermöglicher** **Mann**, **Bäder**, **sucht** **bevorzugt** **späterer** **Verheirathung**, die **Bekanntheit** einer  **jungen** **Dame** von **angenehmem** **Aussehen** mit **etwas** **Vermögen** zu **machen.** **Damen**, die **auf** **dies** **ernstlich** **gemeinte** **Gesuch** **reclutiren**, **be-** **lieben** **ihre** **Adresse**, **womöglich** **mit** **Photographie**, **unter** **Nr. 360** **bei** **22. d. Bl.** **an** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes** **gelangen** **zu** **lassen.**

Ein **Kaufmann**, **26** **J.** **alt**, **Besitzer** **eines** **rentablen** **Geschäfts**, **sucht** **eine** **wirtschaftlich** **gebildete** **J. Dame** **als** **Lebensgefährtin.** **Ein** **Vermögen** **von** **ca. 3000**  $\text{fl}$ , **wie** **Suchender** **auch** **besitzt**, **wäre** **erwünscht**, **doch** **nicht** **bedingend.** **Geehrte** **Off.** **unter** **A. B. H. 100** **Filiale** **ds. Bl.**, **Hainstr. 21**, **erb.**

Ein **Professionist**, **selbstständig** und **tüchtiger**, **recherchierender** **Geschäftsmann**, **Mitte** **Dreißiger** **wünscht** **sich** **zu** **verheirathen** **und** **sucht** **deshalb** **die** **Bekanntheit** **einer** **Dame**, **wöglichst** **dem** **vieneben** **Stande** **angehörig**, **welche** **einige** **Tausend** **Thaler** **besitzt** **und** **seinem** **Alter** **angemessen** **ist.** **Strenge** **Ver-** **schwiegenheit** **wird** **zusichert.** **Werthe** **Adressen** **bittet** **man** **vertrauensvoll** **unter** **G. H. 5**, **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

**Heiraths-Gesuch.**

Ein **junger**, **anständ.** **Mann**, **32** **Jahre** **alt**, **mit** **Tausend** **Thaler** **baarem** **Vermögen**, **welcher** **im** **Restaurationsfach** **thätig** **ist** **und** **gern** **wünscht**, **sich** **selbstständig** **zu** **machen**, **aber** **in** **seiner** **jetzigen** **Stellung** **zu** **wenig** **Zeit** **und** **Gelegenheit** **hat**, **Damenbekanntheit** **zu** **machen**, **sucht** **auf** **diesem** **Wege** **die** **Bekanntheit** **eines** **anständigen** **Mädchens** **von** **gutem** **Charakter** **u.** **etwas** **Vermögen** **zu** **machen.** **Geehrte** **Bewerberinnen**, **welche** **Pfif** **zu** **diesem** **nach** **haben**, **wollen** **vertrauens-** **voll** **ihre** **werthen** **Adr.** **unter** **G. A. H. 3** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederlegen.**

Ein **J. Mann** von **28** **Jahren** **wünscht** **sich** **mit** **einem** **braven** **soliden** **Mädchen** **zu** **Heirath** **zu** **ver-** **heirathen.** **Gef. Offerten** **unter** **G. H. 10**, **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

**Ein junger Defonom,**

im **Besitz** **von** **10,000**  $\text{fl}$ , **welchem** **demnächst** **Haus** **und** **Hof** **übergeben** **wird**, **wünscht** **eine**  **junge** **Dame** **von** **Lande** **mit** **entsprechendem** **Vermögen** **zu** **ehelichen.** **Offerten** **mit** **Photographie** **unter** **G. A. No. 99**, **postlagernd** **Badau-Magde-** **burg** **erbitten.** — **Discretion** **selbstverständlich.**

Ein **Geschäftsmann**, **34** **J.**, **angesehener**, **mit** **einem** **baarem** **Vermögen** **von** **30,000**  $\text{fl}$ , **sucht** **die** **Bekanntheit** **einer** **richtig** **ganz** **unvermöglichen** **Dame** **bevorzugt** **bal diger** **Verheirathung.** **Es** **wird** **höfl.** **gebeten**, **nicht** **anonyme** **Briefe** **mit** **Photogr.** **sub** **A. J. 50** **an** **die** **Exp. d. Bl.** **zu** **senden.**

**Heiraths-Gesuch.**

Ein **anständiges** **Mädchen** **im** **23. Lebensjahre**, **mit** **einigem** **Vermögen**, **wünscht** **sich** **bal** **zu** **ver-** **heirathen**, **Beamter** **oder** **Geschäftsmann**, **beides** **erwünscht.** **Nur** **aufrichtig** **gemeinte** **Adr.** **bittet** **dieselbe** **unter** **600** **H. B. Roudnitz** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

Ein **junge** **anständiges** **Wittwe** **mit** **eingerichteter** **Wirtschaft** **wünscht** **sich** **mit** **einem** **Herrn** **von** **gutem** **Charakter** **und** **sicherer** **Einkünfte** **zu** **ver-** **heirathen.** **Hierauf** **reclutirende** **Herren** **wollen** **ihre** **Adressen** **unter** **G. D. H. 36** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederlegen.**

Ein **gut** **situirter** **Mann**, **33** **Jahre** **alt**, **von** **angenehmem** **Aussehen**, **blüthlich** **und** **solid**, **mit** **einem** **baarem** **Vermögen** **von** **25,000**  $\text{fl}$ , **wünscht** **sich** **mit** **einer** **Jungfrau** **oder** **Wittwe** **in** **ähn-** **lichen** **Verhältnissen** **zu** **verheirathen**, **würde** **auch** **bereit** **sein**, **ein** **Gut** **mit** **zu** **übernehmen.**

**Offerten**, **aber** **nicht** **anonym**, **werden** **erbitten** **unter** **H. W. H. 10** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.**

Ein **blühiger** **Kaufmann**, **Fabrikbesitzer**, **anfangs** **Dresdener**, **wünscht** **sich**, **da** **es** **ihm** **an** **Damenbekanntheit** **fehlt**, **mit** **einer** **Jungfrau**, **nicht** **über** **24** **Jahre** **alt**, **welche** **ein** **disponibles** **Vermögen** **von** **6-10,000**  $\text{fl}$  **hat**, **zu** **verheirathen.** **Gef. Adr.** **bittet** **man** **vertrauensvoll** **unter** **N. P. 40** **in** **der** **Exp. d. Bl.** **abzug.** **Photographie** **erw.**

Eine **Wittwe**, **sehr** **gebildet** **und** **liebendwürdig**, **26** **Jahre** **alt**, **mit** **25,000**  $\text{fl}$  **Vermögen**, **wünscht** **sich** **mit** **einem** **kräft.** **oder** **gut** **situirten** **Privat-** **mann**, **Mitte** **30er** **Jahre**, **zu** **verheirathen.**

**Geehrte** **Herren** **belieben** **ihre** **Adressen** **unter** **B. B. H. 75** **in** **der** **Exp. d. Bl.** **niederzulegen.** **Anonyme** **Zufchriften** **bleiben** **unbeachtlich.**

Ein **junger** **Mann**, **von** **einfacher** **doch** **gebiege-** **Erziehung**, **sucht**, **da** **er** **Waise** **ist**, **die** **Freund-** **schaft** **eines** **Herrn** **in** **mittleren** **Jahren**, **wenn** **möglich** **eines** **juristisch** **gebildeten.**

**Adressen** **unter** **H. H. 23** **an** **die** **Expedi-** **tion** **dieses** **Blattes** **erbitten.**

Ein **gebildeter** **Herr** **sucht** **Unterhaltung** **durch** **Correspondenz** **mit** **einer** **Dame.** **Adr. F. F. 5** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

Ein **junger** **Mann**, **welcher** **in** **nächster** **Zeit** **ein** **Examen** **abzugeben** **hat**, **sucht** **einen** **Lehrer** **zur** **Vorbereitung** **dieselben.** **Näheres** **Barstraße** **Nr. 4, 1. Etage.**

Eine **Dame**, **die** **in** **Verhewenheit** **ihre** **Rieder-** **kunft** **erwarten** **will**, **sucht** **in** **Leipzig** **Unterkommen.** **Offert.** **unter** **L. U. 898** **an** **die** **Herren** **Haasen-** **stein & Vogler** **hier**, **Halle'sche** **Str. 11, I.** **gelangen** **an** **die** **Suchende.** (H. 3209.)

**Damen** **finden** **zu** **ihrer** **Riederkunft** **fernam-** **liche** **Aufnahme** **bei** **Frax** **Seemann** **Reichter, Dresden-Kenstadt, Obergaden** **Nr. 6, 3. Etage.**

**Damen** **finden** **in** **meinem** **Hause** **monatelangen** **Aufenthalt.** **Da** **ich** **für** **die** **Verpflegender** **der** **Kinder** **bürge**, **ist** **Discretion** **gefordert.** **Privat-Geheimes** **Zimmermann, Plauen** **bei** **Dresden, Beyerstraße** **Nr. 8, I.**

**Offene Stellen.**

**Agenten-Gesuch.**

Eine **alte** **bewährte** **Hogel-Versicherungs-Actien-** **Gesellschaft** **(ohne** **Nachzahlung)** **sucht** **für** **das** **Königreich** **Sachsen** **solide** **thätige** **Agenten.** **Off.** **mit** **Preisangabe** **zu** **senden** **an** **H. G. 280.** **Invalidentank** **in** **Dresden, Seestr. 20.**

**Acquisiteure**

**für** **Feuer- und** **Lebens-Versicherungen** **erhalten** **höchste** **Provisionen.** **Offerten** **unter** **B. B. 1218**, **an** **die** **Exp. d. Bl.**

**Commis-Gesuch.**

**Für** **meine** **Papierhandlung** **suche** **einen** **tüchtigen** **jüngeren** **Commis** **für** **de** **tail.** **Offerten** **X. V. 4** **werden** **postlagernd** **Leipzig** **franco** **erbitten.**

**Tüchtige u. solide Loosagenten**

oder **hierzu** **sich** **eignende** **Persönlichkeiten** **werden** **für** **alle** **bedeutenden** **Orte** **von** **einem** **älteren**, **bestrenomirten** **Bankhause** **zu** **engagiren** **gesucht.** **Selbstschreibende** **Offerte** **unter** **A. G. 60** **an**



lide  
en  
chleiten  
te von  
nhaufe  
Staats-  
ter sehr  
teilt.  
mer,  
branche  
möglichst  
den, wird  
Beschäfti-  
zu den  
Differenz  
Blattes.  
reanter  
gen guten  
acquisiti-  
re Polier  
re K. V. 15  
Sachens  
Kaufmann,  
ischen Cor-  
legenheiten  
agen ange-  
1900. poli-  
chäft wird  
tätiger mit  
Wann ge-  
gnisse sub  
lattes.  
abflissent  
g des Ich-  
Dispo-  
würde ein  
liches sicher  
hm, aber  
fehlt, daß  
vorhanden  
H. N. 821  
ogler in  
I. 185.)  
ch.  
mittlerer  
on, ist die  
Eassen-  
geworden.  
ngkeit ge-  
d. Rehl-  
pollen ihre  
en **Han-**  
pzig ein-  
3191.)  
en besuch  
veten will,  
offlagernd.  
wird zum  
tätiger,  
ie Expedi-  
e für  
AREN  
mit Erfolg  
— wird  
Annoncen-  
Vogler  
1146.)  
thäfts-  
Domainen  
der Dole-  
Anlagen  
— Pension  
lung De-  
handlung  
e. Solche,  
erhalten  
ie Exped.  
tätiges im  
icht uner-  
alten bei  
erbaus.

**Maschinenmeister** für Steinbrud. Schnell-  
pressen finden dauernde Beschäftigung  
E. G. Röder's Office, Gerichtsweg.

**Buchbindergehülfen**, einige accurate Ar-  
beiter, sucht **Jul. Hager**.

Ein **Buchbindergehülfe**, welcher auf Sor-  
timent sowie auf Partie-Arbeit eingerichtet ist,  
kann dauernde Stellung erhalten. Ein im  
Brochüren geübter Buchbindergehülfe findet eben-  
falls Stellung  
Dauerstraße Nr. 30, bei **Böhmisch**.

**Buchbinder-Gehülfen**, welche in Partie-  
arbeit tüchtig sind, sucht **W. Schäfel**.

Ein **tüchtiger**, mit allen Arbeiten vertrauter  
**Preßergeldner**  
wird für eine größere Buchbindelei am Plage  
hier gesucht. Zu melden Sternwartenstraße 27,  
3. Etage rechts.

**Ein Friseur-Gehülfe**,  
tüchtiger Cabinetier, von empfehlendem Ruf, kann  
sich zum sofort. Eintritt unter Angabe von  
Referenzen melden bei **Emil Frankfurter**  
in **Breslau**, Jankowskystraße.

**Abpoker**, accur. Arbeiter, auf Piano geübt,  
findet Beschäftigung bei **W. Förster**, Eiserstr. 18.

**Tischlergehilfen**, accurate Arbeiter, werden  
gesucht Alexanderstraße 12 part

**Gesucht ein Tischlergehilfe** bei  
**Herrn Müller**, Hloßplatz Nr. 29.

**Metallarbeiter** werden gesucht in der Lampen-  
fabrik von **Ries & Herrmann**, Körnerstraße 3.

Ein **tüchtiger Selbstgeher** wird gesucht in  
der Metallwerkstatt **Grenzstraße Nr. 8**.

**Gesucht werden drei tüchtige Blechschreier**  
(gute Arbeiter) für die Blechschreierfabrik  
von **Carl Grossmann** in **Chemnitz**,  
Annaberger Straße 13.

**Tüchtige Spiegelher**  
**H. S. Damm**.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Gärtner**  
gesucht, der den Hausmannsposten mit versehen  
kann. Zu melden  
Katharinenstraße 5 in der Restauration.

**Für Schuhmacher.**  
Ein **Schuhmachergehilfe** wird gesucht, der zu-  
gleich das Ausheften gründlich verstehen muß.  
Adr. unter H. 516 an die Expedition d. Bl.

Für mein **Droguen- und Farbengeschäft** suche  
ich zu **Ostern** a. c. unter günstigen Bedingungen  
einen **Lehrling**, welcher Gymnasium oder  
Realschule mit Erfolg besucht hat  
**J. G. Apitzsch**, Peterstraße 28

Für ein **Manufactur-Geschäft** an groß wird  
per **Ostern** ein **Lehrling** gewünscht. Näheres  
Hofenstraße 21, II. rechts.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Wir suchen zum Antritt für **Ostern** a. c.  
einen mit guten Vorkenntnissen ausgerüsteten  
jungen Mann — Sohn achtbarer Eltern — als  
Lehrling.  
**C. A. Schwarzenberg & Sohn**.

**Lehrling**  
gesucht von hiesigem **Engros-Geschäft**. Offerten  
unter H. 12 an die Expedition dieses Blattes.

In meinem **Feber-Engros-Geschäft** kann bald  
oder zu **Ostern** ein **Lehrling** mit guter Schul-  
bildung placiert werden  
**Louis Simoni**, Ritterstr. 38.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Für das mit meiner **Apothek** verbundene  
Grossgeschäft suche ich einen mit den nöthigen  
Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als  
Lehrling. **H. S. Vankar**, Ergel-Apothek.

**Einem Lehrling**  
mit guter Schulbildung sucht per **Ostern**  
**J. S. Schadel**,  
Markt 10, Kaufhalle 1. Et.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein junger Mann, mit den nöthigen Schul-  
kenntnissen versehen, wird für ein hiesiges **Engros-**  
Geschäft als **Lehrling** gesucht.  
Offerten beliebe man unter L. G. H. 40 in  
der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**Ein Lehrling u. ein Schreiber**  
werden unter lohnenden Bedingungen für eine  
hiesige Buchhandlung gesucht. Adr. unt. E. 8 38  
in der Expedition dieses Blattes.

Ein **wehlerzögerner Knabe**, welcher Lust hat  
zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in  
die Lehre treten bei  
**Nadolf Roth**, Nagatzingasse 7, 1. Tr.

**Notenstecher-Lehrlinge.**  
Knaben, welche das **Notenstechen** erlernen wollen,  
sind unter günstigen Bedingungen Aufnahme  
in der **Officin** von  
**Breitkopf & Härtel**.

**Junge Leute**,  
welche sich als **Maschinenmeister** für Steinbrud-  
Anellpressen einrichten wollen, finden unter  
günstigen Bedingungen dauernde Beschäftigung.  
E. G. Röder's Office, Gerichtsweg.

Ein **Sohn** von **braven Eltern**, welcher Lust hat  
zu werden, findet für nächste **Ostern** Lust und  
Lohn unter günstigen Bedingungen Unterkommen  
bei **H. S. Fuchs**, Johannstraße 32, 2. Tr.

**!!! Lehrlings-Gesuch !!!**

Ein junger Mann mit guter Vorbildung findet  
Stellung in einem **Engros-Geschäft**, woselbst Be-  
legendeit zur tüchtigen Ausbildung vorhanden  
ist. Offerten unter Nr. 336 sind an die Expe-  
dition dieses Blattes zu richten.

Ein **Buchbinderlehrling** findet zu **Ostern** Stelle  
**Carl Blide**, Johannstraße 32, 1. Etage.

Ein **Tischlerlehrling** wird für nächste **Ostern**  
gesucht **Kaufmänn** Steinweg Nr. 56 b.

Einen **Sohn** achtb. Eltern f. b. g. Kost als  
**Lehrling** **W. Th. Sider**, Drechlerstr.,  
Zimmerstraße 1, I.

Einen **Lehrling** sucht unter günstigen Be-  
dingungen **Rechnamer Carl Reigner**, Rürn-  
berger Straße Nr. 40.

Ein **Knabe**, der **Schlosser** werden will, kann sich  
melden bei **Schlossermstr. Schulze**, Reun. Str. 13.

**Lehrling**  
für **Metallbau** wird angenommen von  
**Sonntag & Co.**, Dörrienstraße 13.

Ein **Barock**, welcher **Paß** hat, **Klempner** zu  
werden, kann sich melden **Clonadenstraße 8**.

Ein **Sohn** achtbarer Eltern, welcher **Paß** hat  
**Tapezierer** zu werden, kann sich melden **Dauerstr. 31**.

**Ein Lehrling**,  
welcher **Paß** hat als **Tapezierer** zu lernen,  
findet unter günstigen Bedingungen gute Lehre bei  
**Ch. Rab**, Tapezierer, Raubdrücker 9, I.

Gesucht 1 tücht. **Billardseiner**, 1 **Hausknecht**,  
2 **Hausburden** d. Fr. Franke, Eöllcherstraße 3.  
2 **Oberkellner** gesucht Poststraße Nr. 16, I.

**Krankenwärter-Gesuch.**  
Ein **zuverlässiger**, **rüstiger**, am **geeigneten** un-  
verehelichter Mann, wird zu obigem Dienst  
angenommen von der  
**Georgenhaus-Verwaltung**, Rosenthal 10.

Ein im **Posten** von **Manufacturwaaren** geübter  
**Markthelfer** wird gesucht  
Offerten unter M. B. 110 durch die Expe-  
dition dieses Blattes

Gesucht wird ein **Knacht** **Karze** Straße 6 in  
**Connewitz** bei **Herrmann**.

Einen **junger** **zuverlässigen** **Barock** sucht  
sofort **Cl. Müller**, Lange Straße Nr. 4.

Gesucht wird 1 **Barock** zum **Zeitungs-**  
tragen. Zu melden **Humboldtstraße 8**,  
**Mittags 12-3 Uhr**. **M. Zieger**.

Zum **balbigen** Antritt wird für **Comptoir** ein  
**Lehrbursche** von 17-19 Jahren, der gleich-  
zeitig **beschäftigt** ist, **kleiner** **schriftliche** **Arbeiten** zu  
befolgen, gesucht. Nur **bestens** **empfohlene**  **junge**  
**Leute** wollen sich **schreiben** **melden** unter **H. H. 15**  
bei **Herrn D. Klemm** **niederzuliegen**.

**Eine Verkäuferin**  
wird zum **balbigen** Antritt **gesucht**. Zu **melden**  
**Sonntag** **bis** **2 Uhr** **Grimma'scher** **Stein-**  
**weg** **Nr. 61** **Hof** **rechts** **3 Treppen** **links**.

**Verkäuferin-Gesuch.**  
Für ein **kleines** **Rehl-Detail-Geschäft** in einer  
**Provinzialstadt** **Sachsen** an der **Leipz.** **Dresden**  
**Eisenbahn** wird eine **Verkäuferin** **gesucht**. **Be-**  
**werberinnen**, welche mit **guten** **Zeugnissen**  
versehen sind und in einem **solchen** **Geschäft** schon  
**conditioniert** haben, werden **erucht**, unter **L. L. 889**  
bei **Herrn Haasenstein & Vogler**,  
**Leipzig**, **ihre** **Offerten** **niederzul.** (H. 3192)

**Eine umsichtige** **gewandte** **Dame** in  
**gelegten** **Jahren** mit **guten** **Empfeh-**  
**lungen** wird für ein **kleines** **Geschäft**  
als **erste** **Verkäuferin** **unter** **günstigen**  
**Bedingungen** zu **engagieren** **gesucht**.  
Offerten unter **C. C. No. 92**, in der  
Expedition dieses Blattes **niederzul.**

Eine mit **besten** **Zeugnissen** **versehene** **tüchtige**  
**Directrice** wird für ein **hiesiges** **Herrn-Wäsche-**  
**Confection-Geschäft** **unter** **sehr** **annehmbaren** **Be-**  
**dingungen** **pr. 1. April** zu **engagieren** **ge-**  
**sucht**. Offerten unter der **Chiffre** **H. R.** in der **Wäs-**  
**chwaarenhandlung** **des** **Herrn** **George** **Noth**,  
**Neumarkt** **Nr. 2**, **abzugeben**.

**Schmied- u. Arbeiterinnen**,  
fleißige **ordentliche** **Mädchen**, werden **gesucht** und  
angenommen **Dof-Schmied-Fabrik**,  
**Centralstraße 14**, 1. Etage.

**Schneiderinnen**, welche auf **Damen-Paletots**  
und **Jaquet**-Arbeit geübt sind, finden dauernde  
Beschäftigung **Nordstraße 24** **parterre** **rechts**.

**Mädchen**, in **Damenmüteln** gut geübt, f. bei  
h. Lohn dauernde Beschäftigung. **Waldstr. 39**, r. p.

**Junge Mädchen**, welche im **Schneidern** gut geübt,  
oder dasselbe **gründl.** **erl.** **wollen**, können sich **melden**  
**Schönefeld**, **Neuer** **Arb.**, **Leubowitzstraße 28**, **part.**

**Gebüts Maschinen-Arbeiterinnen**  
gesucht und werden solche **behorzugt**, die auf  
**Mägenarbeiten** schon **beschäftigt** waren,  
**Lange** **Straße** **Nr. 22** **parterre**.

Eine **Maschinenführerin** auf **Leipziger**  
**Maschine** wird **verlangt** **Lilienstraße 23a**.

**Tüchtige Buntstickerinnen** sucht  
**C. G. Naumann**, **Halberstädterstraße**.

**Fleine** **gewandte** **Mädchen** werden auf **Feber-**  
**arbeit** **verlangt** **Lilienstraße 23a**.

Eine **tüchtige** **Wirtin** wird bei **gutem** **Lohn**  
und **dauernder** **Arbeit** **gesucht**. (H. 3188a)

**Döhler, Dresden**, **Neugasse 2**.

Eine **geübte** **Widelmacherin** findet **dauernde**  
**Beschäftigung** bei **H. Börner**, **Sidonienstraße 51**.

**Von einem Arzte**

wird für eine **hiesige** **Familie** zur **Lei-**  
**tung** **der** **Wirtschaft** eine **Dame** in  
**gelegten** **Jahren**, **aus** **gutem** **Stand**,  
**von** **Bildung** **u.** **sediegemem** **Charakter**  
**gesucht**. **Gef. Off.** **sub** **G. A. B.** **an**  
**die** **Expedition** **dieses** **Blattes** **erbeten**.

**Gohlis.**  
Gesucht werden mehrere **Mädchen** u. gleich-  
zeitig **eine** für das **Comptoir** zur **Auswartung**  
und **vorwommende** **Arbeiten** für die **Seigen-**  
**fabrik** in **Gohlis**, **Möckernische** **Str. 6**.  
**Mädchen** **aus** **Gohlis**, **Möckern** oder **Wahren** er-  
halten den **Vorzug**.

Gesucht 3 **Kellnerinnen** (**Hötel** u. **Café**) hier  
u. **ausw.** **Jungmädchen**, **Küchen** u. **Haushand-**  
**Sof.** u. **1. Febr.** **C. Klossing**, **Sternstr. 150**

Gesucht wird zum **1. Febr.** **d. J.** eine **ältere**  
**Frau** **auf** **Land** zu einem **Geschäftsmann** als  
**Wirtschafterin**. **Adr.** **mit** **Bedingungen** **sind**  
**unter** **J. G. K.** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes**  
**niederzuliegen**.

Gesucht eine **zuverlässige** und **gut** **empfohlene**  
**Person** **gebildeten** **Standes** und **in** **reiferen** **Jah-**  
**ren** zur **Stütze** **der** **Haushalt** und **für** **Kinder**.  
**Näheres** **Posthofstraße 4**, **parterre**.

Ein **Stubenmädchen** mit **guten** **Zeugnissen**  
wird **gesucht** **Reiter** **Straße 20B**, 1. Etage.

Gesucht wird für **1. Februar** ein **einfaches**  
und **anständiges** **Stubenmädchen** auf ein  
**Nittergut**, **Nähe** **Leipzig**.

Adressen **unter** **L. L. 9** **sind** **in** **der** **Expedition**  
**dieses** **Blattes** **niederzuliegen**.

Gesucht in f. **Hötel** hier ein **älteres** **rein-**  
**liches** **Stubenmädchen** durch  
**Franz** **Rotermundt**, **Poststraße 15**.

Gesucht wird ein **Mädchen** für **Zimmer-**  
und **häusliche** **Arbeit**, mit **guten** **Zeugnissen** **versehen**,  
**Gasthaus** **zum** **Goldenen** **Elephanten**.

Gesucht wird ein **fleißiges** **Mädchen** f. **Rüche**  
und **häusliche** **Arbeit** **Nordstraße 15** **part. 10**.

Gesucht wird **pr. 1. Febr.** eine **ältere** **Person**,  
welche **perfect** **lesen** **kann** und **schon** **längere** **Zeit**  
in **seinen** **Häusern** **gedient** **hat**. **Mit** **Buch** **zu**  
**melden** **Gellerstraße 2**, 2. Etage.

Gesucht wird zum **1. Febr.** ein **Mädchen** in  
**gelegten** **Jahren** mit **guten** **Zeugnissen** für **Rüche**  
und **häusliche** **Arbeit** **Mühlgasse 1**, 1. Etage.

Ein **gut** **empfohlener** **Mädchen** wird für **Haush-**  
**arbeit** **pr. sofort** oder **1. Februar** **gesucht**  
**Humboldtstraße Nr. 29**, **part. links**.

**Gesucht**  
wird **krankheitshalber** **sofort** ein **zuverlässiges**  
**Dienstmädchen** im **Alter** **von** **17-19** **Jahren**; zu  
**melden** **mit** **Buch** **Connewitz**, **Lange** **Str. 44**  
**beim** **Bäckermeister** **Seierici**.

Zu **sofort** oder **1. Febr.** ein **ordentliches** **fleißiges**  
**Dienstmädchen** **gesucht** **Färberstraße 5**, **part. r.**

Ein **anständ.** **fleißiges** **Dienstmädchen**  
**kann** **für** **1. Febr.** **sich** **mit** **Buch** **melden**  
**Hobe** **Straße** **Nr. 20**, **II**.

Zum **sofortigen** **Eintritt** wird ein **anst.** **Dienst-**  
**mädchen** **gesucht** **Canalstraße Nr. 2**, 3 **Tr. links**.

Ein **ordentliches**, **reines**, **fleißiges** **Mädchen**  
wird **sofort** **verlangt** **Lilienstraße 23a**, **part.**

Gesucht wird **sofort** ein **mit** **guten** **Zeugnissen**  
**versehenes** **Mädchen**. **Mit** **Buch** **zu** **melden**  
**Wiese 4** **d** **Thomasmühle** **part.**

Ein **gut** **empfohl.** **Dienstmädchen** **sucht** **Kaufm.**  
**Kriehle**, **Wiesenstraße 16a**, 1. Etage. **Meldungen**  
**früh** **und** **Mittags** **bis** **3 Uhr**.

Ein **ordentliches** **Mädchen** wird für **einen**  
**kleinen** **Haushalt** zum **1. Februar** **gesucht**  
**Plagwitz** **Straße 18**, **parterre**.

Ein **junges** **Mädchen** **sofort** oder **1. Febr.** **von**  
**einzelnen** **Leuten** in **Dienst** **gesucht** bei  
**Böttger**, **Gohlis**, **Leipziger** **Straße 4** **B**.

Ein **ordentliches** **bescheidenes** **Dienstmädchen**  
für **Alles** **wird** **zum** **1. Febr.** **verlangt**. **Zu** **mel-**  
**den** **mit** **Buch** **Mühlgasse 19**, 3 **Tr. r.**

Ein **ordentl.** **Mädchen** für **häusl.** **Arbeit** **findet**  
**sofort** **Stelle** **Reudnitz**, **Ländchenweg 34**, **part.**

Gesucht wird zum **1. Februar** ein **fröhliches**  
**Mädchen** für **Haushalt** **Neumarkt** **Nr. 2**.

Ein **anständ.** **Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen**  
**versehen**, **wird** **sofort** **in** **Dienst** **gesucht**  
**Nordstraße 24**, 1. **mittlere** **Thür**.

1 **bescheid.** **munt.** **Mädch.** f. **Stuben** u. **Haush-**  
**arbeit** **sofort** **gesucht** **Schleierstr. 4**, **Restauration**.

Eine **Wich.** u. **eine** **Haushalt** werden **so-**  
**fort** **zu** **mieten** **gesucht** **Leubau**, **Dauerstraße** **Nr. 12**.

Gesucht ein **ordentliches** **Mädchen** f. **Kinder**  
und **Haushalt** bei **gutem** **Lohn** **per** **1. Februar**  
**Peterssteinweg 50**, 3 **Treppen** **links**.

Gesucht zum **sofortigen** **Antritt** ein **fleißiges**  
**Mädchen** für **Haushalt** und **Kinder**  
**Kaufmänn** **Steinweg 72**, 1. **links**.

Gesucht **per** **sofort** oder **1. Febr.** ein **Mädchen**  
für **Kinder** und **häusliche** **Arbeit** **Edelstein** **Dach-**  
**Straße** **Nr. 52**, I. in der **Billardfabrik**.

Ein **fröhliches** **Mädchen**  
für **häusliche** **Arbeit** und **Kinder** wird zum **ersten**  
**Februar** **zu** **mieten** **gesucht**  
**Postfönders** **Straße** **Nr. 7** **parterre** **rechts**.

Zum **1. Febr.** wird ein **durchaus** **erfahrenes**,  
**nicht** **unter** **20** **Jahre** **altes** **Kindermädchen**  
**gesucht**. **Nur** **Solche**, **die** **mit** **guten** **Zeugn.** **verf.**  
**sind**, **wollen** **sich** **melden** **Dauerstraße 30**, III

Gesucht wird zum **sofort.** **Antritt** ein **zuver-**  
**lässiges** **Kindermädchen** **Gohlis**, **Hauptstraße 11**.

Gesucht eine **Aufwärterin** für die **Frühstunden**  
**Georgenstraße**, **Vogels** **Haus**, 4. **Et. I.**

Für die **Morgenstunden** wird eine **Aufwärterin**  
**gesucht**  
**Lange** **Straße** **14** **part.**

**Stellegesuch.**

Zwei **Kaufleute** mit **vorzügl.** **Referen-**  
**zen** und **vollkommen** **ausreichenden**  
**Mitteln** **suchen** **die** **commissionsweise**  
**Vertretung** **erster** **Häuser** **für** **Wien** u.  
**England** (**Wein** und **Cigarren** **aus-**  
**geschloffen**). **Offerten** **sub** **P. 114**, **d.**  
**Rudolf** **Mosse**, **Hamburg** **erbeten**.

**Ein junger Mann**,  
mit **allen** **Comptoirarbeiten**, **hoy.** **Buch-**  
**führung** **ic.** **vertraut**, **sucht**







Davidstraße 79

Sind der Neuzeit entsprechend mehrere Logis von 110-150 ...

Sebastian Bach-Straße 20

und Davidstr. 79B sind der Neuzeit entsprechend mehrere Logis ...

Zu vermieten zum 1. April

ein Logis von 3 Stuben und 2 Kammern nebst Küche ...

!!! Zu vermieten !!!

Schöne preiswerte Logis von 120-190 ...

Uferstraße Nr. 15

zunächst der Pfaffenstraße Nr. 1. des Rosenthal ...

Per 1. April

sind noch einige Familienlogis i. Preise v. 345-360 ...

Gustav-Adolph-Straße 22

sind noch einige Wohnungen, der Neuzeit entsprechend ...

Zu vermieten sind Logis im Preise von 100-150 ...

Zu vermieten zum 1. April ein Logis. Zu erfragen ...

Zu vermieten sind noch mehrere fremd. Logis ...

Zu vermieten ein kleines Logis Kohlenstraße Nr. 11 ...

Logis, Stube, 2 Kammern, Küche 60 ...

Zwei freundliche Wohnungen, Preis 4 690 ...

Sogleich zu verm. Stube, Kammer, Küche und Keller ...

Brandenburgerstraße 6 sind per 1. April schöne Wohnungen ...

Ab Ostern sind 2 Wohnungen für 150 und 160 ...

Wohnung sofort zu beziehen Schlossgasse Nr. 10 ...

Zu verm. 1 H. Stube u. Kammer mit Kochofen ohne Möbel ...

2 H. bill. Logis 100 u. 145 ...

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis ...

Ostern z. verm. 4 Logis (inn. Stadt) à 66 ...

Südstraße 15 sind mehrere Logis im Preise von 120-150 ...

In Reudnitz

ist eine hübsche preiswürdige Familien-Wohnung per 1. April ...

Reudnitz, Rathhausstraße 23, sind 4 freundliche Wohnungen im Preise von 300-375 ...

Logis

im Preise von 70-80 ...

Carl Rabbar.

Reudnitz, Augustenstraße 3 (nicht Neubau) sind noch zwei hübsche Wohnungen ...

Einige Logis sind billig zu vermieten, eins sofort ...

Zu vermieten u. sof. zu bez. ein frdl. Logis für 34 ...

Zu vermieten sind 2 Logis, bestehend aus je 2 Stuben ...

Zu vermieten ist ein Logis sofort oder zu Ostern ...

Ein Logis, in der Gasse Nr. 61, 2 Stb., 3 R. u. Zubehö ...

Zu vermieten u. 1. April zu beziehen ist ein frdl. Familienlogis ...

Schönefeld-Anbau, Marktstr. 121 ist 1 Logis Ostern bezugsbar ...

Zu beziehen ist von jetzt oder zu Ostern ein Familienlogis ...

Zu verm. 2 Logis, 1 St. 2 R. Küche u. Keller-raum ...

Sohlis

vis-à-vis der neuen Schule sind mehrere Logis, sowie 1 Parterre ...

Zu vermieten sind zum 1. April in Sohlis mehrere kleine Logis ...

Sohlis. Zu verm. 1. April ein Logis Stittstraße 14 ...

Rehrere freundliche Logis sind zu vermieten. Näh. Sohlis ...

In Connewitz

ist zum 1. April d. J. ein freundliches Familienlogis preiswürdig ...

Zwei Stuben zu verm. Garçonlogis Gr. Fleischergasse 12 ...

Ein Garçon-Logis ist an 1 oder 2 Pers. zu vermieten ...

Solider Herr findet sein menschl. Garçon-Logis billig ...

Garçonlogis für Herrn sofort zu vermieten Eisenstraße Nr. 21 ...

Ein schönes sauberes Garçonlogis sofort zu vermieten ...

Ein angen. gut u. öbl. Garçonlogis mit Schlafzimmer ...

Gute Garçonlogis 1. Februar frei Marktstraße Nr. 16 ...

An einen soliden Herrn ist ein gut meublirtes Garçonlogis ...

Garçonlogis höchst elegant zu vermieten Plagwitzer Straße 3 ...

Garçon-Logis. Eine f. meublirte Stube mit freier Aussicht ...

Garçon-Logis, 2 neu meubl. Stuben, sep. mit guten Matratzenbetten ...

Garçon-Logis, 2 Stuben, f. 1 od. 2 anst. Herren ...

Billig 2 Garçonlogis an 1 und 2 Herren zu vermieten ...

Turnerstraße Nr. 10b, 3. Et. rechts Garçonlogis ...

Garçon-Logis.

Eine fein meubl. Stube mit Schlafzimmer sofort zu vermieten ...

Garçonlogis, gut meubl., Stube u. Kammer, an 1 anst. Herrn ...

Garçon-Logis an 1 oder 2 Herren zu vermieten ...

Garçon-Logis.

Ein fein meubl. Zimmer mit freundl. Schlafstube ...

Ein fein meubl. Garçonlogis ist an einen ruhigen Kaufmann ...

Garçonlogis, gut meubl., St. u. Hschl., an 1-2 Herren ...

Garçonlogis für 1 H. sof. od. 1. Febr. fr. u. gut u. öbl. ...

Garçonlogis Eisenbahnstraße 22, 1. Etage. Garçon-Logis ...

Garçonlogis Dübenerstraße 13, 2 Tr. rechts. Gut meubl. ...

Zu vermieten

ist eine frdl. Stube nebst Schlafzimmer an Herren oder Damen ...

Zu verm. eine freundl. Stube u. Schlafstube an 1-2 sol. ...

Zu vermieten 1 gut meubl. Stube u. Kammer, an 1 od. 2 ...

Zu vermieten eine unmeublirte Stube, vorn heraus, mit ...

Eine freundliche Stube mit Kofen ist mit voller Pension ...

Eine freundliche heizbare Stube mit Kammer ist an zwei ...

Elegantes Wohn- mit Schlafzimmer ist sofort zu verm. ...

Ein gut meubl. Zimmer mit oder ohne Schlaf, St. u. Hschl. ...

Ein fein meublirtes Salen nebst Fensteriger fein meublirt ...

Sofort ist eine fr. meubl. Stube u. Kammer an 1 od. 2 ...

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Cabinet ist sofort ...

An einen oder zwei Herren ist eine gut meubl. Stube ...

Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten ...

Ein freundl. meubl. Zimmer, so wie ein dergl. unmeubl. ...

Stube und Kammer sind sof. zu beziehen Alexanderstraße ...

Zu vermieten eine unmeubl. Stube mit sep. Eing., sof. ...

Zu vermieten eine freundliche Stube ohne Möbel an anst. ...

Zu vermieten sof. 1 gr. Stube od. 1 kleinere mit Kammer ...

Zu vermieten ist ein einfach meublirtes Stübchen an einen ...

Zu vermieten eine meubl. Stube u. eine Schlafstube ...

Zu vermieten ein freundl. Zimmer mit Saal- und Hauschl. ...

Zu verm. eine meubl. heiz. Stube an einen Herrn ...

Zu vermieten 1 große Stube mit Kochofen ohne Möbel ...

Zu vermieten ist 1 meublirte Stube oder 2 Schlafstellen ...

Zu vermieten ein meubl. Stübchen Erdmannstraße 4 ...

Zu vermieten ein fr. meublirtes Stübchen Turnerstraße ...

Zu verm. 1 leeres fr. Stübchen an eine Person, die ihre ...

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an 2 ...

Zu vermieten eine Stube mit Kochofen Südstraße Nr. 10 ...

Zu verm. ist sof. od. spät. 1 meubl. Zimmerchen, m. ...

Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube an 1-2 Herren ...

Zu vermieten 1 Stube mit od. ohne Möbel an einen Herrn ...

Zu vermieten ist eine frdl. meubl. Stube an 1-2 Herren ...

Zu verm. 1 unmeubl. Stube an 1 sol. Herrn oder Dame ...

Zu vermieten ein fein u. öbl. Zimmer sof. oder 1. Februar ...

Zu vermieten sind 2 Stuben sof. oder sp. bei Diege ...

Zu verm. ein frdl. meubl. sep. Stübchen, Preis pr. Woche ...

Zu vermieten sof. oder 1. Februar meubl. heizb. Stube ...

Ein gut meubl. Zimmer ist sofort an 1 oder 2 Herren ...

Eine möbl. Stube, sep., mit oder ohne Bett, S. u. Hschl. ...

Eine separate Stube ist zu verm. an 1 Herrn Gr. Windmühlstraße ...

Eine frdl. meubl. Stube, sep., vornh., ist an 2 Herren ...

Reiger Straße Nr. 30 1. Etage rechts, ist ein fein meublirtes Zimmer ...

Ein elegantes Zimmer mit Schlaf, Kofen, Saal- u. Hauschl. ...

Mittelstr. 23, Hof, II. rechts ist 1 Stube mit Saal- und ...

Zwei Zimmer, ruhig und sonnig gelegen, sind an anständige ...

Ein freundl. meubl. Zimmer in 1. Etage ist zu vermieten ...

Eine freundliche, gut heizbare Stube, ist an einen oder ...

Ein kleines Stübchen, sep. Eingang, mit Saal- und Hauschl. ...

Ein freundl. meubl. Stübchen ist sofort zu vermieten ...

Eine heizbare Stube ist an zwei anständige Herren zu ...

Eine Stube, meublirt oder unmeublirt, ist an eine einzelne ...

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten Raundbroschen ...

Eine möblirte Stube ist sofort zu vermieten und zu beziehen ...

Ein klein meubl. Zimmer, separat, zu verm. Sidorenstraße ...

Eine unmeubl. Fenster. Stube mit sep. Eing. ist pr. 1. Februar ...

Eine freundl. meubl. Stube ist zu vermieten. Näheres beim ...

Berderstraße 10, III. vornh., ein meubl. heizb. Zimmer zu verm. ...

Eine meubl. Stube, sep. Eing. u. Hauschl. ist sofort billig ...

Gutmöbl. Zimmer mit Cabinet für 2 Herren nach der Grimma'schen Straße gelegen zu vermieten. Näheres Universitätsstraße 1, III.

Eine frdl. gut möbl. Stube mit S. u. Hschl. ist zu vermieten ...

Zwei gut meublirte Zimmer sind zu verm. in Daerstraße ...

Ein freundliches Stübchen ist sofort an einen Herrn zu ...

Eine leere Stube oder Schlafstube zu vermieten Plagwitzer ...

Eine unmeublirte Stube ist sof. zu vermieten und zu beziehen ...

Eine meublirte Stube ist an 2 Herren od. r. Damen zu ...

Eine Stube mit oder ohne Möbel zu verm. Humboldtstraße ...

Eine Stube, gut meubl. ist sofort zu verm. mit S. u. Hschl. ...

Sofort ein gut meublirtes Zimmer an einen oder zwei ...

Ein möblirtes Zimmer ist Ritterstraße 11, 2. Etage mit ...

Eine gute heizbare möbl. Stube, vornheraus, mit Saal- u. ...

Zu verm. 1 H. hsb. Stüb. Markt. Str. 18, D. D. r. 111. Zu verm. 1 leere ...

Zu verm. 1 meubl. Stube Dübenergäßchen 4, 11. Zu verm. sof. 1 ...

Ein meubl. u. leeres Zimmer Karolinenstr. 20, IV. Möbl. Stube ...

Zu verm. 1 gut meubl. Stube als Schlafstube mit S. u. Hschl. ...



Zu verm. ist an einen anst. Herrn eine schöne Schlafstelle mit Hauschl. Petersstraße 6, 5 Tr.

Zu vermieten eine Schlafstelle in heizbarer Stube, S. u. Hschl., Reiter Str. 30b, IV. r.

Zu vermieten fr. Stube als Schlafstelle Herren Emilienstraße Nr. 7, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten an 1-2 Herren Stube mit Zimmer als Schlafstelle Kopsplatz Nr. 3 rechts.

Zu verm. 1 febl. Schlafstelle für sol. Herren Peterssteinweg 13, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Eine gut heizbare Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Brühl Nr. 52, 4 Treppen.

Eine febl. heiz. Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Blücherstraße 26, Hof, 1 Treppe.

Ein febl. meubl. Stübchen ist billig als Schlafstelle zu vermieten Kopsplatz 4, 2 Et. r.

Eine febl. Stube (separat) an 2 Herren als Schlafstelle bill. zu verm. Reiter Str. 47, III. l.

Ein febl. heiz. Stübchen als Schlafstelle für 1 oder 2 Personen Ränberger Straße Nr. 41, 5. Etage rechts.

Drei sehr gute Schlafst. für ordentl. Herren zu verm. Zimmer Karst. Steinweg 8, II. l.

Zwei Schlafstellen in 1 meubl. Stube mit S. u. Hschl. Sidonienstraße 46, 4. Etage r.

Eine sep. Kammer mit oder ohne Bett zu vermieten Brandbörnerstraße 87, 3 Treppen.

Zwei solide Herren finden in freundlicher Stube Schlafstelle, an Wunsch Mittagstisch, Weststraße Nr. 83, 4 Treppen.

Ein Schüler oder sonst anst. Person kann Wohnung oder Schlafstelle bei einer V. brerswitwe haben Grimma'sche Straße 31, Hof links 2 Tr.

Als Schlafstelle Stube m. Schlaf. u. Hschl. für 2 anst. Herren offen. N. Sidonienstr. 9 bei Herrn Kaufmann Hoff I.

Eine febl. Schlafst. f. 1 H. mit kräft. Mittagstisch ist offen Weststrasse 70, 3 Tr. v.

1 oder 2 anständige Mädchen finden in einer Stube Schlafstelle Kopsplatz 6, Hof 2 Tr. l.

Eine Schlafstelle, sep. Eingang, Matrosenbett, vor 2 A. sofort offen Ritterstraße 21, 1. Et.

Schlafstelle zu verm., auf Wunsch mit Mittagstisch, Große Windmühlengasse 89, 4 Tr., S. u. H. l.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind offen Sebastian Dohstraße 59, Gartenhaus part.

Eine sehr fr. Stube als Schlafstelle zu verm. für Herren Waisenhausstr. 3, Hof 4 Tr. rechts.

Eine einf. meubl. heiz. Stube ist als Schlafst. zu verm. Hohe Str. 29, 1 Türe p. r.

2 Schlafstellen für Herren, heizbar, Hauschl. Große Windmühlengasse 82, im Garten r. D.

1 Schlafst. für Hr. Eisenstr. 13a part. 2. Th.

1 febl. Schlafst. mit Hschl. Sidonienstr. 41, III. r.

Schlafst. f. 1 D. Al. Fleischerg. 8, Hof links III.

Eine febl. Schlafst. m. Schl. zu verm. Kreuzstr. 14b III.

Freundliche Schlafstelle Tauch Str. 9, 3 Tr. r.

Schlafstelle Windmühlengasse 51 vornh., 3 Tr.

Schlafst. f. 2 D. Nicolaistr. 38, D. r. II. Arnstäd.

2 schöne Schlafst. in heizb. St. Dorothienstr. 11, II.

1 Schlafst. f. 1 Herrn Gr. Windmstr. 10, D. I.

1 anst. mbl. St. als Schlafst. Al. Fleischerg. 9, I.

fr. Schlafstellen u. Stuben Entsch. Str. 10, IV. l.

2 freundl. Schlafstellen Neudorfstr. 3, III.

Schlafstellen Tauch Str. 16, D. l. part. rechts.

Schlafst. in 1 mbl. St. Emilienstr. 8, III. Weigert.

Zwei fr. Schlafstellen Alexanderstraße 28, II.

Schlafst. f. D. in fr. Stube Gerberstr. 39, I. v.

1-2 anst. H. finden Schlafst. Körnerstr. 3, Hof II r.

Ein Mädchen findet Schlafst. Davidstr. 78a, 4 Tr.

2 Schlafst. m. Mittagst. Gl. r. n. Straße 8 4 Tr.

2 febl. Schlafst. f. D. Humboldtstr. 29, IV. Rech.

Eine Schlafstelle Weststr. 79, Hof 2 Tr. Dorn.

Schöne Schlafstellen Weststraße Nr. 22, 4. Et.

Frendl. Schlafst. f. Hr. Weststraße 22, D. I. Tr.

Freundl. Schlafstelle Dornstraße Nr. 17, IV. r.

2 Schlafst. Sternwartenstr. 180, Hof 1 Tr. l.

2 fr. Schlafstellen sind Odera Hamtobstr. 5, II.

febl. heiz. Schlafstelle Katharinenstr. 26, 5 Tr.

2 Schlafst. f. anst. D. Reichstr. 16, II. Schwäb.

2 fr. heiz. Schlafst. Plagwitz Str. 18, IV. r.

Offen 1 heizbare Stube für 2 solide Herren u. Mädchen Peterssteinweg 13, Dinterh. 1 Tr. l.

Offen sind an 2-3 Herren Schlafstellen in einer heizbaren Stube Kautschhof 24, 4 Tr.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für 2 Herren oder anst. Damen Lange Str. 9, Seiteng. 1 Tr. r.

Offen Schlafstelle in heizb. Stube mit S. u. Hschl. für Hr. Alexanderstr. 15, Dinterh. II. r.

Offen Schlafstelle für zwei solide Mädchen Schleierstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Offen ist in einer heizb. Stube Schlafstelle für einen Herrn Lange Str. 43b, 4 Tr. in 18.

Offen 1 heizbare Schlafstelle u. sofort zu beziehen Gerberstraße Nr. 6 bei E. Dohn.

Offen ist eine Schlafstelle für 2 Herren Gerberstraße 56, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Poststraße Nr. 12, Dinterhaus 2 Treppen.

Offen sind zwei heizbare Stübchen als Schlafstellen. Näheres beim Hausmann Katharinenstraße 5.

Offen ist eine febl. Schlafst. für 1 Herrn od. 1 Dame Marientstraße Nr. 7, part.

Offen eine febl. Schlafstelle für Herren, nach vorn Kopsplatz Nr. 4, 4. Etage.

Offen freundl. Schlafst. in meubl. Stube Kleine Windmühlengasse 9, 2. Etage vornheraus.

Offen sind 2 febl. Schlafstellen mit Mittagstisch billig Windmühlengasse 89, 4 Tr. rechts.

Offen 1 febl. Schlafst., heizb. mit Hauschl. Waisenstraße Nr. 12, Treppe A, parterre.

Offen 1 Schlafstelle für solide Mädchen Ulrichsstraße 21, Hof querbor, 3 Treppen.

Offen ein meubl. heizb. Schlafstelle für zwei Herren S. u. Hschl. Hof Hauptmannstr. 73C, III. l.

Offen 2 Schlafst. in 1 gr. febl. Stube vord. sep. mit Hschl. Sternwartenstr. 29, I. 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Reudniger Straße Nr. 5, Hof part.

Offen eine Schlafstelle in meublirter Stube für einen Herrn Glodenstraße 4, part. rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Fr. Stephan, Burgstrasse No. 19.

Off. fr. Schlafst. f. D. od. W. Mittelstr. 24, D. v.

Offen 2 kleine So. ab sofort Kopsplatz 7, I.

Offen Schlafstelle Gerberstraße 7, 3 Tr. vorn.

Offen 1 Schlafstelle Sidonienstr. 46, 2 Tr. r.

Offen febl. Schlafstellen Turnerstr. 8b, 4. Et.

Offen fr. Schlafst. f. D. Burgstr. 6, 3. Et. v. h.

Offen fr. Schlafst. f. D. Thomast. rchhof 12, I.

Offen 1 Schlafst. f. W. Tauch Str. 11, D. III.

Offen 2 fr. Schlafstellen Wiesenstr. 18b, I.

Offen 2 Schlafst. in 1 Stube Katharinenstr. 21, II.

Offen 1 Schlafst. f. 1 Hr. Sidonienstr. 53 III. r.

Offen 1 Schlafstelle Salzgraben 1, 3 Treppen.

Offen 1 heizb. Schlafst. Al. Fleischerg. 7, 3 Et.

Offen 2 Schlafstellen Inelstraße Nr. 16, 4 Tr.

Offen heizb. sep. Schlafst. Nürnberg Str. 49, IV.

Offen 1 Schlafstelle Reudnig, Feldstraße 23, II.

Offen febl. Schlafstelle Antonstr. 21, D. l. 1 Tr.

Offen Schlafst. f. D. gr. Windmühlengasse 32, D. p.

Offen Schlafst. f. R. gr. Windmühlengasse 32, D. I.

Offen febl. Schlafstelle Sternwartenstr. 26, 4 Tr.

Offen fr. Schlafstelle Nicolastraße 47, D. r. II.

Offen Schlafstelle für 1 W. Ritterstr. 35, Hof I.

Offen Schlafst. f. D. in St. Hainstr. 6, D. III.

Offen 2 fr. Schlafst. Erdmannstr. 4, D. r. I.

Offen Schlafst. S. u. Hschl. Colonnadenstr. 10, II. r.

Offen Schlafst. Nürnberg Str. 35, S. u. H. 2 Tr. r.

Offen 1 Schlafstelle Gerberstraße 50, D. I. Tr.

Offen Schlafst. für Herren N. H. 8, 1 Tr. l.

Offen 1 Schlafst. Reudniger Str. 4, I. r.

Off. fr. Schlafst. f. D. Wiesenstr. 9, II. Weidmann.

Offen 1 Schlafst. Blücherstrasse 13, IV.

Ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube wird gesucht Hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht 1 Teilnehmer zu 1 fr. heizb. Stube mit S. u. Hschl. Alexanderstr. 19, II. r. hint.

Gesucht ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube Rindstraße 16, 4. Et. rechts.

**Kegelbahn - Gesuch.**  
Für einen Abend in der Woche wird eine Kegelbahn gesucht. Offerten unter „Excentric-Club“ postlagernd erbeten.

**Kegelbahn.**  
Auf meiner Kegelbahn ist der Mittwoch Abend frei geworden  
Aug. Gerhard, Mariesstraße 9.

**Die Eisenbahn**  
nach Connewitz ist gut und sicher zu befahren.  
**Die Fischer-Zunung.**  
Der Einstieg ist an der Ziegelbrücke.

**Die Parthe**  
ist gut zu befahren. Eingang Rathes Garten, Berliner Straße Nr. 94. Gleichfalls empfehle ich feuchte Pfannkuchen, warme Getränke, Biere &c. Es ladet ergebenst ein  
Karl Matthe.

L. Werner, Tanzl. Heute Abend 6 Uhr Übungsstunde.  
Fröhe Windmühlengasse Nr. 7. — Aufnahme neuer Scholaren. D. O.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr Gemanghächchen 4, I. Cottastr. 9 Uhr.  
Dienstag den 18. Januar beginnt ein neuer **Schulunterricht.** Anmeldungen erbittet man Abends in obigen Localen.

Wilh. Jacob. Heute 5 1/2 Uhr Gesellschaftshalle, Mittelstr. 9. NB. Zu der heutigen Besprechung erbittet die Gesandte von Herren u. Damen bis heute 4 Uhr in ob. Local einzub. d. O.

Julius Horach, Tanzlehrer, S. d. Ligostr. 5, I. Heute **Christbesprechung.** Anfang 5 Uhr. Geehrte Anmeldungen zum Unterricht erbittet sich im obigen Local d. O.

Grute 4 Uhr  
G. Lohr, Felsenkeller in Plagwitz.  
C. Sch. Heute 6 Uhr.

**Eisbahn Insel Baen Retiro (Schimmel's Teich).**  
Gute Nachmittags von 1/2 3 Uhr an  
Coacert.  
Dabei empfehle feuchte Pfannkuchen, guten Kaffee, ff. Biere.  
M. Rudolph.

**Tivoli.**  
Dienstag den 18. Januar 1876  
**Grosser Volks-Maskenball**  
in sämtlichen Räumen des Tivoli.  
Der Zutritt zu den Festräumen ist nur im Masken- oder Ballanzug gestattet.  
Von 7 Uhr an ununterbrochenes  
**Concert und Ballmusik von 2 Musikchören.**  
Punct 10 Uhr  
**Grosse Fest-Polonaise.**  
Den Anordnungen der Festordner ist unbedingt nachzukommen.  
Das Tragen von wirklichen Waffen ist nicht gestattet.  
Herren- und Damenbillets à 1 A 50 J sind zu haben bei  
Herrn Oswald Volgtänder, Peterstraße,  
Otto Reichert, Reumarkt,  
sowie beim Oberkellner im Tivoli.  
Masken, Dominos &c. sind am Festabend im Tivoli zu haben. Carl Wenger.

**Central-Halle.**  
Mittwoch den 19. Januar  
Großer  
**Volks-Maskenball**  
in den 5 fechtlich decorirten Sälen, sowie den Restaurations-Localitäten.  
**Ununterbrochenes Concert und Ballmusik von 5 Musikchören.**  
Der Zutritt zu den Localitäten ist nur im Maskencostum oder Ballanzug gestattet und bleibt es Jedermann anheimlassen sich zu demaskiren oder nicht.  
Punct 7 Uhr Eröffnung der sämtlichen Festräume.  
Um 10 Uhr Beginn der Fest-Polonaise,  
nach derselben  
**grosse Ueberraschungs-Aufführung.**  
Den Anordnungen der Festordner ist unbedingt Folge zu leisten und ist das Tragen wirklicher Waffen nicht gestattet.  
Herren- und Damenbillets à 2 A sind zu haben bei Herrn Kaufmann Silro, Peterstraße 30 und Goethestraße 9, Witwe Richter, Barfußgässchen, Herrn Kaufmann W. Dietz, Grimma'sche Straße 8, Herrn Kaufmann Jakob, Central-Halle und dem Oberkellner in der Restauration der Central-Halle.  
Masken, Dominos &c. sind am Festabend in der Garderobe in reicher Auswahl vorhanden.  
NB. Jeder Harlequin hat sich auf Wunsch der Festordner an der Casse zu demaskiren.  
Vorbergers Gasthof zum Deutschen Haus.  
Dienstag den 18. Januar 1876  
**Großer Volks-Maskenball,**  
wozu ergebenst einladet  
Ed. Vorberger.

**Lindenau.**  
Schleussig zum Elsterthal.  
Mittwoch den 19. Januar  
Großer Masken-Ball.  
Der Zutritt ist nur im Masken oder Costum gestattet. Den Anordnungen der Festordner ist völlig Folge zu leisten und ist das Tragen wirklicher Waffen nicht gestattet. Herren-Billets à 75 J, Damen-Billets à 50 J sind zu haben bei Hr. Kim Zschuschke in Kleinschöcher sowie in der Restauration selbst. Abends an der Casse kostet das Herren-Billet à 1 A, das Damen-Billet à 75 J. Masken, Dominos u. s. w. sind an demselben Abend in den Concerträumen zu haben. Harlequins haben ohne eine von mir zugesandte Karte keinen Zutritt. Auch sind sämtliche Räume für Nicht-Theilnehmer geschlossen. — Anfang 7 Uhr.  
A. Fiescher.  
Donnerstag den 20. Januar

**Palme.** Maskenball in der Tonhalle.  
Ohne Maske (Costum) und ohne Eintrittskarte ist der Zutritt nicht gestattet. Gute Abend Club. Ausgabe der Eintrittskarten.

**Schillerschlösschen Gohlis.**  
Vorläufige Anzeige!  
Donnerstag den 27. Januar a. c.  
**Grosser Volks-Maskenball.**

**Bergschlösschen Neuschönfeld.**  
Gute Sonntag Concert und Ballmusik. H. Frölich.  
Lindenau,  
Vorberger's Gasthof zum Deutschen Haus.  
Gute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Ed. Vorberger.

Ger...  
Gute...  
Theater...  
Terr...  
Gute...  
Sch...  
Concert...  
Th...  
Zu...  
H...  
M...  
S...  
Dienstag...  
Kriem...  
u. d. d...  
Pfe...  
Gute...  
der Gef...  
Karl...  
Blasglöck...  
Eugen...  
B...  
Gute...  
concert...  
Ghande...  
H...  
Co...  
ital...  
Si...  
des...  
An...  
L...  
Gute...  
K...  
und...  
des...  
G...  
Aufst...  
M...  
Aufst...  
8...  
Zur...  
1...  
le...  
Auf...



**Germania-Theater.**  
Heute große Vorstellung. Siehe Theater Anzeigen.

**Terrasse Kleinzschocher.**  
Heute Sonntag wie gewöhnlich Flügel-Kränzchen.

**Schweizerhanschen.**  
Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

**Théâtre varié zur Corso-Halle,**  
17. Magazinsgasse 17.  
Heute Sonntag den 16. Januar 1876  
Auftreten der franz. Chansonnettsängerin **Mlle. Nydia de Bleicken,**  
der Chansonnettsängerin **Fräulein Anna Suhr**  
sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 J.  
NB. Nähere die Aufschlagzettel.  
Dienstag den 18. Januar: 1. Auftreten der Kriem. u. Viederländerin Fräul. Bertha Scholz u. der Chanson-Sängerin Fräul. Agnes Stolte.  
Emil Kleiber, Director.

**Pfeffer's Restaurant,**  
Kohlenstraße Nr. 9 e.  
Heute Sonntag Concert und Vorstellung der GesangsKomiker Herrn Max Müller, Karl Särtner und Frau Müller, sowie der Glasbläser, Pöbel- und Bandenion-Spieler Eugen und Emanuel. Anfang 6 Uhr.  
Vereinslagerbier ff.

**Becher's Restaurant zur Sachsenkrone**  
Sophienstraße.  
Heute Abend humoristisches Gesangsconcert von Frau Wittig und Herrn Schandell. Anfang 1/2 8 Uhr.

**Hôtel de Pologne, Tunnel.**  
Concert und Vorstellung.  
Auftreten der ital.-deutscher Chansonnettsängerin **Signorina Ferrari,**  
sowie des gesammten Künstlerpersonals.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Rostock, Director.

**Emil Härtel's Liedertunnel,**  
5 Hainstraße 5.  
Heute Sonntag den 16. Jan. u. folgende Tage **Eröffnungsvorstellung.**  
Auftreten der neu engagierten Singpiel- und Bauderville-Gesellschaft unter Leitung des Herrn Musikdirectors **Gleiser.**  
Castspiel der dänischen u. deutschen Chansonnettsängerin **Juliette Tomsen.**  
Auftreten der Costüm-Soubrette **Fräulein Bertha.**  
Auftreten des Tyrolersängers **Hepperl Wink.**  
Auftreten des gesammten, aus 8 Personen bestehenden Künstlerpersonals.  
Zur Aufführung kommt u. a.: Singrädchen, Viederpiel in 1 Act; Die Rüdler vom Rossenball, Scene und Quert u.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 J.

**Blaues Ross, Königsplatz.**  
Concert und Vorstellung  
der Singpielgesellschaft **Konnoburg.**  
Auftreten der Damen Fräul. Rosa, der Sängerin Fräul. Baudenburg, der Sängerin Fräul. Stephani, der Couplet-Sängerin Fräul. Brager.  
Zwei Carambolage-Billiards.  
Abends 9 Uhr **Sp. d. f. u. b.**

**Goldnes Einhorn.**  
Heute Sonntag **Gesangs Concert,** gegeben von Herrn und Frau **Barthardt.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

# Central-Halle.

**Concert-Salon.**  
Heute Sonntag großes außergewöhnliches Concert und Vorstellung im Parterre-Saal.

Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder. Wiederauftreten der Chansonnettsängerin Fräul. **Cilli Wächter.** Erstes Debut des Wiener GesangsKomikers Herrn **Stegler.** Castspiel der unberechtigten Chansonnettsängerin **Chévere.** — Das Programm besteht aus 22 gut gewählten Nummern.  
Cassa-Öffnung halb 7 Uhr.  
Anfang halb 8 Uhr. Entrée 75 Pf. **M. Bernhardt.**

**Neue Theater-Conditorei.**  
Heute und folgende Tage Concert der Familie **Singer.**  
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 50 J.

**Weinstube mit Restaurant**  
Emil Kraft,  
Hainstraße Nr. 23, 1. Etage.  
Heute Abend 7 Uhr und die folgenden Abende: **Musikalische Vorträge** der Gesellschaft des Herrn Director **M. Kaiser** aus Hamburg.

**Klähn's Restaurant,**  
Hospital- und Thalstraßen-Ecke.  
**Mittagstisch mit Suppe u. 1 Glas Bier 55 Pf.**  
Außerdem zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, Bier fein.  
**Heute Sonntag Abend Künstler-Concert,**  
gegeben von den verschiedentlich bekannten Concertino-Virtuosen **Herrn Schmidt und Heide-**  
**mann.** Einzig in ihrer Art. Anfang 1/2 8 Uhr.

(R. B. 221)  
Ka to und warme Getränke. Reiches Conditorai-Buffet. Frische Pfannkuchen.  
**Cafe Zaspel**  
6 Klosterergasse 6.  
**Vorträge**  
der Sängergesellschaft des Herrn Wirth.  
Heute Sonntag zum la'z'en Male:  
Im Saale der **Moritzburg** zu Gohlis.  
Heute Concert von der Tyroler Sängersfamilie.

Anfang 1/2 4 Uhr. **Pitzinger.** Entrée 40 Pf.  
**Nach dem Concert Ballmusik.**  
Für nicht daran Theilnehmende sind die Parterrelocale reservirt und sind sämtliche Räume gut geheizt.

# Central-Halle.

Heute Sonntag **Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. **M. Bernhardt.**

**Ton-Halle.** Heute Sonntag **Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. **J. G. Möritz.**  
NB. Morgen Montag **Concert und Ballmusik.**

Heute Sonntag von 1/2 4 Uhr **Concert und Ballmusik.**  
**Waffenball Polonaise** von Pöbel (neu) — **Licht u Schatten**, v. P. Wagner u. Job. Strauß (neu) — Das Musikchor von M. Wenck  
33. Drexler Straße 33.

# Pantheon.

Heute Sonntag **Concert u. Ballmusik** vom Musikchor des Herrn **H. Conrad.**  
Anfang 4 Uhr. Entrée 30 J. **Fr. Kömlich.**  
NB. Morgen Montag **Theatralische Abendunterhaltung** mit großer Ballmusik.

**Rahniss' Restaurant.**  
Nr. 10. Universitätsstraße Nr. 10.  
Auftreten der Gesellschaft **Koch,** der Chansonnettsängerin **Fräul. Einn** und des Komikers **Herrn Regan** aus Berlin.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pf.  
Gleichzeitig erlaube mir ein geehrtes Publikum von morgen Abend ab auf mein **neues Carambolage-Billard** aufmerksam zu machen. **D. O.**

**Kästner's Restaurant,**  
18 Königsplatz 18  
Heute Sonntag großes **Alber-Concert** und Vorstellung der Gesellschaft **Milian,** des Komikers u. Musikers **Herrn Diege** nebst 2 Damen, **Frau Wentsch** und **Frau Diege.**  
Anfang 7 Uhr.

**Becher's Restaurant, Wundmühlengasse 46.**  
Heute Sonntag den 16. a. **Abchiedsvorstellung** der ergebirgischen Gesellschaft **Spindler** nebst Komiker **Geinlein.** Unter A. 1 3 B.: **Theatralische Studien,** **Leipziger Rossellisch,** **Auf dem Hexaboden** geht's um u. s. w.  
NB. Auf meiner neuen **Wormer-Regelbahn** sind noch einige Abende frei. **D. O.**

**Kaisers Restaurant,**  
Plagwitzer Straße, 12.  
Heute Sonntag den 16. Januar **grosse humorist. Extra-Vorstellung,** gegeben von der Singpielgesellschaft **Süder** aus München. 2 Damen, 2 Herren.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

**Großer Narrenabend.**  
**Müller's Restaurant, Wundmühlengasse 9.**  
**Gosenthal.**  
Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**  
Dabei empfehle ich **Schlachtfest.** H. Krahl.

**Lindenau.**  
**Gasthof zu den 3 Linden.**  
Heute Sonntag **Concert von Fr. Niede.**  
Anfang 3 Uhr.  
Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

**Plagwitz.**  
**Gasthof zur Insel Helgoland.**  
Heute **Concert der Capelle v. F. Büchner.**  
Anfang 3 Uhr. Entrée 25 J.  
Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

**Eutritzsch.**  
**Gasthof zum Helm.**  
Heute Sonntag den 16. Januar **Concert und Tanzmusik.**  
Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck

**Blüthergarten Gohlis.**  
Heute **Concert und Ballmusik** von der Capelle **E. Hiller.**

**Schönefeld.**  
**Krebs' Salon.**  
Heute Sonntag **Concert** und starkbesetzte **Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. **B. Krebs.**

**Stötteritz.**  
**Gasthof zum Deutschen Hause.**  
Heute Sonntag, den 16. Januar **starkbesetzte Ballmusik.** Dabei empfehle warme und kalte Speisen, ff. Bier. **Chr. Paulitz.**

**Zwei neue franz. Billards**  
von Herrn **C. Mohre** aus Dresden empfiehlt allen Billardspielern zur gef. Benutzung  
**Joseph Feigmann,**  
Nr. 3. Glauescher Platz Nr. 3.  
NB. Heute **Hebräen** mit **Sauerbrant.**



**Restaurant Bellevue.**  
Kreuzstraße Nr. 5.  
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

**Apollo-Saal.** Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.  
Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene Biere, Kaffee, Stolle etc. Achtungsvoll G. Brauer.

**Hôtel Stadt Naumburg**  
Gohlis.  
Heute Sonntag den 16. Januar von 4 Uhr  
**starkbesetzte Ballmusik**  
von der Capelle des Herrn Dir. Hellmann.  
Für eine Auswahl von Speisen und Getränken ff. in bester Gegend und ladet ergebenst ein  
F. T. Naumburger.

**Eutritzsich zum Helm.**  
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
"Gute famos"  
Morgen Hamburger Kalbsbrücken in saurer Sahne.

(R. B. 226)  
**Gasthof zu Wahren.** Heute Concert und Ballmusik. Hierzu reichhalt. Speisekarte, ff. Biere, Kaffee, Stolle. Gut gehaltene Localitäten. Omnibusse gehen von 2 Uhr. Station Waagepl.

**Drei Mohren.**  
(Im neuen Salon.)  
Heute Sonntag von 3-4 Uhr  
**Grosses Militair-Concert,**  
nach diesem Ball, gegeben vom Musikchor des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.  
Es ladet freundlichst ein  
NB. Dienstag, den 18. Januar, Gesellschafts-Maskenball.  
G. Sellert.

**Connwitz.** Goldene Krone. Heute Sonntag den 16. Januar Ballmusik von G. Sellmann. Anfang 4 Uhr. Ergebenst G. Hoffberger.

**Stötteritz.** Gasthof zum Löwen. Heute Sonntag den 16. Januar Ballmusik von E. Hellmann. Anfang 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet G. Hoffg.

**Mockau.** Gasthof zur grünen Aue. Heute Sonntag Ballmusik von E. Hellmann, wozu ergebenst einladet E. Kläbe.

**Möckern** im Gasthof. Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet W. Müller.

**Schiller-Schlösschen**  
Gohlis.  
Heute Sonntag den 16. Januar  
**Grosses Militair-Concert**  
von Musikchor des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments No. 107. Entrée 30 J.  
Anfang 3 Uhr. Nach dem Concert Ball-Musik von derselben Capelle.  
Hochfeine Gose.

**Neuer Saal zu Stünz.**  
Heute Sonntag den 16. Januar  
**großes Concert, nach diesem Ball,**  
Anfang des Concerts 3 Uhr, wozu einladet i. S. E. Fröhlich.  
NB. Dabei empfehle Gänse, Gänsebraten und Karpfen blau und pain, diverse Weine, Lagerbier und Bayerisch hochfein. D. D.

**Gosen-Schlösschen**  
Eutritzsich.  
(R. B. 227.) Heute Sonntag von 1/4 Uhr an:  
**Concert und Ballmusik.**  
Hochfeine Gose, div. Biere, reichh. Speisekarte, Pfannkuchen empfiehl J. Jurisch.

**Friedr. Daehne's Weinstube,**  
Markt 8, Garthe's Hof, Gaisstraße 31, Wetter's Hof,  
neu und elegant eingerichtet, hält sich zu  
**Dejeuners, Dinners, Soupers**  
empfohlen unter Zusage aufmerksamer und reellster Bedienung.  
Täglich frische Austern.

**Königspl. 15 Café Babelsberg.** Königspl. 15  
empfehl heute zum Sonntag frische Pfannkuchen, diverses anderes Gebäck und gute Getränke, sowie rauchfreie Localitäten nebst 2 Carambolage-Billardts.  
Klingebell & Bannicke.

**Conditorei und Café zum Bienenkorb,**  
Dresdner Strasse 26,  
empfehl täglich frische Bouillon-Pasteten, mehrere Male frische Pfannkuchen, sowie Torten und alles andere Gebäck, kalte Küche, ausgezeichnetes Esimbader Bier vom Fass. Bestellung auf Torten u. alles andere wird prompt u. billigt ausgeführt. C. verm. Hanisch.

**Café Victoria**  
empfehl angenehme Localitäten, grosse Auswahl Zeitungen, vorzügliche Weine, billige Preise ff. Böhmisch und Bayerisch Bier vom Fass, ff. Carambolage-Billardts.  
Täglich frische Braunschweiger Pfannkuchen.  
Markt No. 6, 1. Etage. F. Lötel.

**Pfeiffer's Restaurant,** Große Windmühlenstraße 7.  
Erstes großes gesellschaftliches Prämienkegeln,  
bestehend in Nuten, Gänzen, Hasen, Schinken und Würsten u. s. w.

**Großes Prämien-Regeln** Sonntag den 16. Januar 1876.  
Div. Gewinne, u. A. 15 Schinken

**groses Prämien-Auskegeln,** Sonntag den 18. Januar  
bestehend aus Schinken und Hasen. G. Sängor, Querstraße Nr. 10.

**Central-Halle.**  
Morgen Montag Schlachtfest. M. Bornhardt.

**Lützschenaer Brauerei,**  
Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße.  
**Bockbier à Glas 15 Pfg.**  
aus der Freiherrl. Brauerei v. Sternburg'schen Brauerei zu Lützschena empfiehlt als etwas Vorzügliches E. Rothe.  
Früh Speckkuchen, Bodwürstl etc. etc.

Täglich Mittagstisch, Vormittags Speckkuchen. Jeden Morgen Bouillon. Lager- und Berliner Bitterbier ff. empfiehlt H. Ritter, Burgstraße Nr. 26.

**Restaurant Drechsel.**  
Nicolaisstraße Nr. 5.  
Heute frischer Anstich des vorzüglichen Freib. von Zucker'schen Bockbieres.

**Restaurant zum Goldenen Herz.**  
Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Heute früh Speckkuchen. Abends Karpfen polnisch und blan. Außerdem reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. Bier vorzügl. ex. pf. L. Treutler.

**Kühnrich's Restaurant,**  
Nicolaisstraße 51, vis à vis der Nicolaiskirche.  
Mittagstisch Suppe u. ff. im Abonnement 75 Pfg.  
Biere „hochfein“.  
NB. Heute Speckkuchen und Ragout sin.

**Stadt Gotha** Heute Abend gefüllten Trutbahn.

**Restaurant Faulus — Hôtel de Pologne.**  
Vorzüglich Bayerisch u. Böhmisches.  
Reichhaltige Speisekarte. Angenehme Localitäten.

**Connwitz.** Bei der jetzigen schönen Wobahn empfehle gut abgezeigte Localitäten, vorzüglichen Kaffee u. frische Pfannkuchen, ff. Stöpfelgose, Bayer. und Lagerbier. F. A. Kiesel

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Hof  
empfehl für heute Ragout sin., Bayerisch u. Lagerbier ff.



Mariengarten, Carlstrasse No. 7

empfehle seine bedeutend vergrößerte comfortabel eingerichtete Localität dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. Reichhaltige Speisekarte, ff. Biere. Fr. Schröter.

Connewitz, Restaurant z. Eiskeller

empfehle seine gut geheizten und sein merblirten Zimmer bei der schönen und sicheren Aussicht zur gefälligen Benutzung. Speisekarte vorzüglich, frische Pfannkuchen, Bayerisch, Bagerbier und prima Zerbfier Bitterbier ff.

Waldschlösschen

Tägl. frische Pfannkuchen.

Italienischer Garten.

Prager's Bierstunnel.

Goldene Kugel,

6 Billards Restaurant Johannisthal.

Goldene Säge. Restaurant W. Reinhart,

Gosen-Schlösschen Speckfuchen. Plagwitz

No. 1. Vogt's Restauration, Ebnberg, empfiehlt Kaffee mit Pfannkuchen, Mandel- und Rosinenstolle, Niederländisches Lager- und Zerbfier Bitterbier. NB. Vorgen Schlachtfest.

Oberschenke und Gosen-Stube zu Gohlis empfiehlt ein Täschchen Mokka mit Mandel- u. Rosinen-Stolle, frische Pfannkuchen, eine reichhaltige Speisekarte, eine ff. Kaiser- und Kurfürsten-Gose, ff. Gohliser und Bayerisches Bier. Täglich Mittagstisch. Französ. Billard. Im großen Saal ein gemütliches Täschchen. Es ladet freundlich ein. Fried. Lehmann.

Café anglai von Emil Teitz empfiehlt Kaffee, warme Getränke und alle Arten Condiments Waren in feinsten Qualität.

G. Winklers Restaurant, Reudnitz, Buchengartenstraße 20, empfiehlt seinen ausgez. reinen Natur-Bandwein ercl. Blasse 1. u. sowie ein ff. Täschchen Vereinslager-, Zerbfier Bitterbier und köstlicher Champagner-Weißbier.

Sieben-Männer-Haus Bockbier

aus der Freiherri. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg.

Brandbäckerei empfiehlt heute Pfannkuchen mit verschiedenen Füllungen, sowie Stollen, Pladen, Dresdner Glog- u. verschied. Kaffeebuden. Getränke von bekannter Güte. E. Kuhn.

Neuschönefeld. Schmieder's Restauration, Georgstraße Nr. 59. Heute große Bockbierfest, verbunden mit Gesangs-vorträgen und launigen Coupletts von Gedw. Anger. NB. Speisen u. Getränke ff. W. Schmieder.

Wochen-Stammkarte.

Sonntag: Kalbs-Soufflé. Montag: Schöps-Koullade. Dienstag: Garnirtes Rindfleisch. Mittwoch: Bratwurst mit Sauerkraut. Donnerstag: Leberbutter. Freitag: Löffelkeisch. Sonnabend: Schweinshofen.

Otto Bierbaum (Petersstraße 29).

Plauen'scher Hof. Heute Abend Hirsche à la Westmoreland u. 10 lb Ragout, vorzügl. Biere. G. Erbs.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt Gosen- und Gänsebraten, ff. Wermesgrüner und Niederländisches Lagerbier. W. Hahn.

Eisenkolbe. Heute Nürnberger Bockbier und Majoran-Würstchen.

Heute Speckkuchen

und ein feines Glas Bockbier, wozu freundlichst einladet E. Berger, Nordstraße 24.

Vetters' Garten. Heute Speckfuchen. Allgemein. Regelmäßig. — Morgen Schlachtfest.

Restaurant Linko, Eutritscher Strasse 10, empfiehlt heute von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends, sowie stets gewählte Speisekarte, täglich kräft. Mittagstisch, mit 1 Gl. Bier 55 J. Bayrisch und Lagerbier ff. 2 franz. Billards.

Vegetarischer Mittagstisch von 12-2 Uhr Kederleins Hof oder Klosterg. 6, II. Teilnehmer f. Mittagstisch gel. Giesenstr. 4, I. I.

Verloren wurde Freitag Nachmitt. auf dem Wege v. Barfuß. über d. Markt, Grimm. Str. n. der Goethestr. eine gold. email. Damen-Uhr mit kurzer goldener Kette. Gegen Dank u. gute Belohnung abzug. Café Barfußg. 2. Etage v.

Verloren 1 goldenes Medaillon mit 2 Photograph. v. d. Reiter Straße bis nach dem neuen Theater. Gegen Belohnung abzug. Reiter Straße 15c, III. rechts.

4 Mark Belohnung. Am Freitag ist ein Siegelring verloren worden, im Stein gravirt J. N. L. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen obige Belohnung auf der Postlei abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am Sonnabend Vormittag in der Nähe des Blumenberg ein Geldtäschchen mit ca. 15 J. Inhalt, einem Badebillet u. einem Schein. Gegen Belohnung abzugeben Dörrienstraße Nr. 6, im Comptoir.

Verloren wurde von Leipzig bis Markensand ein Korb mit Weißwaaren u. Wägen. Gegen Dank u. Belohnung abzug. im Gasthof zu Schönew. — Vor Ankauf wird gewarnt.

15 Mark

Belohnung zahle ich dem Finder für 6 verloren gegangene Coupons nebst Talon der Prioritäts-Obligation der Werra-Eisenbahn-Gesellschaft No. 68,905 über 100 J. Vor deren Ankauf wird gewarnt. da Verlust-Anzeige an kompetenter Stelle bereits erfolgt ist — dieselben also gar nicht zu verwerthen sind.

Robert Braunes Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17. Ein beglaubigtes Document, für jeden Anderen werthlos, ist Freitag Abend verloren gegangen. Der Finder wird gebeten dasselbe gegen Belohnung Plagwitzer Straße 54 abzuliefern.

Verloren wurde von der Joh. Straße bis Kupferg. 1 Quittungsbuch mit Frachtbriefen. Abzugeben Kupferg. 6 beim Spediteur.

Verloren wurden am 14. Januar 7/8 Lotterie-Lose 2 Gl. Nr. 19221 u. 81053. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben in Gaußsch bei Wibel'schem Hofland.

Verloren wurde Freitag Abend ein Kinder-Beiztragen (Hieb) von der Tuchhalle bis Frankfurter Str. Abzugeben gegen gute Belohnung Tuchhalle Treppe B 2. Etage, bei Schüg.

1 Opernglas v. Eisenbein ist Mittwoh. (Stamme von Portici) i. Seitenbalc. l. abg. gel. E. w. ersucht, denselben b. Pogenstieher H. Meyer abzugeben.

Verloren 2 gesteppte Hülsen zu 1 schw. Rode. Gegen Bel. abzug. Humboldtstraße 14, part.

Verloren wurde Freitag Abend auf d. Wege von der Königsstraße bis zum Schletterplatz ein schwarzer Tüll-Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Reiter Straße 43, Gartengebäude.

Verloren 1 Schlüssel Sonnabend früh a. d. Fleischerei. Geg. Bel. abzug. Thalfstr. 6, III.

Verkauft hat sich ein großer schwarzer Hund. Kennzeichen: auf der Nase ein Fleck. Gegen Belohnung abzugeben Fleißengasse Nr. 3.

Ein gr. braungetigter Hund ist jagelassen gegen Insekten- u. Futterlofen abzuholen Reudnitz, Täubchenweg Nr. 24.

Verloren wurde ein Messinghalsband mit Steuerzeichen. Abzug. Neumarkt 24, bei Maede. Gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde ein großer Operngucker gefunden. Abzuholen gegen Gebühren Burgstraße Nr. 8. Corpshier Stegmann.

Gefunden neulich eine Plättlocke mit Stahl. Abzug. Roschkestraße 80f, 2. Etage.

Bekanntmachung. Zum 1. Februar kommen alle in den Monaten October und November 1875 verfallenen Sachen sowie die etwa aus früheren Monaten noch vorhandenen verfallenen Gegenstände ohne Ausnahme zur Auction. W. verw. Schätze, Kleine Windmühlengasse 12, II. Minna Schar aus Sellnig wird gebeten Range Straße 15 zum Hausmann zu kommen.

Der Maurermeister August Müller

hat sich nebst Frau bei Hinterlassung einer Wechselschuld aus Juidau heimlich entfernt. Wir bringen dies unsern Geschäftsfreunden hierdurch zur Kenntniß, bitten aber auch gleichzeitig, uns über dessen jetzigen Aufenthalt gefälligst Nachricht zukommen zu lassen. Schemewitz bei Juidau. (H 3549ba.) Gottlieb Reinhold, Eisenhändler. Hermann Vertel, Dampfmaschinenbau.

Alle am 1. Januar 1876 verfallenen Gegenstände werden, wenn diese nicht bis 1. Febr. 76 eingelöst oder verlängert sind, sofort zur Auction gegeben. B. Jacob, Nicolaistraße Nr. 25.

1 Schwarzseidener Domino und 1 Kette, welche Donnerstag in der Haustür des Schützenhauses gelassen, wurden nicht zurückgefordert. Die Besitzerin bittet die Hrn. bring., da sie für d. Verl. aufmaß, beides abzug. Schützenh. od. Sternw. 1, IV.

Aufforderung!

Alle im vor. Jahr bei mir verfallenen Gegenstände, welche bis Ende d. M. noch nicht zurückgekauft oder prolongirt worden sind, werden alsdann ohne Weiteres verkauft. Leipzig, den 15. Januar 1876. G. S. Gebhardt, Sophienstr. 20b.

Dank.

Den geehrten Mitgliedern der Gesellschaft 'Spiegel-Club' sage ich die unterzeichneten Familien für die so reiche Versicherung ihrer Kinder ihren herzlichsten Dank! Leipzig, 14. Jan. 1876. Th. H. W. vorw. H.

Warnung.

Für meinen ältesten Sohn Paul Ruch bezahle ich keine Schulden. Boßpinnerrei bei Gera, 14. Jan. 1876. Frd. Ruch.

Mein jünger Jottfried, wir gratuliren herzlichst! Die kleinen Mädchen. Ich gratulire meinem lieben Nieschen zu ihrem heutigen Bieregeste, daß sie mit ihrem Scherch ums Regeldenkmal Volta tanzt. Ein Freund aus der Ferne. M. H.

Anfrage.

Sicherem B. nehmen nach soll innerhalb der Stadt an der Pleiße eine Färberei angelegt werden. Soll denn das Fließwasser für andere Anwohner nun völlig unbrauchbar gemacht werden? 8-21. Bitte die mir u. Effe. „Bertrauen“ u. „Hoffnung“ hinterläßt entlosten Briefe u. Effe. „Eube“ Markt 8 bei Werner abzug, wer d. Heilige nicht, Betr. u. Hoffn. verdient nur Verachtung. Jedemfalls nehme ich moralisch Alles zurück, was ich Ihnen zuschrieb u. sagte. M. v. S.....

Billig u. praktisch als Nahrung für kleine Kinder!

Die von mir angeführte chemische Untersuchung von Limes' Kindernahrung-Kraftgrieß ergab laut Specialanalyse, daß die sämtlichen Nährstoffe und Nährsalze in einem für die Kindernahrung passenden Verhältnis vorhanden und in leicht verdaulichem Zustande. Es kann daher „Limes' Kindernahrung-Kraftgrieß“ als ein sehr rationell zusammengesetztes Kindernahrungsmittel gewissenhaft empfohlen werden.

Der vereinigten chemische Sachverständige für Berlin Dr. Zinck. \*) Pakete à 40, 80 u. 160 J. halten Lager Dr. A. Ehrlich, Haupt-Depot für Leipzig und Umgegend, Peterssteinweg 506 und Bayerische Str. 16.

- Herner: Herr J. C. Bödemann, Schützenstr., Theodor Schumann, Neumarkt, Theodor Glickner, Katharinenstr., G. W. Müller, Grimma'sche Str., Julius Gubner, Gerberstraße, August Gubner, Nürnberger Str., August Kühn, Dorotheenstraße, J. G. Fleming, Colonnadenstr., Emil Gohlfeld, Ranft. Steinweg, G. Sängel's Nachf., Dresden. Str., H. Lurgenstein & Sohn, Markt, B. O. Lentemann, Körnerstraße, Otto Weisner, Nicolaistraße, H. Glickner, Sternwartenstraße, Oscar Reinhold, Unberstättstr., Carl Jacob, Centralstraße, Moriz Linke, Tauscher Straße, J. D. Kirnse, Petersstraße 23, Eduard Gelpke, Pfaffenstr. 6, Hausstädter Apotheke, Frankf. Str., Roden-Apotheke, Linden-Apotheke, Engel-Apotheke, Markt, Salomon's-Apotheke, Grimm. Str., Johann's-Apotheke, Thauscherstraße, Dirsch-Apotheke, Johannsgasse, Falken-Apotheke, Reischnefeld.







F. H. 276. Bitte recht dringend mich zu besuchen.

M. v. S. Ich mußte erst von unbefangener Seite Ruhe abwarten...

Mein lieber Herr! Brief liegt im Annoncenbureau von Bernhard Freyer...

Brief sehr gefreut. Wenn möglich u. angenehm Sonntag 2-3 Museum...

Die Anfr. erwarte ich v. Herrn L. (Eingefandt)

Den Prima-Beigen-Kaffee aus der Fabrik von G. H. D. Schmidt...

Dr. Oelfer's chemische Paste-Ringe

Seitigen Schürerungen und Bakten auf die leichteste Weise...

A. Wo kauft man Haaröpfe billig u. schön?

Wer dreht einen Leonberger Hund? Adr. umgehend unter R. G. 15...

Wer verleiht gebrauchte Möbel? Adr. sogleich mit abzugeben...

Die neue Gosenstube wird bald eröffnet.

Wetterbeobachtung den 15. Jan. 3 Uhr Nachmittag...

Bach-Verein. Montag 17. d. Abends 6 Uhr Chorprobe...

Gewerkschaft der Schuhmacher. Montag den 17. Januar Abends 8 Uhr...

Katholisches Casino. In der morgen Montag den 17. Januar Abends 8 Uhr...

Dr. Niemeyer's gekrönte Preisfrage ist über Sonntagsruhe.

Herrn Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Die Frage ist über Sonntagsruhe. Herr Dr. Niemeyer's in diesem Blatte schon kurz angezeigte...

Maler- und Lackirer-Verein (selbstständiger Principale).

Hauptversammlung Montag den 17. Januar d. S. 5 Uhr in Kührichs Restaurant...

Generalversammlung der Mitglieder der Bäckergehülfen-Kranken-Casse zu Leipzig...

Klempner- u. Zinngießer-Gehülfen-Kranken- und Sterbecasse.

Generalversammlung Sonntag den 22. Januar 1876 Abends 8 Uhr im Local des Herrn D. Pfaff...

Generalversammlung Montag den 24. Januar um 2 Uhr in Herrn Jacobi's Restauration...

Generalversammlung der Droschkenvereins-Krankencasse...

Zimmergehilfen-Krankencasse zum "Banner".

Maler, Lackirer, u. Vergolder-Krankencasse.

Christbecheerung der Abonnenten im Trianon des Schützenhauses.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren.

Heute Nachmittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut...

Heute früh 6 1/2 Uhr erfolgte die glückliche Geburt eines munteren Knaben...

Durch die glückliche Geburt eines munteren Jungen wurden hoch erfreut...

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen Freunden und Bekannten hierdurch an...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Freitag Abend 5 Uhr entließ nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter...

Todes-Anzeige.

Lieben Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß uns unsere liebe gute brave Frau Mutter...

Allen meinen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine Tochter Marie Schmidt...

Bergangene Nacht ist unser jüngstes Kind, unsere liebe Antonie, nach 14 tägiger Krankheit...

Raum vermag ich es zu sagen, daß mein herrlicher Mann, Franz Aug. Nagel, in den kühlen Schoos der Erde gebietet...

Zurückgelehrt vom Grabe unseres theuren unvergesslichen Kindes sagen wir allen denen, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten...

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Ableben unserer guten Mutter...

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Carl Seifert in Jorkau mit Frä. Marie Weiss in Weitz.

Verlobt: Herr Semmar-Oberlechner Friedrich Schmidt in Dresden mit Frä. Johanna Knauth in Grimma.

Verlobt: Herr Schuldirector Wolf in Johann-Georgenstadt eine Tochter, Herrn Albert Pöcher in Plauen eine Tochter...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...

Verlobt: Herr Hermann Hofmann in Waldenburg, Frä. Marie Herold in Klingenthal, Frau Amalie Caroline Charrier geb. Gansauge in Orléans...



grüne Lambrequins vollenden die einfache aber würdige Ausschmückung des Zimmers.

Die Veröffentlichung des sogenannten "Leichenzettels" erfolgt, neuerer Anordnung zufolge, nicht durch das Statistische Bureau, sondern direct durch das Standesamt.

7. Leipzig, 15. Januar. Zur Feier des Krönungstages, der als Gedächtnistag des Deutschen Reiches gelten kann, veranstaltet die Gemeinnützige Gesellschaft wieder ein Abendessen im Schützenhause.

Die nächste Versammlung des Städtischen Vereins ist am nächsten Montag angesetzt, da am Dienstag das patriotische Festmahl im Schützenhause stattfindet.

Herr von Strauß, der bekanntlich vom 1. Juli d. J. zum Director der R. Oper in Berlin ernannt ist, hat sich im Auftrage seines künftigen Chefs, des Herrn General-Intendanten von Hülse, nach Mannheim begeben, um daselbst Hofstein's neue Oper "die Hochländer", gleichzeitig aber auch einen Sänger zu hören, der für die königliche Oper in Berlin in Aussicht genommen ist.

Seit geraumer Zeit schon hat sich Pepsin als ein sehr beachtenswerthes Hausmittel gegen Magenbeschwerden erwiesen und in sehr vielen Fällen eine vorzügliche Wirkung geübt.

Die nächste Versammlung des Städtischen Vereins ist am nächsten Montag angesetzt, da am Dienstag das patriotische Festmahl im Schützenhause stattfindet.

7. Leipzig, 15. Januar. Wir vernahmen, daß ein hiesiger wohlhabender Chemiker auf Grund angehaltener Erörterungen Eingaben an das Reichskanzleramt und die sächsische Staatsregierung gerichtet hat, in welchem er nachzuweisen versucht, daß das von dem Verbrecher Thomas angewendete Sprengmaterial nicht Dynamit oder Nitroglycerin, wie vielfach angenommen wird, gewesen sei, sondern in einer Art präparirtem Sand bestanden habe.

über die betreffenden Untersuchungen und Eingaben mittheilen zu können.

Eine Leipziger Musikalienhandlung hat beim Bezirksgerichte München links der Star Klage einreichen lassen gegen die königliche Civilliste, resp. die königliche Hoftheaterintendantin und verlangt durch dieselbe eine nachträgliche Entschädigung wegen unrechtmäßiger Aufführung von Opern, deren Partituren und Textbücher sie angeblich erworben hat.

Am Brandwege wurde am Freitag Nachmittag von einem Schumann ein Bettler angehalten und angefordert, mit nach der Wache zu gehen.

Wegen eines Eisenbrandes in der Sternwartenstraße Nr. 13, der irrthümlicherweise als größeres Feuer gemeldet worden war, rückten am Freitag gegen 5 Uhr Nachmittag unsere Feuerwehren mit ihren Spritzen dahin ab.

7. Leipzig, 15. Januar. Während der mit heute beendeten Jahresmesse sind beim Fremdenbureau des hiesigen Polizeiamts 5995 Fremde und zwar 2975 aus Ostpreußen und 3020 aus Privatwohnungen angemeldet und 3282 Anmeldebüchlein ausgefertigt worden.

Das Befinden des Mannes in Knautshain, welcher durch seine Frau mit einer Art so schwer verletztes wurde, läßt hoffen, daß derselbe seine volle Gesundheit wieder erlangen wird.

7. Leipzig, 15. Januar. Wir vernahmen, daß ein hiesiger wohlhabender Chemiker auf Grund angehaltener Erörterungen Eingaben an das Reichskanzleramt und die sächsische Staatsregierung gerichtet hat, in welchem er nachzuweisen versucht, daß das von dem Verbrecher Thomas angewendete Sprengmaterial nicht Dynamit oder Nitroglycerin, wie vielfach angenommen wird, gewesen sei, sondern in einer Art präparirtem Sand bestanden habe.

Unterbringung, unter Annahme mildernder Umstände, zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt worden.

In der jüngsten Nummer des in Sonderhausen erscheinenden "Deutschen" findet man ein ganz amüsantes Resümee, die Beschreibung eines Schülerschauspiels in Schulpforta, in welchem verschiedene nachher berühmte, resp. sehr bekannt gewordene Personen, z. B. Robert Schumann u. s. w. eine Rolle spielten.

In dem Ernter "Allgem. Anzeiger" veröffentlicht der Kosschlächter R. Blum folgende Anzeige: "Herrschaften, welche ihre Pferde keiner weiteren Dulderei unterwerfen wollen, lasse ich fortwährend."

Sonderbare Einwohner-Bermehrung. In Nr. 100 des "Wochen- und Anzeigens" für den Kreis Hildburghausen befindet sich folgende Mitteilung: Locales. Die am 1. December d. J. in hiesiger Stadt stattgehabte Volkszählung hat eine Mehrung der Bevölkerung um 156 Köpfe gegen den Stand von 1867 ergeben.

In der Nacht vom vorletzten Sonnabend zum Sonntag gegen 2 Uhr Morgens brachen die Löwen des bekannten Wäldigers Delmonico in Paris, die dort jeden Abend in der Folies-Bergères vorgeführt werden, aus ihrem Käfig aus. Die Bestien blieben jedoch, da alle Ausgänge abgeschlossen waren, im Hause, wo sie zunächst eine Promenade nach den Galerien machten.

Wie nachdringend die gewerblichen Ausstellungen im Weichwasser-Bajar sind, dafür haben wir wieder ein sprechendes Zeugnis, indem Herr Louis Habenschicht jr. (Hotel de Saxe) hier, als Anlaß der von ihm angelegte gemessenen prachtvollen Metall- und Glasbuchstaben, von einer ausländischen renommirten Firma, welche die Weltausstellung in Philadelphia besichtigen will, mit einem großen ehrenvollen Auftrag beauftragt worden ist.

### Volkswirtschaftliches.

#### Bekanntmachung.

Die Einlösung der Zwei- und Einpennigstücke königlich bayerischen und herzoglich sachsen-meiningenschen Gepräges bei königlich sächsischen Cassen betreffend.

Da unter den in §. 2 der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 10. December 1875 (S. 315 des Reichs-Gesetzblattes vom Jahre 1875) gedachten, seit Anfang dieses Jahres außer Cours gesetzten, "Theilrücken des Kreuzers" auch die Zwei- und Einpennigstücke königl. bayerischen und herzoglich sachsen-meiningenschen Gepräges begriffen sind, so hat das Finanz-Ministerium die Finanzhaupt-casse zu Dresden, die Lotterie-Direktion-casse zu Leipzig, sowie sämtliche Haupt- und Hauptkassen-Kemter ermächtigt, dergleichen Zwei- und Einpennigstücke bis Ende April d. J. zu dem gesetzlichen Werthe und zwar:

- 1) die Zweipennigstücke zu dem Werthe von 1/2, Pfennig Reichswährung für das Stück, jedoch nur in Beträgen von 10 Pfennige Reichswährung für 1 Stück oder in einem Vielfachen dieses Betrages und
- 2) die Einpennigstücke zu dem Werthe von 1/4 Pfennig Reichswährung für das Stück, jedoch nur in Beträgen von 5 Pfennigen Reichswährung für 7 Stück oder in einem Vielfachen dieses Betrages gegen Reichs- oder Landesmünzen für Rechnung des deutschen Reiches umzutauschen.

Nach dem 30. April d. J. werden diese Münzen bei den gedachten Cassen nicht weiter zur Umtauschung angenommen. Derselbe Wert und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte Münzstücke sind aber von der Annahme gänzlich ausgeschlossen.

Auch wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß von dem genannten Cassen bis Ende April d. J. nur königlich bayerische und herzoglich sachsen-meiningensche Zwei- und Einpennigstücke, aber nicht auch die bereits früher außer Cours gesetzten, auf Grund der Bestimmung des §. 1, 1. Theilsatzes angelegten Zweipennigstücke deutschen Gepräges eingelöst werden.

Dresden, den 6. Januar 1876. Finanz-Ministerium. von Preisen. S. 114.

#### Süddeutsche Betteibanken.

3 Bekanntlich haben Baden und Württemberg erst seit Beginn dieses Jahrzehnts Betteibanken erhalten. Die Badische Bank, deren Cours immer sehr hoch gehalten wurde, bei der Hansemann und Genossen Bevatter standen, erhöhte ihr anfängliches Actiencapital von 3 Millionen Thalern gleich im ersten Jahre ihrer Geschäftstätigkeit auf das Doppelte. Die veränderten Verhältnisse haben es bewirkt, daß dies Capital jetzt wieder um die Hälfte reducirt worden, also wiederum nur 1 1/2 Millionen Mark beträgt. Während das Institut Ende 1874 ca. 22 Millionen Mark ungedeckte Noten umlaufen hatte, ist das Reservequantum auf 10 Millionen reducirt. Dazu kommt die Rückhalt auf den Reservefonds, dessen Dotierung ja in dem neuen Bankgesetz eine so bedeutende Rolle spielt. Derselbe muß vorgeschrieben werden bis auf 1/4 des Grundcapitals gebracht werden, eine schwere Belastung gegen früher. Durch Reducirung des Actiencapital der Badischen Bank ist aber die Eventualität gegeben, da der Reservefond bereits 1874 über 1/2 des so reducirtes Capitals betrug (1,275,640 - 14 1/2 Proc.), im Zeitraum eines Decenniums ihn auf das vorgeschriebene 1/4 zu bringen. Die badische Regierung participirt mit 1/3 am Netto-Gewinn der Bank. Laut Statut darf die Badische Bank das Dreifache ihres Actiencapital in Noten emittiren.

Angestrichener verhält es sich mit der Württembergischen Notenbank, die beim gleichen Actien-capital von 9 Millionen Mark 1874 erst 140,252 fl. = 2 1/2 Proc. der Reserve besaß. Die Bank wird also noch lange zu arbeiten haben, ehe sie ihn auf die vorgeschriebene Höhe bringt. Nach Erliß des Notenprivilegs fällt übrigens 1/2 des Reservefonds an den Staat.

Das größte Actien-Capital unter den 3 süddeutschen Betteibanken (die Bayerische Notenbank berücksichtigt wir hier nicht) besitzt die Bank für Süddeutschland mit 22 1/2 Millionen Mark. Die Reserve derselben betrug 1874 auf 798,759 fl., ist also weit ab von seiner geschäftlich zu erreichenden Höhe. Eine Besserung würde erreicht werden durch eine Verabreichung des zu großen Actien-capital, auf welche Reducirung vielfach hingearbeitet wird, ohne daß die Bemühungen bis jetzt von Erfolg gewesen wären. Der Cours der Actien steht 10 Proc. unter dem der Actien der beiden anderen Notenbanken, die etwas über Pari notiren.

#### Verschiedenes.

1. Leipzig, 14. Januar. Infolge Beschlusses vom 1. v. M. hatte die Handelskammer sich an das Reichseisenbahnamt, sowie durch Vermittelung der kais. Oberpostdirection an das Generalpostamt mit dem Gesuche gewandt, Vorkehrung dahin zu treffen, daß zum Besitze der rascheren Verbindung der Landesener Frühpost, welche jetzt über Wachen, Düsseldorf, Debitwalde 1 Uhr 50 Min. Nachmittags in Wagsberg eintrifft, im Anschlusse an diese Verbindung der jetzt 1 Uhr 15 Minuten von Wagsberg nach Leipzig abgehende Personenzug auf 2 Uhr verlegt und in einem Sitz verwanbelt, daß aber für die Zwischenzeit die fragliche Post, sofern dies nicht bereits geschehen, mit dem 2 Uhr 20 Minuten von Wagsberg abgehenden Zuge über Hecht und Bittersfeld befördert werde. Letzteres ist nun laut Mitteilung der kais. Oberpostdirection schon seither geschehen. Das Hauptgeschick hat keine Berücksichtigung gefunden, weil der Zeitverlust ein zu unbedeutender sei, als daß deshalb der Bahn die Einrichtung eines vierten Schnellzugs angenommen werden könne. Dagegen verleiht die kais. Oberpostdirection, Dagegen verleiht die kais. Oberpostdirection, daß die so viel wie möglich daraus hinzuwirken, daß die bezüglichen Briefstempel nach Ankauf des Zuges in beschleunigter Weise zur Bestellung gelangen, um die Ausführung dringlicher Aufträge beziehungsweise die Abendung der Antwort mit dem 8 Uhr 45 Min. abgehenden Zuge zu ermöglichen.

2. Leipzig, 15. Jan. Als Curiosum wollen wir mittheilen, daß an der gefrigen Berliner Fondsbörse das Gerücht verbreitet war, die Erwerbung der Eisenbahnen durch das Reich stehe so nahe bevor, daß bereits in vier Wochen dem Parlament ein dahingehender Entwurf unterbreitet werden solle. Cuiusmodi aber ist es, daß diese Erwähnung anscheinend vielfach gläubig aufgenommen und als besonderer Grund der gehern auf dem Eisenbahnmarkt eingetretenen Courssteigerung bezeichnet wurde.

3. Dresden, 14. Januar. (Actiengesellschaft Bayerisch-Brandenburg in Dresden.) Das am 30. September 1875 jurisdicirte dritte Geschäftsjahr der vorgenannten Actiengesellschaft ist in seinen Resultaten nichts weniger als günstig ausgefallen. Das Unternehmen hatte, gleich den meisten Branerrien, unter der allgemeinen Geschäftsfluth, sowie durch die Ueberproduction neben hohen Hopfenpreisen, zu leiden und das Erträgniß wurde zudem noch wesentlich beeinträchtigt durch die Kosten ausgeführter Reparaturen. Das Productions-Gewinn ergab einen Netto-Uberschuß von 96,230 - M., welcher jedoch nicht einmal zur Deckung der Handlungs-Aufkosten ausreichte. In den aus dem Vorjahr herübergenommenen Beständen an 11,139 Octol. Bier wurden in der verfloßenen Betriebsperiode hinzugebraut 37,413 Octoliter einfach Lager-, Böhmisches und Badisches. Aus den Rezerven sind abgezogen worden 39,702 Octol. und verbleibt am Jahresabschluss ein Bestand von 2285 Octol. Der Abschluß befreit sich auf 2,045,153 - M. und weist eine Unterbilanz auf von 10,948 - M., die auf neue Rechnung zu übertragen ist. Nachdem ein Personalwechsel in der technischen Leitung des Establishments eingetreten, hofft man in neuen Geschäftsjahr bessere Erfolge als die bisherigen zu erzielen.

4. Dresden, 14. Januar. (Sächsische Lombard-Bank in Dresden.) Heute Vormittag hat eine Sitzung des Aufsichtsraths der Sächsischen Lombard-Bank stattgefunden, in welcher die Bilanz pro 1875 zur Vorlage gelangte. Das Jahreserträgniß ist derart günstig ausgefallen, daß bei 10,000 - M. Abschreibungen 6 Prozent Dividende an die Actionaire vertheilt werden sollen. Wir werden über den Abschluß dieses Instituts demnächst ausführlich berichten.

buchstaben auch Glasschilder, Wappen und Medaillen in Glas und in Metall etc. in eleganter Form und dabei solbester Arbeit ausgeführt werden, ganz abgesehen davon, daß die aufführende Firma hierfür stets die billigsten Preise berechnet und außer seinen angebotenen Artikeln überhaupt auch alle Aufträge für Comptoir etc. erforderlichen Einrichtungen, Gravir-Arbeiten, Pressen etc. zufriedenstellend auszuführen redlich befreit ist.

#### (Eingefandt.)

In Nr. 12 d. Bl. wird der Wunsch ausgesprochen, die Padelwagen der Post im Winter mit zwei Pferden zu bespannen und so dem Gefühl der Menschlichkeit Rechnung zu tragen. Der Einsender dieser Zeilen erklärt sich mit dem Inhalte jenes Inserates vollständig einverstanden, möchte jedoch hier eine Sache zur Sprache bringen, die noch viel mehr als die erwähnte das menschliche Gefühl in Anspruch nimmt. Bei der Leipziger Post-Filiale 8 ist ein Mann angestellt, der alle für Rechnung bestimmten Pakete mittelst eines selbstzugehenden Karrens den betr. Adressaten zu überbringen hat und in diesem Winter nur auf ca. 3 Tage einen mit einem Pferde bespannten Wagen gestellt bekam. Deht liegt dieser Mann krank, ob insolge zu großer Anstrengung, weiß man nicht.

Sollte es der geehrten Postdirection nicht möglich sein, diesem von Arbeit überbürdeten Manne ein Gefährt zu stellen? Diefen Karren würde es große Freude bereiten, wenn diesem Uebelstande recht bald abgeholfen würde.

#### Telegraphische Depeschen.

Wien, 14. Januar. In der heutigen Sitzung des Herrenhauses fand die Beratung des Klostergesetzes statt. Der Antrag des Abtes Viehich, über das - u. M. auch vom Cardinal Hüsi Schwarzenberg und dem Grafen Leo Thun verknüpft - Klostergesetz zur Tagesordnung überzugehen, wurde abgelehnt. Das Haus beschloß, auf die Specialdebatte der Klostergesetzvorlage, für die auch der Cultusminister eintrat, einzugehen.

Belgrad, 14. Januar. Der Finanzminister v. Gjeff hat eine Vorlage im Abgeordnetenhause eingebracht, durch welche der Regierung die Ermächtigung erteilt wird, 20 bis 22 Millionen aus der zweiten Hälfte der Rentenanleihe zu entnehmen, um mit der Convertirung der Staatsschulden und der Annahme der Schatzscheine als Zahlungsmittel den Anfang zu machen.

Bukarest, 14. Januar. Fürst Carl von Rumänien ist von seinem Unwohlsein vollständig wiederhergestellt.

Paris, 14. Januar. Der Gouverneur von Paris hat der Abhaltung einer Versammlung, in welcher die Candidatur eines Arbeiters für den Senat beraten werden sollte, die Genehmigung verweigert. In Folge der letzten Schneefälle sind die Communicationen vielfach unterbrochen, namentlich auf der Insel Corsica, in den Departements Pérault, Aude, Aveyron und in vielen anderen Theilen des südlichen Frankreichs. Die für Sonntag den 16. d. M. anberaumte Wahl von Delegirten für die Senatorenwahlen wird deshalb in vielen Gegenden voraussichtlich nicht ausführbar sein.

Washington, 14. Januar. Die Vorlage wegen Amnechtung der am Aufstand der Conföderirten Beteiligten hat bei der Beratung im Repräsentantenhause die erforderliche Zweidrittelmehrheit abermals nicht erlangt.

N<sup>o</sup> ... Pa wenig ja ... B<sup>o</sup> ... nach der ... papiera ... Gewinn ... Dividende ... Deht emp ... diese Not ... Bemerk ... siche Pre ... Nachrich ... Sachlen ... müssen ... jabrt zu ... gegnung ... Dresden ... außspr ... Nachrich ... Sachlen ... gehen ... brüchlich ... Seite" ... nicht von ... der 1875 ... von räum ... gestellt ... G<sup>o</sup> ... gedenk ... den Pir ... ständi ... sächlich ... Bericht ... daß, u ... Conjur ... tate te ... sige Et ... werden ... jenigen ... schwer ... von 800 ... ausbild ... Ablich ... anfer ... gemü ... war gen ... jeder ... können ... consti ... der not ... Indus ... freiberg ... D ... Sach ... 344,157 ... 3 Proc ... und 36 ... Stand ... und ... 4 und ... 4 und ... 4 und ... Der Jah ... ist im ... jährlich ... ange ... Staat ... 1866 ... Eisen ... ein h ... gegenüb ... M ... tag w ... einem ... herab ... daß er ... über ... stand ... Wie et ... bald ... nach ... worden ... 8 Tage ... Defen ... gefühl ... beracht ... nämlic ... beide ... die Br ... bnegr ... Wie u ... an irg ... Hab ... würde ... Preis ... genü ... am R ... bieri ... Wärl ... rein ... Moder ... Wärl ... trieb ... noch ... tretm ... sch ... nger ... concu ...



Patentpapierfabrik zu Penig. Die wenig zuverlässigen Mittheilungen der Berliner Börsenzeitung sind, zeigt von Neuem nachstehender Fall: Wir berichteten in Nr. 12 dieses Blattes nach der genannten Zeitung, daß die Patentpapierfabrik zu Penig im verfloffenen Jahre einen Gewinn von 300,000 M. erzielt habe und eine Dividende von 5 Proc. geben werde u. s. w. — Jetzt empfängt die „Dr. Presse“, welche ebenfalls diese Notiz abgedruckt, und dabei die treffende Bemerkung vorausgeschickt hatte, „daß die sächsische Presse leider nur zu oft in der Lage sei, Nachrichten über industrielle Unternehmen zu machen, erst Berliner Blättern entnommen zu müssen,“ von der Direction der Patentpapierfabrik zu Penig folgendes Schreiben: „In Entgegnung Ihrer Notiz in vorgestrigter Nr. 12 der „Dresdener Presse“ schließen wir uns dem darin ausgesprochenen Tadel, daß die sächsische Presse Nachrichten über industrielle Etablissements in Sachen hier aus dem Umwege über Berlin zu geben, vollständig an und erklären Ihnen ausdrücklich, daß die angeblich von „betheiligter Seite“ dem Berliner Blatte zugegangene Notiz nicht von uns herrührt: wir sagen hinzu, daß der 1875er Abschluß noch nicht fertig, ein Gewinn von rund 300,000 M. somit auch noch nicht festgestellt sein kann und daß wir ein bedeutendes Guthaben bei unserem Bankier nicht haben. Eingedenk des uns zu strengem Richtschnur dienenden Princip, die Verhältnisse unter allen Umständen nicht günstig zu schildern, als sie thatsächlich sind, halten wir uns jenem Berliner Bericht gegenüber für verpflichtet, zu erklären, daß, ungeachtet der wenig sehr unglücklichen Conjectur für die Papierbranche, die Resultate des abgelaufenen Jahres für das hiesige Etablissement recht befriedigend genannt werden können, ganz besonders gegenüber demjenigen Grade der Zeitverhältnisse erzielt werden konnten. Wenn wir nun auch einen Gewinn von 300,000 M. nicht in Aussicht stellen und dies ausdrücklich hervorheben, so geschieht dies in der Absicht, keine unredlichen Hoffnungen bei unseren Actionairen hervorgerufen, die naturgemäß eine früher stattfindende Entlassung sehr erregend zu betrachten und dies wollen wir jedenfalls nicht veranlaßt haben. — Im Uebrigen können wir wiederholt und mit guter Aussicht constatiren, daß der Abschluß mit Berücksichtigung der notorisch trostlosen Situation der Papierindustrie ein vernünftiger Ansprüche durchaus befriedigender werthen wird.“

Die Staatsschulden des Königreichs Sachsen belaufen sich am 1. Januar 1876 auf 344,157,694 M. Sie zerfallen in 21,040,800 M. mit 3 Proc., 5,700,000 M. mit 3 1/2 Proc., 229,318,200 M. mit 4 Proc., 27,765,000 M. mit 4 1/2 Proc. und 36,000,000 M. mit 5 Proc. p. a. zu verzinsende Staatsschulden im Gesamtbetrage 319,824,600 M. und 24,000,000 M. mit 3 1/2 Proc. zu verzinsende Sachanlagen nebst 332,494 M. mit 4 Proc. zu verzinsende Capitalien zum Domainenfonds. Der Jahreszinsbetrag für diese Gesamtschulden ist im Budget für 1876 mit 13,128,387 M. die jährliche planmäßige Tilgung mit 4,971,759 M. angesetzt. Mit Ausnahme der 5procentigen Staatsanleihe vom Jahre 1867, welche der 1866er Krieg verschuldet, sind alle anderen Anleihen zu rentablen Zwecken, hauptsächlich zu Eisenbahnanlagen, verwendet worden. Ihnen steht ein höherer Werth an Eisenbahnen und dergl. gegenüber.

Muselwitz, 12. Januar. Gestern Nachmittag wurde der Hüner Brand aus Nyma in einem Bruche der Grube „Gras“ von einem herabfallenden großen Stück Kohle so getroffen, daß er zusammenstürzte und sofort todt war. — Eben falls gestern Abend erplauderte der Kohlenbrand in der Briquet-Fabrik des „Fortschritt“. Wie eine Feuerkugel schoß es in die Höhe, um bald darauf wieder zu verschwinden, und ist man nach zweifelhafter Arbeit des Brandes Herr geworden; doch wird dadurch die Fabrication circa 8 Tage unterbrochen werden. Ueberhaupt ist die bisherige Methode, die Kohlen durch Feuer in diesen zur Fabrication zu trocknen, immer eine gefährliche. In der neuesten Zeit baut man davorliegende Anlagen nach einem anderen System, nämlich dem der Trocknung der Kohlen durch heiße Luft, und in dieser Art und Weise wird die Briquet-Fabrik am Riesenbach der „Friedensgrube“ von Herrn Grubel in Halle erbaut. Wie man hört, beabsichtigen noch zwei Herren an irgend einer Grube eine weitere Briquet-Fabrik im hiesigen Kohlenrevier zu erbauen. Es würde dies die vierte sein und dürfte dann der Preis der flauen Kohle, die dazu verwendet wird, gewiß etwas anziehen, da dieselbe jetzt zu Spottpreisen verkauft wird. Die von Herrn Grubel am Riesenbach angelegte Fabrik wird nicht die bisherige Briquet-Fabrik liefern, sondern in Würfen, damit sie dann für Biegelstein, Lichteisen u. dergleichen verwendbar sind. Bereits über zehn Wochen leidet die Grube „Agnes“ an derartigen Wasserbeschwerden, daß seit dieser Zeit der Betrieb eingestellt werden mußte und man bis heute noch nicht des Wassers Herr werden konnte.

Der in eine bestehende Handlung neu eintretende Socius wird für die älteren Gesellschaftsmitglieder den Gläubigern gegenüber nur dann verpflichtet, wenn er dieselben Gläubigern, sei es ausdrücklich erklärt oder durch conclusente Handlungen zu erkennen gibt. Aus

dem Eintritt in das Geschäft, dessen Fortführung und der Bekanntmachung dieser Thatsache folgt in keiner Weise, daß der neu eintretende Socius für die älteren Gesellschaftsmitglieder den Gläubigern gegenüber haften solle. (Erkenntnis des Reichs-Oberhandelsgerichts, II. Senat, vom 24. November v. J.)

Bei der bedingungslos erfolgten Untertheilung an einem Consortium, für welches die Normirung der wesentlichen Punkte — Gegenstand des Actienunternehmens, Höhe des Actiencapitalis und Consortialcours — erfolgt ist, dagegen die Normirung besonderer Punkte, — Wahl des Syndicatsleiters, Dauer des Consortiums u. c. — zwischen dem Betheiliger und dem Hauptconsortium noch vorbehalten ist, bedarf es zur Fixirung jener besonderen Punkte keiner speciellen Einwilligung des Untertheilungsbetheiligten. Derselbe hat vielmehr durch die bedingungslose Uebernahme der Untertheilung dem Ermessen seines Hauptbetheiligten die Feststellung der vorbehaltenen Punkte überlassen. (Erkenntnis des Reichs-Oberhandelsgerichts, I. Senat, vom 20. November d. J.)

Wie die „R. B.“ hört, sind die Eisenbahnen, deren Prioritäten für den Provinzial-Dotations-Fonds erworben worden sind, folgende: Hannover-Altenbeken (1,038,000 Thlr.), Berlin-Görlitz (1,015,800 Thlr.), Aachen-Düsseldorf (17,000 Thaler), Breslau-Schweidnitz-Freiburg (24,900 Thlr.), Dortmund-Essen (18,900 Thlr.), Schlesische Eisenbahn (58,500 Thlr.), Düsseldorf-Elsfeld (3200 Thlr.), Ruhrort-Krefeld-Kreis Gladbach (12,800 Thlr.), Stargard-Posen (1000 Thaler), Köln-Rhein (1,065,400 Thlr.), Halle-Soran-Guben (626,500 Thaler). Außerdem sind noch 2,440,000 Thaler preussische Staatsanleihe und 530,000 Gulden sächsische Staats-Obligations vorhanden. Nach §. 26 des Dotations-Gesetzes erfolgt die Ueberweisung der bei den Fonds vorhandenen Effecten in Anrechnung auf die für jeden der einzelnen Verbände sich ergebende Summe nach dem Course der Berliner Börse vom 2. Januar 1876. Ob auch der Briefcourse als maßgebende Notirung anzusehen ist, sagt das Gesetz allerdings nicht.

In dem früheren Salinger Börsenblatt, ist Deutsche Börsen- und Handels-Zeitung, findet sich ein Aufsatz, worin aussehend von der Ueberwörmung der Berliner Börse mit auswärtigen Wertpapieren, während kein einziger ausländischer Platz deutsche Papiere notirt, ein Verbot der fernere Einfuhr ausländischer Wertpapiere verlangt wird. Es wird dabei auf Frankreich und andere Staaten recurirt, wo zur Cotirung ausländischer Werthe die Regierung ihre Zustimmung geben muß. Mit dem Verbot der fernere Einfuhr fremder Werthe ist gleichzeitig eine sofortige Abstempelung sämtlicher in Deutschland courirter Werthe ausländischer Regierungen einzuwirken, gerade wie bei den Posten, und ist dafür eine Prellschloßfrist von einem Jahre festzusetzen, nach deren Ablauf neue ausländische Werthe nicht mehr eingeführt und nicht mehr abgestempelt werden dürfen. Bekanntlich findet auch im Auslande für Zulassung von fremden Werthen eine Stempelabgabe statt.

Die Berlinische Feuerbertheilungsgesellschaft hat eine Directorial-Sitzung abgehalten, in welcher über die Resultate des vorjährigen Geschäfts Bericht erstattet wurde. Dasselbe hat sich sehr günstig gestaltet und hofft man eine noch über die vorjährige Dividende hinausgehende Summe zur Vertheilung bringen zu können (im vorigen Jahre wurden 45 Thlr. per Actie oder 22 1/2 Proc. des Nennwerts vertheilt). Eine Beschlussfassung über die mittlere Festsetzung der Dividende steht noch aus.

Nordhausen-Erfurter Bahn. Die nunmehr festgestellte Gesamt-Einnahme im Jahre 1875 belief sich auf 883,059 M. gegen 814,864 M. im Jahre 1874. Auf den Betriebskosten kommen 10,895 M. gegen 10,408 M. 1874. Am größten war die Einnahme im October, am niedrigsten im Februar, also ebenso wie im Vorjahre. Der Ertrag aus dem Personenverkehr war am höchsten im Mai, am geringsten im Februar; der Güterverkehr war am stärksten im October, am schwächsten im März. Das erste Quartal hatte ein erhebliches Ueberschuss aufzuweisen gehabt, welches indessen Mitte Mai schon wieder ausgeglichen war.

Saal-Inst.-Bahn. Die Total-Einnahme im Jahre 1875 belief sich auf 317,999 M., so daß auf den Kilometer 6026 M. entfallen. Am größten war die Einnahme im October, am geringsten im Februar. Vom Tage der Betriebseröffnung (14 August 1874) bis zum Jahresabschluss ist die Summe von 132,948 M. eingenommen worden. Es kamen damals auf den Tag 950 M. gegen 871 M. in 1875; mithin betrug im abgelaufenen Jahre die durchschnittliche Einnahme 79 M. oder 8 1/2 Proc. weniger als 1874.

in ihrem Abschluß begeben werden soll. Erfahrungsgemäß pflegt in solchen Beiläufen eine gewisse Flauheit einzutreten, welche auffallender Weise gewöhnlich am Tage des Abschlusses einer festen Haltung Platz macht. Noch läßt sich nicht angeben, in wie weit dieser Betrag den Finanzbedürfnissen dieses Jahres zu entsprechen geeignet ist, weil es noch dahin gestellt bleibt, wie hoch sich der Umfang der zum Staatsbahnbau erforderlichen werthvollen Beträge belaufen soll. Geht das Plenum auf den Antrag des Eisenbahn-Sab-comitès, den Credit nicht zu bauen, ein, so dürfte der Eisenbahnbau kaum eine namhafte Anleihe summe erheben. — Die Norddeutsche-Fraktion gehört einer Meinung des „Fremdenblattes“ zufolge zu den überwindenen Standpunkten und die Verschmelzung der Meißner Grenz-bahn und Lundenburg-Grubacher Bahn mit der Nordbahn ist als Thatsache zu betrachten. Heute fand, wie das genannte Blatt berichtet, die entscheidende Comité-Sitzung im Bureau des Baron Winterstein statt und sich dem Abschluß keinerlei Hindernisse entgegen. Das Geschäft kann als ein für die Nordbahn eminent günstiges angesehen werden, und zwar in doppelter Beziehung. Die Erwerbung beider Bahnen ist verkehrspolitisch wichtig und geschieht zu verhältnißmäßig niedrigen Preisen. Die Grenzbahn wird für 11 Millionen, die Lundenburg-Grubacher für 1,7 Millionen acquirirt. Dies giebt einen Mittelpreis von 695,000 fl. für die erstere, von 140,000 fl. für die letztere, woraus ein annehmbarer Durchschnitt sich ergibt. Bedenkt man, daß für die Nordbahn aus letzterem Kaufpreise eine Quote — etwa 200,000 fl. — auf die im Besitze der Nordbahn befindlichen Titel der Lundenburg-Grubacher Bahn entfallen, so ermäßigt sich der Kaufpreis auch noch um diesen Betrag. Es ist interessant, die Beispielsfälle in Erinnerung zu rufen, welche diese Umie erfährt. Sie hätte zuerst durch die Nordbahn gebant werden sollen, wurde jedoch durch ein Consortium hergestellt, welches die Nordbahn mit einer Mill. Baargeld subventionirte. Als diese Strecke durch das Unterbreiten der Verbindung mit Tyrnau ihr wesentliches Interesse für die Nordbahn einbüßte, überließ dieselbe den von ihr geführten Betrieb an die Nordwestbahn, welche sich bereit erklärte, diese Bahnen für 5,3 Millionen Obligationen zu erwerben. Als der Reichsrath dieses Geschäft „verlang“, erbot sich die Nordbahn, die Bahn für 2 Millionen Baargeld zu kaufen, und nunmehr erhält sie dieselbe für 1,7 Millionen und noch eine staatliche Zinsgarantie für den Kaufpreis oben drein. Wird dergleichen Lande berynnau gebant, so kann noch eine wichtige Transillinie daraus werden.

Rum Proceß der Prag-Duxer Bahn. Aus Prag wird uns von unserm W.-N.-Correspondenten geschrieben: Den Bauunternehmern Ruzika & Co. ist bekanntlich die Betriebsaufnahme zum ewigen Gedächtnis trotz der wiederholten Recurre seitens der Prag-Duxer Bahn von zwei Instanzen genehmigt worden. In Folge dessen werden bereits die nöthigen Vorbereitungen von Seite des Prager Handels- als In-structionsgesichtes getroffen. Von den beiden Parteien sind schon die Sachverständigen gewählt worden, von denen drei im Ganzen die auf sie gefallene Wahl ablehnten. Die zu sanzionirenden Prüfungs-Commissaire sind die Herren Jos. Pechar, Generaldirector der Dux-Bodenbacher und Ruzika-Provinzialer Eisenbahn, Julius Graber, Bezirks-Präsident der Staatsbahn und Wyl. Stanisl. Oberinspector der Pilsener-Breisener Eisenbahn-Gesellschaft. Der Allem handelte es sich in dieser Angelegenheit um die Verantwortung der Frage, ob die Grundbuch-Einstanz mit der Annahme der Werthe-erhebung unter Berücksichtigung der bereits von derselben für die Regierung vorgenommenen Abschätzung, betraut werden soll, oder ob es dem l. l. Handelsgerichte zuzumessen sei. Ueber Antrag der Parteien wurde die Entscheidung des Obergerichts eingeholt, welches das Handelsgericht mit der Leitung der Schätzungscommission beauftragte, weil es sich hier zunächst um ein Streitverfahren handelte, und deswegen ein Streitgericht competent sei. Die Grundbuch-Einstanz wäre nur für Verfahren außer Streitigkeiten maßgebend. Auf diese Entscheidung hin, ernannte das Handelsgericht bereits die Persönlichkeiten, welche die Behörde bei der Werthe-erhebung vertreten sollen. Es ist dies ein Rathsecretair mit einem Schriftführer aus dem Präsidialbureau des Handelsgerichts. Die Commission wird ihre Arbeiten — welche an 40 Tage in Anspruch nehmen dürften — zwischen den 6. und 10. März d. J. aufnehmen. Dieselbe hat jedes einzelne Bauobject den Ober- und Unterbau abzuschätzen, resp. den Werth des Gesamtbaues und dessen Güte zu erheben.

Es befißt sich nunmehr vollkommen, daß es den Bemühungen des zur Zeit in Paris weilenden Herrn v. Schenk vom Wiener Bankverein wirklich gelungen ist, für die im November v. J. am dortigen Plage eingeführten Gold-Prioritäten der Radolfsbahn, welche bekanntlich für den Bau der Salzammergraben bestimmt sind, die officielle Cote an der Börse zu erlangen. Wie man nämlich aus Paris schreibt, sind diese Obligationen, die die Nr. 193,270 bis 319,869 tragen und vollständig mit 430 Fr. pr. 500 Fr. Nominal eingezahlt sind, bereits am 11. d. M. im Comptant notirt worden. Sie

werden mittels Jahresverloosungen, deren letzte am 1. October 1887 stattfinden soll, mit 500 Fr. in Gold zurückbezahlt und berechnen sich die laufenden Zinsen vom 1. October 1875 ab. — Das „Journal officiel“ der französischen Republik veröffentlicht die betrefi der Postmandate zwischen Frankreich und Deutschland abgeschlossene Convention. Der höchste Betrag dieser Postmandate ist auf 375 Francs, resp. 300 M. festgesetzt und werden bei Sendungen nach Deutschland folgende Gebühren erhoben: bis zu 50 M. 50 C., von 50—100 M. incl. 1 M., von 100—200 M. incl. 2 M., von 200—300 M. incl. 3 M. Die erwähnte Convention ist zwischen den beiden Mächten am 3. Mai 1875 abgeschlossen und durch ein Gesetz der Nationalversammlung vom 18. November 1875 anerkannt worden, die Ratificationen wurden zwischen beiden Mächten am 6. Januar 1876 ausgetauscht.

Von den italienischen Banken. Wir lesen in Economista d'Italia: Der Druck der Consortial-Noten in der Anstalt des Consortiums wird eifrig fortgesetzt. Der Druck der Noten zu 1, zu 2, zu 5 und zu 10 Lire hat schon die Hälfte der Anzahl, die gemäß dem Wortlaute des Gesetzes über die Noten-Circulation vorausgesehen werden sollen, erreicht, und sind jetzt von den Noten zu 1 Lire 25 Millionen Stück, von denen zu 2 Lire 18 Millionen Stück, von denen zu 5 Lire 20 Millionen Stück und von denen zu 10 Lire 10 Millionen Stück vorrätig. — Aus dem Bulletin, das nächsten über die Lage der Credit-Institute Italiens während des Monats October veröffentlicht werden wird, ergibt sich, daß am letzten October das Nominal-Capital dieser Gesellschaften von 525,207 Lire auf 504,376 Lire gesunken ist.

Falsche Noten der Englischen Bank. Die Communal-Polizei der City in London theilt mit, daß am 7. d. M. in London gefälschte Noten der Englischen Bank in Verkehr gesetzt worden sind und zwar: eine Note zu 1000 Pfund Sterling, Nr. 18,729, ausgegeben am 15. Mai 1875, vier Noten zu 100 Pf. St., ausgegeben am 17. April 1876, fünf Noten zu 10 Pf. St., ausgegeben am 25. Juli 1875, endlich 10 Noten zu 5 Pf. St., ausgegeben am 25. October 1875. Auf die Entdeckung der fälschlich bezugnehmenden Mittheilungen sind an Inspector Bailey der Communal-Polizei der City in London, Sicherheits-Abtheilung Nr. 26, Old Jewry E. c. zu machen.

Die am 1. Januar 1876 fälligen Coupons der Cedar Falls und Minnesota Eisenbahn-Compagnie werden bei den Herren J. S. Kennedy & Co. in New-York eingelöst. — Niagara Fire Ins. Compagnie erklärt eine 1/2-jährige Dividende von 5 Proc. zahlbar am 8. Januar 1876.

Hannibal und St. Joseph Eisenbahn-Compagnie, die am 1. Januar 1876 fälligen Coupons werden in der Bank of North-America gezahlt. — Central-Pacific Eisenbahn-Compagnie, die am 1. Januar 1875 fälligen Coupons dieser, wie der Better-Pacific Eisenbahn-Compagnie und der Californie und Oregon Eisenbahn-Compagnie werden in Gold bei den Herren Hill und Hatch bezahlt werden.

Die Great Western Marine Ins. Compagnie hat eine 1/2-jährige Dividende von 5 Proc. zahlbar an und nach 13. Jan. 1876, erklärt.

Prag, 15. Januar. (Original-Depesche des Leipziger Tageblattes.) Der Curator Dr. Reberer und der Generaldirector Riaz der Prag-Duxer Eisenbahn reisen heute nach Wien zur Conferenz mit dem Handelsminister. — Die Palmarrechnung des Herrn Carators für das Jahr 1875 befißt sich auf die fabelhafte Summe von 18,500 Gulden! Die Genehmigung derselben seitens der Reichsoren ist fraglich. (Palmarium ist eigentlich ein Preisgeschenk an einen Sachwalter für den gewonnenen Proceß!)

Briefkasten. J. Hld. Königl. hannoversche Cassenscheine hat es nie gegeben, sondern nur Cassenscheine der Reichsbank Hannover.

Literatur. Ein äußerst praktisches Berliner Industrie- und Handels-Adressbuch, ca. 450 Seiten stark, Paris 4 M. Octav-Format, ist im Verlage der Buchhandlung von Thormann u. Goetz, 91 Rue Jacobstraße, erschienen, und tritt Berlin damit würdig an die Seite anderer Adressbücher, wie Paris und London, wo solche kleinen und doch vollständigen Taschen-Adressbücher sich großer Beliebtheit erfreuen. Das Buch hat es sich zur Aufgabe gemacht, dem einheimischen und namentlich dem fremden, Berlin zum Einkauf Besuchen ein zuverlässiger Rathgeber, und damit auch ein guter Helfer zu sein. Es bringt außer mehreren Notizen in klar geordneter Sprache ein Verzeichniß sämtlicher in Berlin existirenden Kaufleute und Fabricanten, und zeichnet sich vor den bereits bestehenden Berliner Adressbüchern namentlich dadurch vortheilhaft aus, daß es im Branchen-Register genau die Specialitäten und anderen Angaben bringt, wodurch das lästige Nachschlagen im alphabetischen Namens-Register wegfällt. Wir können das Buch der Geschäftswelt warm empfehlen und wünschen dem jungen auf gesunder Basis stehenden Unternehmen eine lebhaftest Betheiligung von Seiten der Kaufmannschaft.











